

Rochade Württemberg 06/02

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.
Präsident: Hanno Dürr, Welfenstraße 86 in 70599 Stuttgart

www.schachverband-wuerttemberg.de geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de
Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen
Tel: 07391 8387 Fax.: 07391 756198



Redaktion: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg
E-Mail: Michael.Waldherr@t-online.de Telefon: 07134 901588
Einsendungen als E-Mail-Anhang bitte als Word-Dokument oder RTF; Bilder im TIF-Format

Redaktionsschluss
Ausgabe Juli 2002
11. Juni 2002

Nachrichten aus dem Schachverband

Hajo Gnirk wird 60 !

Seit 1971 ist Hajo Gnirk als " Ehrenamtlicher " für den Schachverband Württemberg tätig. Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied zum 60. Geburtstag und hoffen, er bleibt uns als " junger Senior " noch einige Jahre erhalten. Hajo Gnirk hat für sein ehrenamtliches Engagement hohe und höchste Ehrungen im SVW und darüber hinaus erhalten.



Seine Schachlaufbahn hat Hajo Gnirk 1961 im Kreis Offenbach / Hessischer Schachverband, als Ingo - Sachbearbeiter begonnen. Bereits 1 Jahr später legte er den Grundstein für die heutige Europa-Rochade mit der Herausgabe eines Schach-Nachrichtenblattes für den Schachkreis Offenbach . D.h., er war schon damals - mit 19 Jahren - ein umtriebiger Schachfunktionär und ist dies bis heute - mit 60 Jahren - geblieben.

Bei uns im Schachverband Württemberg begann er 1971 als Spielleiter im Schachkreis Reutlingen/Tübingen und machte diesen Job 10 Jahre lang in bewährter "Gnirk - Manier"

ruhig, gelassen und konsequent! Gleichzeitig, wie könnte es bei Hajo Gnirk anders sein, setzte er sich als Schach-AG-Leiter an den örtlichen Schulen für die schachliche Schüler- und Nachwuchsförderung aktiv ein. Ab 1975 - Hajo Gnirk war nicht zu bremsen - erfolgte der Einstieg in die Funktionärslaufbahn beim Deutschen Fernschachbund. 1975 bis 1980 leitete er die Jugend-Fernschachmeisterschaft und ab 1977 bis 1986 auch noch die Deutsche Damen-Fernschachmeisterschaft. Auch im sozialen Bereich setzte Hajo Gnirk - der ruhelose Funktionär - in Sachen Schach neue Maßstäbe. Seit 1976 engagierte er sich auch für Schach in Vollzugsanstalten und Behindertenwerkstätten.

Von 1971 bis 1995 Tätigkeiten auf Kreis- und Bezirksebene : z.B. Kreis- und Bezirks-Spielleiter in Neckar/Fils bis 1987, später Bezirks-Schiedsgerichts-Vorsitzender und Referent für Ausbildung im Bezirk Ostalb bis 1995. Ab 1981 ist Hajo Gnirk - der unverwüsthliche Funktionär - auch auf Verbandsebene für den SVW im Einsatz, als Schriftführer und Presereferent von 1981 bis 85, als Verbands-Spielleiter von 1985 bis 1997, als Seniorenreferent von 1997 bis heute. Parallel leitet er die 2. Bundesliga-Süd für den DSB.

In der Laudatio beim Verbandsstag 1999 wurde er liebevoll "der Rübezahl aus dem SVW-Urgestein" genannt. Wie kein Zweiter hat er stets die Werte der " Ehrenamtlichkeit " im SVW hochgehalten und er tut es heute immer noch sehr engagiert!! Und wenn wir hin und wieder ein Grollen und Beben aus dem tiefsten Inneren des Verbandsgebirges vernahmen, so hat bestimmt Hajo Gnirk seine Hand und seine Stimme im Spiel.

Für diesen nun 41 Jahre währenden, beispielhaften Einsatz im hat Hajo Gnirk 1999 das "Bundesverdienstkreuz am Band" verliehen bekommen und vom SVW ist er beim Verbandsstag 1999 zum Eh-renmitglied ernannt worden. Der WLSB verlieh ihm 2001 seine silberne Ehrennadel.

Hajo Gnirk hat viele persönliche Opfer, sei es familiärer oder sogar finanzieller Art, für seinen "eh-renamtlichen Schachsport" erbracht. Seine Familie hat oft zurückstehen müssen, wenn es um einen Schacheinsatz ging. Dafür hat Hajo Gnirk höchste Anerkennung und größten Dank seitens des Schachverbandes verdient. Dies gilt besonders

auch für seine Frau, denn ohne deren grundsätzliches Verständnis wäre dies nicht möglich gewesen.

Lieber Hajo, zu Deinem 60sten im Juni dieses Jahres, wünschen wir Dir alles Gute, beste Gesundheit und hoffentlich noch viele aktive Jahre beim Verband und beim Seniorenschach.

Im Namen des gesamten Präsidiums des SVW und im Namen aller Deiner Schachfreunde,

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW

!! Der 1. Juli ein wichtiger Termin !! für alle Schachspieler im SVW, die ihre Spielberechtigung ändern wollen.

Der Verbandstag 2001 beschloss, dass ab 2002 ein Wechsel der Spielberechtigung - löschen oder übertragen auf einen anderen Verein - vor dem 1.7. von einem Spieler veranlasst sein muss; sie wird am besten schriftlich gegenüber dem 'alten' Verein (Kopie an den Passbeauftragten des SVW) erklärt.

Auch die Veränderung einer Gastspielgenehmigung (Frauen-oder Seniorenmannschaft) wird davon berührt.

Für im zu Ende gehenden Spieljahr noch laufende Wettbewerbe bleibt die vorher gegebene Spielberechtigung bestehen.

Drei Fälle sind zu unterscheiden:

- A: Sie bleiben Ihrem 'alten' Verein treu, dann müssen Sie gar nichts tun!
- B: Sie wollen passives Mitglied werden, dann veranlassen Sie vor dem 1.7., dass Ihre Spielberechtigung gelöscht wird.
- C: Sie wollen für einen anderen Verein spielberechtigt werden, dann veranlassen Sie vor dem 1.7., dass Ihre Spielberechtigung zurückgegeben wird.

Bitte beachten Sie, dass Sie ohne Spielberechtigung Einzelmeisterschaften des SVW, seiner Bezirke oder Kreise sowie der Schachjugend nicht mitspielen dürfen. Nachmeldungen für Mannschaftskämpfe im Lauf der Saison sind nur zulässig, wenn per 1.7. keine Spielberechtigung für einen anderen Verein bestand.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Präsident Hanno Dürr .

Oberliga Württemberg 9. Runde

Schw Gmünd-Ditzingen	3½:3½	Böblingen	- SC Tamm 5½:2½
Jurek,Josef - Beyer,Christian	1:0	Bauer,Peter - Bibik,Jurij	1:0
Held,Paul - Wittmann,Ralf	-:-	Böhm,Marti - Rau,Hannes	+:-
Fochtler,Ekk - Meier,Thomas	0:1	Heinl,Thom - Gelfenboim,J	1/2
Albrecht,Ho - Mödinger,Rola	1:0	Born,Mario - Teufel,Jürgen	+:-
Weiß,Andre - Gritsch,Gabriel	1/2	Tuncer, Ufu - Kruck,Daniel	1/2
Galicek,Stan - Ryba,Andreas	1:0	Frolik,Erhar - Kruck,Matthi	1:0
Roth,Lothar - Pfeifer,Wilfried	-:-	Weih,Klaus - Bree,Gerald	0:1
Sturm,Bernh - Reinhold,Dirk	0:1	Werner,Ber - Husser,Rudi	1/2
SVTübingen - Lindenberg	4½:3½	SV Wolfbu	- Schm/Can. 2½:5½
Roth,Jürgen - Grabher,Heinz	1:0	Leyrer,Ach - Holzhäuer,M	1/2
Khadempour - Schmidlechner,	1:0	Ott, Frank - Schnepf, Gun	0:1
Frick,Christo - Atlas,Dimitry	1/2	Dietrich,Fr - Birk,Steffen	0:1
Funke,Detlev - Tschohl,Christo	1:0	Sölch,Helm - Trachtmann,	1/2
Weber,Klaus - Scheffknecht,Ph	0:1	Hüttig,Mich - Thoma,Christ	0:1
Schmidt,Olaf - Feistenauer,Har	0:1	Erben,Wolf - Bauer,Manfre	1/2
Moser,Gotth - Mittermeier,Pet	1/2	Hering,Fran - Löhr,Markus	0:1
Koppenhöfer - Wegscheider,M	1/2	Hankel,Den - Scheeff,Volk	1:0

Stuttg SF II - Sindelfingen 3:5

Bronznik, Va - Weigand, Bernh 0:1	Gabriel, Rob - Kotlyar, Dimit 1/2
Niklasch, Oli - Cieza, Arcadio 1/2	Schmid, Wol - Panic, Branko 1/2
Heinat, Tho - Carstens, Andre 0:1	Gabriel, Jose - Wittmann, Uw 1:0
Migl, Dieter - Fahnenschmidt 0:1	Haas, Wilhel - Botta, Walter 1/2

Tabelle Oberliga nach 9 Runden

Verein	TWZ	G	R	V	:Pkt	Br	SoBe
1. SK Schmid/Can.	2117	7	0	2	14:4	42.0	55.00
2. Stuttgarter SF II	2283	5	1	3	11:7	41.5	46.00
3. VfL Sindelfingen	2126	4	3	2	11:7	38.5	47.00
4. SV Tübingen	2073	4	2	3	10:8	37.5	37.00
5. SC HP Böblingen	2176	4	2	3	10:8	36.0	41.00
6. TSF Ditzingen	2153	4	2	3	10:8	35.5	41.00
7. SV Wolfbusch	2086	3	1	5	7:11	34.5	37.00
8. SK Lindenberg	2152	2	3	4	7:11	31.5	25.00
9. SG Schwäbisch Gm.	2144	1	3	5	5:13	32.0	21.00
10. SC Tamm	2056	2	1	6	5:13	29.0	17.00

!! Das gibt es !!**Förderangebot für Junioren im Schachverband Württemberg****Zielsetzung:**

Jungen Schachsportlern soll eine besondere Chance geboten werden, mit dem Geschehen in der Schachjugend verbunden zu bleiben, wenn sie deren Altersgrenze erreichen, indem sie sich als Betreuer und Trainer qualifizieren. Gleichzeitig erwerben sie dabei persönliche Qualifikationen, die ihnen in Ausbildung und Beruf ebenso wie in ihrer weiteren sportlichen Entwicklung nützlich sein werden und zugleich der allgemeinen Schachorganisation zugute kommen. Das Präsidium des SVW erneuerte am 01.12.01 einen Beschluß des erweiterten Präsidiums vom 30.01.99 mit angepassten Konditionen:

Angebot:

Schachspielern im Alter von 17-25 Jahren, die für einen Verein im SVW gemeldet sind, wird eine finanzielle **Unterstützung bis zu EUR 300,-** bei der Ausbildung zum C-Trainer oder Fach-Übungsleiter Schach und nachfolgendem Einsatz für die WSJ oder den SVW gewährt:

EUR 100,- Aufwandspauschale erstattet der SVW (Referat Ausbildung) mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung zum C-Trainer/Fach-Übungsleiter

EUR 200,- Aufwandspauschale erstattet der SVW im Kalenderjahr nach Erwerb der Lizenz mit dem bestätigten mehrmaligen Einsatz für WSJ / GKL (GKL = Gemeinsame Kommission Leistungssport BW (BSV+SVW))

Unberührt davon bleibt ein Einsatz als lizenziierter Übungsleiter/Trainer in einem Schachverein, der dafür einen Zuschussplatz beim Württ. Landessportbund (WLSB) beantragen kann. Die Anmeldung zur Ausbildung richten Sie bitte an den Referenten für Ausbildung Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg Tel.: 07152-71665=p; 07031-9079719=d; über Ihn erfolgt auch die Auszahlung der Fördermittel.

Hanno Dürr, Präsident Schachverband Württemberg

Schnellschach**13. Württembergische Meisterschaft****Sonntag, 9. Juni 2002 in Wetzisreute****Veranstalter:** Schachverband Württemberg e.V.**Ausrichter:** Schachfreunde Wetzisreute**Spielort:**

Turn- und Festhalle Wetzisreute / Gemeinde 88281 Schlier, ca. 10 Km östlich von Ravensburg gelegen und gut beschildert, Telefon 07529-2126 oder 0160-4939667 (Am Turniertag); Bahnfahrer bis Ravensburg fahren und vorher bis 08.Juni bei der Organisation ankündigen, dann erfolgt eine kostenfreie Abholung und Transport zum Spielort durch die Schachfreunde Wetzisreute.

Spielberechtigung:

Jeder Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein im Schachverband Württemberg. Jugendliche ab Jahrgang 1992. Hallenbedingte Teilnehmerbegrenzung auf 200. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung

Modus:

9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler und Partie nach FIDE-Regeln. Keine Notationspflicht.

Zeitplan:

Persönliche Anmeldung ab 9.00 Uhr. Feststellung der Anwesenheit und Meldeschluss 10.00 Uhr. 1. Runde gegen 10.30 Uhr; Mittagspause gegen 13.00 Uhr; 9. Runde gegen 18.20 Uhr; Siegerehrung gegen 19.30

Startgeld:

Bei Voranmeldung 13,-□ ; Tageskasse 15,-□; Jugendliche (ab Jahrgang 1984) bei Voranmeldung 8,-□; Tageskasse 10,-□.

Preise:

Siegepreise 250/225/150/125/100 Euro für die Plätze 1 bis 5.

Ratingpreise:

je 75/50/25 Euro für die Plätze 1 bis 3 in folgenden DWZ-Gruppen, unter 1400, 1400-1599, 1600-1799, 1800-1999

Sonderpreise:

zu je 75 Euro für die beste Spielerin sowie den besten Senior (Stichtag 1.1.1942) bzw. die beste Seniorin (Stichtag 1.1.1947) und den besten Jugendlichen (Stichtag 1.1.1984). Keine Doppelpreise. Wertung: Partie-, Buchholz-, verfeinerte Buchholzpunkte, danach Teilung des Preisgeldes. Sämtliche Preise sind ab 100 Teilnehmern garantiert.

Ehrungen:

Sämtliche Gewinner von Sieg- und Ratingpreisen erhalten eine Urkunde des Württembergischen Schachverbandes. Die 3 Gesamtsieger und die beste Spielerin, Senioren und Jugendlichen erhalten zusätzlich einen Pokal.

Qualifikation:

Die beiden Erstplatzierten sind - sofern sie die Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung des Deutschen Schachbundes erfüllen - als Vertreter des Schachverbandes Württemberg für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft 2002 vorberechtigt.

Voranmeldung:

Durch Überweisung des Startgeldes bis 31. Mai auf das Konto der Schachfreunde Wetzisreute Nr. 48 211 576 bei der Kreissparkasse Ravensburg, BLZ 650 501 10. Bitte Name, Vorname, Verein und DWZ angeben. Einzahlungsbeleg unbedingt mitbringen!

Information:

Thomas Heyer, Tel. 07529-912110, email t.heyer@web.de (Dietrich Noffke, Tel. 07042-33931, email dnoffke@freenet.de)

Turnierleitung: Thomas Heyer**Schiedsrichter:** Nationaler Schiedsrichter NN**Turniergericht:** 3 spielstarke und bekannte Turnierteilnehmer**Bewirtung:**

Snacks, kalte und warme Speisen, Kaffee, Tee und Kuchen sowie ein Sortiment an Getränken

Internet:

Sie finden diese Turnierausschreibung auch im Internet unter <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>

Dietrich Noffke, Mitglied des Verbandsspielausschusses

Ergebnisse aus den Verbandsligen**Verbandsliga Nord 9. Runde Verbandsliga Süd 9. Runde**

Crailsheim - Willsbach 5:3	Langenau - Pfullingen 2:6
Hauke, Christian - Brodbeck, Stefan 1:0	Schlais, Harald - Vujic, Branimir 0:1
Hasecic, Sabahudi - Wartlick, Karl +:-	Wutzke, Rolan - Banaszek, Marcin 1:0
Schmenger, Felix - Wolf, Christian 0:1	Hörsch, Heine - Nägele, Thomas 0:1
Hofmann, Martin - Kercher, Peter +:-	Hahnwald, P - Altenhof, Martin 0:1
Bretschneider, Ch - Kleinknecht, Mic 0:1	Gerstberger, W - Prochnow, Mario 0:1
Leupold, Jochen - Walz, Jürgen 1/2	Herz, Thomas - Nagelsdiek, Mich 1/2
Steinbach, Peter - Klotz, Hartmut 1:0	Stürmer, Axel - Einwiller, Bernd 1/2
Koestner, Lorenz - Klein, Jürgen 1/2	Birzele, Albre - Streck, Alexander 0:1
Kornal - Schw Gmünd II 6:2	SV Balingen - Markdorf 5:3
Mohrlok, Dieter - Roth, Lothar 1/2	Gritsch, Christ - Dr. Knödler, Dieter 0:1
Franke, Heribert - Sturm, Bernhard 1:0	Muschkowski - Dr. Schroeder, Joha 1:0
Jurasin, Marin - Tsolakidis, Pasch 1:0	Bräunlin, Klaus - Gagel, Florian, Dr. 1/2
Hottes, Dieter - Pohl, Walter 0:1	Holderied, Ma - Jurisic, Zlatko 1/2
Kalnins, Andris - Toprak, Yilmaz +:-	Bender, Klaus - Dönitz, Christian 0:1
Glas, Bruno - Dzelilovic, Biran +:-	Dr. v. Volz, Bernd. - Zduj, Christian 1:0
Eppinger, Georg - Friedrich, Gerhar 1/2	Haller, Manfred - Arnold, Thomas 1:0
Franz, Michael - Tannhäuser, Patr 1:0	Müller, Karl-H - Oestreicher, Hans- 1:0
SF Stuttgart III - DJK Ellwangen 5:3	Biberach - DT Esslingen 3½:4½
Meier, Annemarie - Schuran, Werner 1/2	Lutzenberger, - Reuß, Andreas 0:1
Schmid, Hartmut - Timeus, Frank 1:0	Namyslo, Hol - Englmeier, Heinz 1/2
Gabriel, Josef - Pfitzer, Martin 0:1	Engelhart, Ac - Rau, Juergen 1:0
Seibel, Ullrich - Dr. Pfitzer, Norb 1/2	Wohlfahrt, Ra - Scharrer, Udo 1:0
Strobel, Matthias - Kunert, Peter 1:0	Merk, Tobias - Ramin, Michael 1/2
Gerstenberger, H - Wörlein, Rene 1:0	Schindler, Dir - Schreiber, Hans 0:1
Griesinger, Reinh - Merz, Hermann 0:1	Wohlfahrt, Fr - Kiefer, Andreas 0:1
Hartlieb, Juergen - Stuhl, Alexande 1:0	Dr. v. Wedel, B - Distler, Carsten 1/2
Ditzingen II - Aalen 4:4	Bebenhaus II - Kirchheim 3½:4½
Baumstark, Thom - Seeling, Klaus 1/2	Wandel, Dietric - Ganter, Thomas 1/2
Stanescu, Christia - Dr. Sand, Rolf. -:+	Flohr, Marco - Flogaus, Wolfgang 1/2
Pfeifer, Wilfried - Debitsch, Rasm 1/2	Brümmel, Aren - Schwarz, Arnd-R 0:1
Saur, Michael - Haefele, Andrea 1/2	Schwerteck, Mi - Krämer, Sigfried 1:0

Reinhold,Dirk	- Stark,Rainer	1:0	Wettengel,Ale	- Schneider,Frank	0:1
Voigt,Michael	- Leis,Juergen	1:0	Dr.Hofmann,Jo	- Fronmueller,Frie	1:0
Nowitzki,Andrea	- Kioschies,Johan	0:1	Neumann,Hein	- Schopf,Martin	0:1
Kier, Oliver	- Abele,Albert	1/2	Reik,Ulrich	- Keuper,Volker	1/2
Kornwestheim	- Marbach 1½:6½		Steinlach	- PSV Ulm II 2½:5½	
Faißt,Hans-Peter	- Vokac,Marek	0:1	Riemelmoser,	- Chatziioakimidis,	0:1
Bantel,Thomas	- Eisele,Steffen	0:1	Rothfuß,Olive	- Stiller,Patrick	0:1
Winkler,Armin	- Lach,Bernhard	0:1	Sonnberger,R	- Preuss,Heiko	1/2
Fillips,Johann	- Escher,Thomas	0:1	Rogowski,Uw	- Dr.Laske,Matthia	1:0
Gaus,Wolfgang	- Raff,Andreas	1/2	Hoffmann,Nil	- Dettler,Thomas	0:1
Zessin, Frank	- Meschke,Andre	1/2	Foell,Thomas	- Kramer,Christian	1/2
Nieden,Hermann	- Rabl,Joerg-Stef	0:1	Pasch,Eberhar	- Habel,Christof	1/2
Ortmann,Manfre	- Rapp,Uwe	1/2	Braun,Thomas	- Schallenmueller,	0:1

Meister der Verbandsliga Nord und somit Aufsteiger in die Oberliga Württemberg, sind die Schachfreunde aus Marbach. Herzliche Gratulation.

Nachdem es Bebenhausen in der 2. Bundesliga gelang Eppingen mit 5:3 zu schlagen steigen aus der Oberliga zwar nur zwei Mannschaften Mannschaft in die Verbandsliga ab; beide kommen je-doch in die Verbandsliga Nord. Aus diesem Grunde gibt es in der Verbandsliga Nord in dieser Sai-son vier Absteiger. Leider trifft es die Mannschaften aus Korntal, Kornwestheim, Aalen und Ditzingen II.

Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt	Brt.Pkt.
1. Marbach	8	0	1	16-2	49.0
2. SF Stuttgart III	7	1	1	15-3	48.5
3. Crailsheim	5	0	4	10-8	32.5
4. Willsbach	4	1	4	9-9	36.5
5. DJK Ellwangen	3	2	4	8-10	34.0
6. Schwäbisch-Gmünd II	3	2	4	8-10	31.0
7. Korntal	2	3	4	7-11	36.5
8. Kornwestheim	2	3	4	7-11	30.5
9. Aalen	2	2	5	6-12	32.0
10. Ditzingen II	1	2	6	4-14	29.5

Meister der Verbandsliga Süd und somit Aufsteiger in die Oberliga Württemberg, sind die Schachfreunde aus Pfullingen. Herzliche Gratulation.

Nachdem es Bebenhausen in der 2. Bundesliga gelang Eppingen mit 5:3 zu schlagen steigt aus der Oberliga keine Mannschaft in die Verbandsliga Süd ab. Aus diesem Grunde gibt es in der Verbandsliga Süd in dieser Saison nur zwei Absteiger. Leider trifft es die Mannschaften aus Biberach und Markdorf.

Verbandsliga Süd	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt.
1. Pfullingen	8	0	1	16-2	47.5
2. Bebenhausen II	5	1	3	11-7	41.0
3. Langenau	5	1	3	11-7	38.5
4. Kirchheim	4	2	3	10-8	37.5
5. Steinlach	3	3	3	9-9	34.5
6. PSV Ulm II	4	0	5	8-10	34.5
7. SV Balingen	3	2	4	8-10	33.5
8. DT Esslingen	2	3	4	7-11	33.0
9. Biberach	2	2	5	6-12	31.5
10. Markdorf	1	2	6	4-14	28.5

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Mannschaften und Funktionären für die hervorragende Zu-sammenarbeit bedanken. Ich hoffe, das die kommende Saison genauso unproblematisch wird.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lakay, Spielleiter Verbandsligen

Vierer- Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2002

Die Vorrunde des 4-er-Pokals wurde am 11.5.2002 gespielt.

SK Markdorf-HP Böblingen 1,0:3,0: Dr. Knödler, Dieter-Bauer, Peter 0,5:0,5; Dr. Schröder, Joh.-Böhm, Martin 0,5:0,5; Dr. Gagel, Florian-Born, Mario 0:1; Jurisiv, Zlatko-Weih, Klaus 0:1;

Somit ergeben sich folgende Paarungen der 1.Hauptrunde (2.6.2002):

Böblingen HP-Kornwestheim 59 SF; Gmünd SGEM-Stuttgarter SF 2; Bebenhausen-Neuenstadt SC Rochade; Deizisau SF-Pfalzgrafenweiler; Die weiteren Termine sind:

Halbfinale:16.06.02; Finale: 30.06.02;

Hans Ziegler

Baden gewinnt den Bodenseecup

Von Xaver Fichtl, Schachklub Lindau

Drei Tage kämpften die Auswahlspieler der vier Schachverbände Baden, Bayern, Schweiz und Württemberg um Positionen und Punkte. Erst die letzte von 72 Partien brachte am Sonntag die Entscheidung: mit hauchdünnem Vorsprung holte der Badische Schachverband den Cup von der

Isar an den Rhein zurück.

Fünzig Spitzenspieler aus Süddeutschland und der Schweiz, darunter drei Großmeister und 30 Internationale Meister (die Titel GM und IM werden vom Weltschachverband FIDE vergeben) fanden am Freitag den Weg nach Lindau, um in Zwölfermannschaften der vier beteiligten Schachverbände das jährliche Turnier um den Bodenseecup zu bestreiten. Der erste Kontakt scheint friedlich verlaufen zu sein: jeweils 6:6 lauteten die Ergebnisse der ersten Runde mit den Begegnungen Württemberg - Schweiz und Baden - Bayern. Diese Endergebnisse täuschen jedoch: an den Einzelbrettern wurde hart gekämpft, nur genau ein Viertel der 24 Partien der ersten Runde endeten unentschieden, während am zweiten und dritten Spieltag die Remisquote stieg. Die zweite Runde brachte am Samstag die Favoriten nach vorne: Bayern besiegte die Schweiz mit 7,5:4,5, Baden erreichte gegen Württemberg 7:5. Am Sonntag liebten die Favoriten Federn und blieben doch an der Spitze: die Begegnung Baden - Schweiz endete 6:6, während Bayern gegen Württemberg mit 5:7 verlor.

Dabei blieb es spannend bis zur letzten Minute: die beiden letzten Partien der Begegnung Baden - Schweiz endeten erst nach fast sechs Stunden unentschieden und führten zum 6:6-Ergebnis.

Damit hatte das Turnier folgendes Endergebnis:

1. Baden 4:2 Mannschaftspunkte, 19 Brettunkte, 2. Bayern 3:3 (18,5), 3. Württemberg 3:3 (18), 4. Schweiz 2:4 (16,5). Die Brettunkte und der Turnierverlauf zeigen, dass die vier Teams ähnlich stark waren und jede Mannschaft Chancen auf den Bodenseecup hatte.

Bei der Siegerehrung erhielten alle Spieler des badischen Siegerteams sowie alle Spieler, die mindestens zwei Punkte in den drei Runden erzielten, einen Lindauer Wein. Besonders hervorgehoben wurde IM Dr. Peter Ostermeyer (Bayern), welcher als einziger auf drei Zähler kam, gefolgt von fünf Spielern mit 2,5 Punkten: IM Frank Zeller und Holger Namyslo (beide Württemberg), IM Mikhajlo Prusikhin (Bayern), IM Georg Siegel (Baden) und Rico Zenklusen (Schweiz). Gelobt wurden auch die guten Turnierbedingungen in der Inselhalle, die hervorragende Organisation durch Xaver Fichtl, Vorsitzender des Lindauer Schachclubs, und die reibungslose Turnierleitung durch Thomas Wiedmann, Spielleiter des ausrichtenden Schachverbandes Württemberg.

Terminplanung für Saison 2002/2003

Liebe Schachfreunde,

der Verbandsspielausschuss des Schachverband Württemberg e. V. hat die folgenden Termine für die Saison 2002/2003 beschlossen:

Auslosung	Oberliga:	Spielbeginn:	9.00 Uhr
13.10.02	1. PSV Ulm I	26.01.03	6. Ditzingen I
10.11.02	2. Tübingen I	23.02.03	7. SC-HP Böblingen I
01.12.02	3. Sindelfingen I	16.03.03	8. Lindenbergl I
15.12.02	4. SF Stuttgart II	06.04.04	9. Marbach I
	5. Pfullingen I	27.04.03.	10. Wolfbusch I

Meldeschlussstermin für die Mannschaftsaufstellungen: 31.08.2002 bei T. Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat.

Auslosung	Verbandsliga Nord	Verbandsliga Süd
Verbandsligen:	Spielbeginn: 9.00 Uhr.	Spielbeginn: 10.00 Uhr
	1. Schwäbisch Gmünd I	1. Bebenhausen II
29.09.02	2. Crailsheim I	2. Steinlach I
13.10.02	3. SF Stuttgart III	3 Kirchheim I
10.11.02	4. Tamm I	4. Langenau I
01.12.02	5. SC Leinzell I	5. SG DT Tuttlingen I
12.01.03	6. DJK Ellwangen I	6. Balingen I
02.02.03	7. Willsbach I	7. PSV Ulm II
16.02.03	8. SV Backnang I	8. SF Deizisau
09.03.03	9. SV Heilbronn I	9. SC Weiler I
30.03.03.	10. Schwäbisch Gmünd II	10. DT Esslingen I

Meldeschlussstermin für die Mannschaftsaufstellungen: 31.08.2002 bei T. Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat.

Pokal-Einzelmeisterschaft 2002:

14.09.02; 28.09.02; 12.10.02; 26.10.02.

Meldeschlussstermin der Bezirke: 15.07.02 bei H. Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach.

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2003:

18.05.03; 01.06.03; 22.06.03; 06.07.03.

Meldeschlussstermin der Bezirke: 15.04.03 bei H. Ziegler.

Blitz-Einzelmeisterschaft 2003: 05.07.03.

Meldeschlussstermin der Bezirke und Schlussstermin für Freiplatzanträge: 01.06.03 bei G. Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen. - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart.

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2003: 15.03.03.

Meldeschlussstermin der Bezirke und Schlussstermin für Freiplatzanträge: 15.02.03 bei G. Düren. - Ausrichtender Bezirk: Unterland.

Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2003: 23.03.03.

Ausrichter: Vaihingen/Enz

Kandidatenturnier 2002 (Info): 24.08.-01.09.02.

Schlusstermin für Freiplatzanträge: 30.04.02 bei B. Jerratsch. - Ausrichtender Bezirk: Stuttgart - Fellbach-Öffingen.

Meister-/Kandidatenturnier 2003: 30.08.-07.09.03.

Schlusstermin für Freiplatzanträge: 15.04.03 bei B. Jerratsch, Leharstr. 4, 70195 Stuttgart. - Ausrichtender Bezirk: Ostalb.

Senioren-Einzelmeisterschaft 2003: 11.-19.04.03.**Verbandsspielfreie Wochenenden:**

14./15.09.02; 05./06.10.02; 23./24.11.02; 07./08.12.02 (TREFF); 04./05.01.03; 01./02.03.03; 22./23.03.03; 12./13.04.03; 03./04.05.03;

Termin für die nächste Spielausschusssitzung des SVW: voraussichtlich Di. 29.04.03 in Ulm

Aufsteigerquoten:	Pokal-E	Blitz-E.	Blitz-M.
2088 Stuttgart	3	4	5
1987 Unterland	3	4	5
1492 Neckar/Fils	3	3	4
1230 Ostalb	3	3	3
1149 Oberschwaben	2	3	3
1101 Alb/Schwarzwald	2	3	3

Ich bitte alle Spielleiter darauf zu achten, dass die verbandsspielfreien Wochenenden, insbesondere den 08.12.2002 wegen des TREFF-Cup's, unbedingt von (Herren-) Mannschaftskämpfen freizuhalten sind und die Meldeschlusstermine konsequent eingehalten werden!

Mit vielen freundlichen Grüßen

Thomas Wiedmann

SVW - Service**Achtung Vereine !**

Ab 1. Januar 2002 hat der neue Versicherungsvertrag des WLSB eingesetzt!

Wichtigste Änderungen:**1. Versicherte Veranstaltungen:**

- Der gesamte Sportbetrieb (Training/Wettkämpfe) sowie alle vereinsinternen und öffentliche Feste, die vom Verein veranstaltet werden, sind künftig gemäß Sportversicherungsvertrag versichert.

Es besteht auch eine volle Wegeversicherung für Hin- und Rückfahrt für alle vom Verein veranstalteten Aktivitäten. Jedoch keine Versicherung für das Fahrzeug! Hier muss eine zusätzliche Fzg-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden!

-Ausflüge und Reisen sind, mit Ausnahme der Insolvenzversicherung, für den Verein/Verband und seiner reisenden Vereinsmitglieder ebenfalls mitversichert. Für mitreisende Nichtmitglieder wird der Abschluss einer ergänzenden Reiseversicherung empfohlen.

Wenden Sie sich an das WLSB Versicherungsbüro! Nichtmitglieder die als Betreuer, Trainer oder Helfer im Auftrag des Vereins tätig sind und mitreisen, sind dagegen mitversichert!

- Die Ausrichtung nationaler/internationaler Meisterschaften für einen Spitzenverband (z.B. DSB) sowie gewerbliche Nebenbetriebe sind nicht über diese Sportversicherung versichert.

- Der Diebstahl von Sachen ist durch diese Versicherung nicht versichert! Hier greift z.B. die Hausratversicherung des Vereins!

- Mietsachschäden sind nur in begrenzten Rahmen mitversichert! Hier empfiehlt sich auf jeden Fall den Rat des Versicherungsbüro einzuholen und gegebenenfalls eine Zusatzversicherung abzuschließen. Dies gilt ganz besonders für Mietsachen bei der Durchführung von Festveranstaltungen in gemieteten Räumen/Sälen und bei umfangreichen Einsatz von Elektronik-Equipments.

2. Versicherungsschutz von Nichtmitgliedern.

Achtung: Die bisherige 2-Monatsregelung entfällt !!

Für Nichtmitglieder besteht kein Versicherungsschutz mehr! Ausnahme bei der Vorbereitung und Abnahme des Deutschen Sportabzeichen. Ein ergänzender Versicherungsschutz kann jedoch beim WLSB-Versicherungsbüro abgeschlossen werden. Z.B. für Vereine mit einer Mitgliederzahl bis 100 beträgt die pauschale Jahresgebühr EUR 48,50.- , bis 200 Mitglieder EUR 84,60.-.

Nichtmitglieder die im Auftrag des Vereins tätig werden, sind dagegen versichert! (z.B. Eltern und Helfer bei Turnierbegleitung und Fahrteinsätzen)

- Fördervereine sind grundsätzlich nicht mitversichert! Hier muss eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden !

3. Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht.

- Die gesetzliche Haftpflicht der Vereine und Verbände als Eigentümer, Vermieter, Verpächter, Mieter, Pächter, Nutznießer von Grundstücken, Gebäuden , Räumlichkeiten und Einrichtungen, die den üblichen,

gewöhnlichen Verbands- bzw. Vereinsbetrieb dienen, ist mitversichert. Dazu gehören auch Kinderspielplätze auf dem Vereinsgelände.

- Auch die gesetzliche Schadenshaftpflichtversicherung infolge Verstoßes gegen obliegende Verpflichtungen (wie Instandhaltung, Beleuchtung, Reinigung, Bestreung und Winterdienst, Schneeräumung) ist nun in der Versicherung beinhaltet.

Bei Rückfragen steht Ihnen das WLSB-Versicherungsbüro, Herr Jörg Schlegel, Jägerstr. 53, 70174 Stuttgart, Tel. 0711-22 22 30 , Fax 0711-22 22 325 gerne zur Verfügung.

Email: joerg.schlegel@arag.de

Walter Pungartnik, SVW- Breiten und Freizeit-Referent

Das neue Dienstleistungsangebot des Schachverbandes

Traditionell organisierte der Schachverband mit seinen Unterorganisationen den allgemeinen Spielbetrieb mit geringem, direkten Vereinsbezug. Es war ein reiner Organisationsverband.

Nach der Vollmitgliedschaft im WLSB (Württembergischer Landessportbund) im Jahr 1985, wurden die Aus - und Fortbildungsbereiche (Jugendleiter, ÜL, Trainerausbildung, Kader - Förderung und Führungseminare) stark ausgebaut. Dies bedeutete eine Erweiterung in Richtung " Bildungsverband " mit direktem Bezug zum einzelnen Verein.

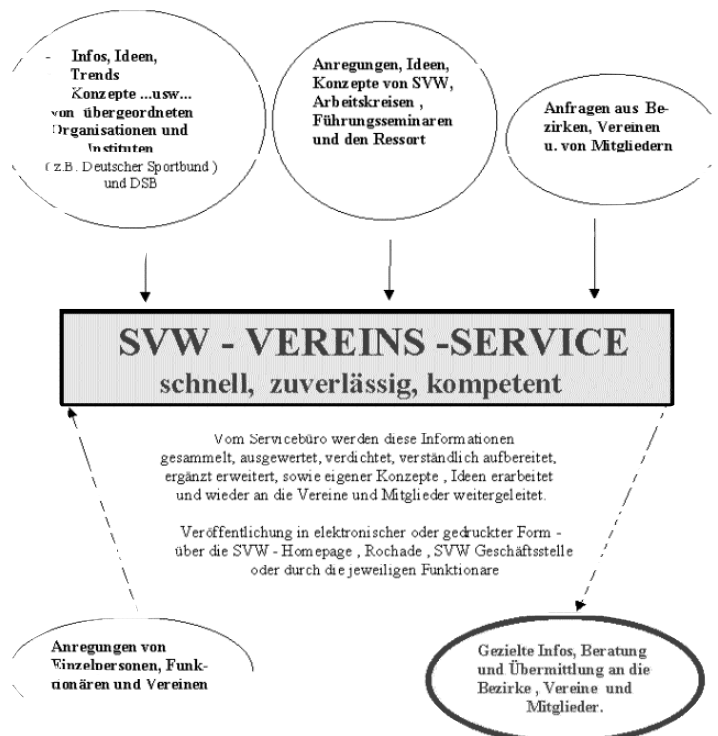
Mit dem verstärktem Einsatz von DWZ - Auswertung, Internetpräsentation, Senioren, Frauen und Breitenschach, wurden in den 90-ziger Jahren die Zusatzangebote des Verbandes immer weiter ausgebaut. Diesen Zukunftsweg - direkte Angebote und Verbindung des SVW zum Verein und zum einzelnen Mitglied - wollen wir mit dem neuen Angebot

" SVW - Service " für aktive Vereine

konsequent ausbauen und weiterverfolgen. Hiermit soll der Verband zu einem echten " Dienstleister " für die Bezirke, Vereine und Mitglieder ausgebaut werden.

Hier können sich Vereine und Mitglieder die notwendigen Informationen, Tipps, Hinweise und Beratungshilfen von den einzelnen SVW - Funktionären holen, die sie für eine effektive und moderne Vereinsarbeit benötigen. Siehe nachfolgende Konzeptdarstellung.

In dieser Servicebox wollen wir sukzessive die notwendigen Unterlagen in einer SVW - Broschüre zusammenstellen und diese den Vereinen gezielt zur Verfügung stellen. Dies soll mit Teilschnitten - als Kopien oder Druckausgaben (gegen eine Kopiekostengebühr) - und in elektronischer Datenform über die SVW - Homepage , unter SVW- SERVICE erfolgen.

Der neue SVW - Vereins - Service

Sie als Mitglied oder Verein müssen jedoch aktiv sein , entsprechende Anfragen stellen (siehe Konzept), sich in der SVW - Homepage informieren, um diese Möglichkeit auch effektiv nutzen zu können ! Nur gut

informierte Funktionäre können die richtigen Entscheidungen treffen !
Pungartnik Walter, Vizepräsident des SVW.

Liebe Schachfreunde, nutzen Sie diese Info - und Beratungen - Möglichkeit durch den SVW

! NEU ... NEWS ... NEU ! SVW - SERVICE für aktive Schachvereine Schnell, kompetent, zuverlässig !

Diese neue Info- und Service Einrichtung des SVW, wird den Mitgliedern und Schachvereinen, sowie allen anderen Organisationsebenen als Beratungshilfe angeboten.

Unter dieser Rubrik werden nun in der Rochade regelmäßig Schwerpunktthemen veröffentlicht.

Service - Schwerpunkte :

- Hinweise und Infos auf Ausbildung -, Zuschuß - und Unterstützungsmöglichkeiten seitens

des SVW, WLSB oder DSB, unterstützt durch den Aufbau einer SVW - Infobroschüre

und Einstellung in die SVW - Homepage.

- Diverse Ausschreibungen und Wettbewerbe.

- Hinweise auf Broschüren und Werbemittel des SVW, DSB und WLSB.

- Beratung über Fragen der Mitgliedschaft beim SVW und WLSB.

- Vereinsberatung - wo drückt der Schuh ? Sie müssen mit Fragen aktiv werden !

- Aufbau eines Ideen - und Datenpools für Schachveranstaltungen mit Kontakten zu

entsprechende Experten.

- und so weiter

Diese Serviceeinrichtung soll die Kommunikation zwischen Verband einerseits und den Kreisen / Bezirken sowie den Vereinen / Abteilungen und Mitgliedern andererseits, unter dem Motto " Sie sind unsere Kunden " verbessern.

Nutzen Sie bitte dieses Angebot um besser informiert zu sein oder informiert zu werden , denn nur eine gut informierte Vorstandsschaft kann die richtigen Entscheidungen im Sinne eines aktiven Schachvereins unter Einbeziehung von zuschufähigen Veranstaltungen treffen.

Service - Info unter:

SVW - SERVICE Email: geschaeftsstelle@schachverband-wuerttemberg.de. oder Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/E, Tel. / Fax. 07042 / 12508, Email: w.pungartnik@12move.de

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW

VEREINE ACHTUNG !!

DAS BESONDERE ANGEBOT :

Der Schachverband Württemberg kann den Vereinen einen hübschen

SVW - SCHLÜSSELANHÄNGER , SVW - BUTTON , SVW - SCHACHAUFKLEBER und einen SVW - KUGELSCHREIBER

mit den vierfarbigen SVW - Logo, zu einem sehr günstigen Set - Preis anbieten, da ein Teil der Herstellkosten (ca. 60 %) aus unserem Werbemittel - Etat finanziert wird.

Diese netten Schachartikel können von den Vereinen sehr gut bei Schachveranstaltungen und Schachtreffs für Werbezwecke oder als kleine Anerkennungspreise verwendet werden.

Ein " Set " - bestehend aus:

5 Stck Schlüsselanhänger , 10 Stck. Buttons, 10 Stck. Schachaufkleber und 10 Stck. Kugelschreiber erhalten Sie für nur EUR 12.-

Bedenken Sie bitte dabei, der einheitliche und sportübergreifende TRIMM - TALER des Deutschen Sportbundes kostet ca. EUR 1,80.- Mit dem SVW - Schachset haben Sie einen echten Bezug zu unserer Sportart " SCHACH " ! Greifen Sie zu !

Bestellung über den Br. - u. Fr. Referent, Walter Pungartnik. Tel./Fax 07042 / 12508, Email: w.pungartnik@12move.de

Warum Geld verschenken ?

Kurzübersicht über die SVW-Zuschuss- möglichkeiten

Maßnahmen werden auch für das Jahr 2002 weitergeführt !

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGS-MÖGLICHKEITEN für AKTIVE VEREINE durch den SVW:

Unterstützung von Schachtreff-Aktionen durch Beratung und event. Verlustzuschuss.

Unterstützung bei Vereinsneugründungen.

Maßnahmen zur Steigerung von Mitgliedern in Schachvereinen, z.B. durch Schachkurse von Zielgruppen (Schüler, Jugendliche, Mädchen/Frauen und Senioren) Zuschusshöhe bis EUR 50.- pro Maßnahme Beachte die neuen Versicherungsregeln für "Nichtmitglieder"!!

SVW - Pokale für Hobby - Schachturniere.

Sonderpreis-Ausschreibung für hervorragende Aktivitäten im Breiten-schachbereich.

Journalistenpreis

Beachte die entspr. Ausschreibungen in der " ROCHADE " ! (z.B. in der Aug. Rochade 2001)

SCHACHSPORT - ABZEICHEN:

Unterstützung von Stützpunktvereinen durch Beratung und Kostenzuschuss für Organisation, Werbung und Abnahme der Prüfung.

Zielgruppen: Nichtschachmitglieder und Hobbyspieler!

Beachte die entspr. Ausschreibungen in der " ROCHADE " ! (z.B. Mai 2001/Nov. 2001)

ZUSCHÜSSE für VEREINSJUBILÄEN. (25, 50, 75 Jahre usw.)

a) - seitens der Sportkreise. Sportkreisrichtlinien beachten !! Wenden Sie sich an Ihren Sportkreis!

b) - seitens des SVW, beachte die SVW-Ausschreibung und Veröffentlichung in der Rochade Okt. 2001

c) - seitens des DSB, beachte die SVW-Ausschreibung in der Rochade , Okt 2001.

DSB-QUALITÄTSSIEGEL.

Erwerben Sie mit Ihrem Verein diese Top-Auszeichnung durch den DSB ! Sie können sich in folgenden Bereichen , wo sie besonders stark sind, bewerben: - Leistungsschach , -Senioren-schach , -Kinder/Jugend-schach , -Mädchen/Frauen-schach und - Breitenschach exzellent. Die genaue Ausschreibung findet Ihr in der Jan.-Rochade 2001 und Nov. 2001 !

Interessiert ? Wenn Ihr nähere Einzelheiten wissen wollt, wendet Euch an den SVW-Breitenschachreferent und Vizepräsident, Walter Pungartnik Tel/Fax 07042 12508, Email: w.pungartnik@12move.de

Breitenschach

Tag des Schachs:

31.08. 11.00 bis 16.00 Uhr.

Wettkampf Senioren gegen Jugend !

Spielmodus: Senioren (männlich vor dem 1.1.43 geb., weiblich vor dem 1.1. 48 geb.) gegen Jugendliche (nach dem 31.12.81 geb.) spielen Partien mit 20 oder 30 Min. Bedenkzeit gegeneinander . Die Senioren spielen in der Reihenfolge des Zustandekommens der Partien mit Weiß an den geraden Brettern. Teilnehmen kann jeder, es ist keine DWZ erforderlich !

Wertung: Vom Landesverband werden pro Veranstaltungsort die Schiedsrichter gestellt. Paarungsliste mit Namen, Vornamen, Wohnort und Geburtstag des Teilnehmers. Die Ergebnisse werden vom Schiedsrichter bis 17.00 Uhr an die zentrale Meldestelle des SVW und an die DSB Zentrale gemeldet und ab 17.30 ins Internet eingestellt.

Ferner sollen vom ausrichtenden Verein ein zusätzliches Rahmenprogramm (ähnlich der Schachtreff - Aktion " Rechts und Links vom Neckar ") angeboten werden.

Interessierte Vereine wenden sich an den Seniorenreferent des SVW, Hajo Gnirk, Tel. 07171 - 85 871, oder an den 1. Vorsitzenden der WSJ, Michael Meier, Tel. 0711 - 87 90 886, Email: Michael.Meier@tsv-zuffenhausen.de, oder an den Breitenschachreferent des SVW, Walter Pungartnik, Tel. 07042 - 128 08, Email: w.pungartnik@12move.de.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent, sowie Vizepräsident.

2. Deutsche Familienmeisterschaft

Dresdner Schachfestival vom 18. bis 27. Juli

an der 1. Offenen Deutschen Familienmeisterschaft 2001 waren fast alle Bundesländer vertreten, nur von SVW - Württemberg hat leider kein Team den Weg nach Dresden gefunden. Bei der 2. Auflage dieses interessanten Turniers , vom 18. bis 27 Juli 2002 in Dresden, wurde ein umfangreiches und attraktives Rahmenprogramm ins Angebot neu aufgenommen. Sie können dieses Turnier auch als erweiterten Familienurlaub einplanen zumal ein sehr günstiger Quartierpreis im 4 Sterne - RAMADAN Treff - Hotel angeboten wird.

Die interessierten Familien wenden sich direkt an Schachfreund Manfred Kalmutzky, Wittenbergerstr. 14 in 01309 Dresden, Email: Kalmutzki@t-online.de, von wo sie auch die Veranstaltungs - Faltblätter mit Rahmenprogramme und Anmeldungen erhalten.

2. Deutsche Familienmeisterschaft:

Veranstaltungsort und Termin: 20. Juli 2002. RAMADAN Treff - Hotel Dresden.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 15 Min. je Partie und Spieler
 Teilnehmerbedingung: 1 Mannschaft besteht aus 2 Spieler, die wie folgt
 verwandt sein müssen. Ehepaare, Geschwister, Vater/Mutter mit
 Sohn/Tochter, Opa/Oma mit Enkel/Enkelin, Onkel/Tante mit
 Neffen/Nichte, Cousin/Cousine mit Cousin/Cousine, Schwiegervater/-
 mutter mit Schwiegersohn/-tochter.

Startgeld: Erwachsene EUR 10.-, Kinder bis U18 EUR 5.-

Es gibt in diesem Zeitraum keine Überschneidungen zu anderen interes-
 santen Turnieren, an denen sie ebenfalls teilnehmen möchten. Alle
 Ausschreibungen sind im Internet unter www.schachfestival.de einzuse-
 hen.

Pungartnik Walter, Breitenschachreferent des SVW.

Senioren-schach

14. Offene Deutsche Senioren Einzelmeisterschaft

Veranstalter: Förderverein Sport und Spiel e.V.
 Turnierort: Kongreßzentrum Freudenstadt
 Termin: 05.-13.07.2002
 Meldeschluss: 22.06.2002
 Modus: 9 Runden Ch-System
 Bedenkzeit: 2h/40 Züge + 30 Minuten für den Rest
 Startgeld: 40.- Euro
 Preise: Preisfond von über 5000.- Euro
 Infos: Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart; Tel:
 0711-486190, Fax: 0711-461760, email: jlz@gmx.de
 Sonstiges: <http://www.schach-info.de/senioren>

J. Lenz

Abschlusstabelle des

10. Seniorenturnier in Haslach

Name	Vorname	Verein	SRV	Pkt	Bh.	SoBe
1	Niebling	Ferdinand Frankfurt-West	7 1 1	7,5	49,5	39,5
2	Limberg	Siegfried SF-Taunus	7 0 2	7	48,5	37
3	Bräu	Ludwig SC-Marktoberdorf	5 2 2	6	47,5	31
4	Schuler	Georg SC-Balingen	5 2 2	6	46,5	28,75
5	Felger	Karl SC-Waiblingen	5 2 2	6	44,5	27
6	Dinser	Hans SF-Mengen	4 3 2	5,5	48,5	25,25
7	Oehlmann	Dieter SV-Tübingen	4 3 2	5,5	46	25,75
8	Mayer	Bodo SC-Rheinstetten	5 1 3	5,5	45,5	25
9	Litterst	Reinhard SK-Durlach	5 0 4	5	48,5	23,5
10	Müller	Wolfgang TUS-Wunstorf	3 4 2	5	46,5	27,25
11	Stier Dr.	Fritz SG-Badeb-Baden	4 2 3	5	46	23,25
12	Roggestein	Bruno SC-St. Georgen	3 4 2	5	45,5	23
13	Bornemann	Anton vereinslos	4 2 3	5	42,5	21,25
14	Schreiber	Winfried vereinslos	4 2 3	5	38	19,25
15	Hoepfner	Hans vereinslos	4 2 3	5	33,5	16,75
16	Mack	Günter Aalen	4 1 4	4,5	41,5	15,75
17	Lübbers Dr.	Henning SF-Taunus	3 3 3	4,5	41	18,25
18	Geissler	Theo SK-Durlach	4 1 4	4,5	39,5	18
19	Schmidt	Wolfgang SC-DT-Neufahrn	2 5 2	4,5	39	17
20	Sievers	Gerda SV-Urach	4 1 4	4,5	38,5	17,75
21	Siegl Dr.	Wolfgang SK-1926 Nördl.-Ri	3 3 3	4,5	38	16,25
22	Geismar	Heirich SC-Vaihingen-Rohr	4 1 4	4,5	38	15,5
23	Fuhr	Helmut SC-Eschbach i.U	3 3 3	4,5	37,5	15,5
24	Rogowski	Walter Heilbronn-Biberac	4 0 5	4	34,5	10,5
25	Lübbers Dr.	Doris SF-Taunus	3 2 4	4	29,5	9,25
26	Glatzer	Karl SC-Schonach	2 3 4	3,5	40,5	14,75
27	Bräu	Emmi SC-Marktoberdorf	3 1 5	3,5	37,5	11,5
28	Sartor	Karl SK-Villingen	3 1 5	3,5	32	9,25
29	Fink	Joseph SV-Nabern	3 1 5	3,5	30,5	7,25
30	Gentner	Walter SC-Weingarten	2 2 5	3	40	11,75
31	Kurz	Günter SC-St. Georgen	2 2 5	3	34,5	8,5
32	Daebel Dr.	Hasso SG-Drewer 54 eV	2 2 5	3	30,5	4,5
33	Vogler	Kurt SC-Vaihingen-Rohr	1 1 7	1,5	33,5	3,75
34	Sievers	Hermann SV-Urach	1 1 7	1,5	31,5	2,5

Peter Zschorsch

Frauensschach

Termine:

Danach: Treffen des Arbeitskreis - Frauenschach.

30.05. - 02.06.2002 / DO - SO

Deutsche Frauen - Mannschaftsmeisterschaft LV, B r a u n f e l s

08.06.2002 / SA

Frauen-Mannschaftsmeisterschaft 01/02, Doppelrunde: Schorndorf ge-
 gen Heumaden II. 3. Runde ab 9,30 Uhr, 4. Runde anschließend; Spie-
 lort: Heumaden, TSV Vereinsheim, Am Sonnenweg 60

15.06.2002 / SA

Dt. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft der Frauen, L e i p z i g

06.07.2002 / SA ab 11,00 Uhr

Schnellschachmeisterschaft Baden-Württemberg; Spielort: Stuttgart, Li-
 banonstraße 31 (Eingang: Libanonstraße 35, Gang links)

26.07. - 03.08.2002 / FR - SA

Offene Internationale Deutsche Frauen - Meisterschaft Staatsbad - Bad
 Brückenau; Informationen: Jürgen Lenz, Tel.: 0711-486190, Fax:
 461760, Mobil: 0172-7073461, Homepage: www.schach-info.de

B. Brender

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

Terminplanung 2002

Spielausschusssitzung 2002:

25.07.2002

Jugendleiterschulung

Samstag, 13. Juli und Sonntag, 14. Juli 2002 im Paladium des SV Böb-
 lingen, Silberweg 18, Nähe S-Bahn Goldberg

Beginn: 9.30 Uhr am 13. Juli; Ende ca. 15.00 Uhr am 14. Juli

Die Kosten für Verpflegung übernimmt die WSJ, Fahrtkosten tragen die
 Lehrgangsteilnehmer (Eigenbeteiligung 5,-).

Anmeldung an Jesko Berger, Genkerstr. 29 in 71032 Böblingen, Tel.:
 07031 279239. Die Anmeldeurteilsfolge entscheidet über die Zulas-
 sung.

E. Beck, Ref. f. Ausbildung

Schulschach

Deutsche Schulschachmannschaftsmeisterschaften:

Heilbronner Jugend

unter Deutschlands Top-Schulmannschaften!

Vom 10.-12. Mai fanden in Hamburg die diesjährigen Deutschen Sch-
 achmannschaftsmeisterschaften der Wettkampfgruppe III (Geb.
 1987/88) statt.

Im März hatten wir uns, die Mannschaft des Robert-Mayer Gymnasium
 Heilbronn mit den Spielern Sascha Seiler, Xiping Luo, Stefan Witte
 und Ramin Geshnizjani und Betreuer Saygun Sezgin, im Landesfinale
 durchgesetzt und uns für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.



Unter guten Turnierbedingungen und strahlendem Sonnenschein wurde
 am Freitag morgen die erste Runde ausgelost, wobei wir zunächst gegen
 die zweite Hamburger Mannschaft vom Hansa-Gymnasium spielten.
 Nach einem glücklichen 4:0 Start mußten wir gegen die starken Gastge-
 ber, das Matthias-Claudius Gymnasium Hamburg, antreten und kamen
 über ein 1:3 nicht hinaus. Um vorne mitzuspielen, brauchten wir jetzt in
 der dritten Runde auf jeden Fall einen Sieg gegen das Gymnasium Neu-
 enbürg aus Baden, was letztendlich auch gelang und uns als nächster
 Gegner einer der Turnierfavoriten, das Ceciliengymnasium aus Nord-
 rhein-Westphalen, gegenüberstand. Es war uns klar, daß dies ziemlich
 schwierig werden würde und trotz gutem kämpferischen Einsatz gelang

es nicht, gegen die Bielefelder für eine Überraschung zu sorgen, sodaß gegen Rheinland-Pfalz nächste Runde wieder zwei Mannschaftspunkte her mußten. Allerdings hatten wir nach unserem Sieg kaum Zeit zur Freude, da die Auslosung den späteren Turniersieger, das Herder-Gymnasium aus Thüringen, als nächsten Gegner brachte. Die Gegner



aus Thüringen brauchten für die Tabellenführung gegen uns möglichst viele Brettspunkte, allerdings ließ sich Ramin an Brett 4 in einem zunächst verlorenen Endspiel nicht von der umstehenden Menge an Kiebitzen verunsichern und behielt die Nerven, bis die Gegnerin den Gewinn vergab und man sich auf Remis einigte, sodaß nach der sechsten Runde Nordrhein-Westfalen einen halben Brettspunkt vor Thüringen war und die letzte Runde alles entscheiden mußte. Wir konnten in der letzten Runde mit einem hohen Sieg gegen Bayern theoretisch noch den 4. Platz erreichen, allerdings entwickelte sich diese Runde zu einer wahren Zitterpartie und zunächst sah es so aus, als gingen die zwei Punkte nach Bayern. Als dann Xinping an Brett 1 dem Gegner ein Remis abknöpfte und Sascha an Brett 3 eine Unachtsamkeit des Gegners zu einem erfolgreichen Gegenangriff nutzte, konnten wir aufatmen.

Am Ende waren wir alle zufrieden mit einem sehr guten sechsten Platz, was einen beachtlichen Erfolg auf bundesdeutscher Ebene darstellt.

Herzlichen Glückwunsch allen Spielern für diese starke Leistung!

Saygun Sezgin, Heilbronner Schachverein e.V.

SVW - Terminkalender

Stand: 16.05.2002

Der Terminkalender wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:

yves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de

26.05.02	Schnellschachmeisterschaft 1000 Jahre Sontheim an der Brenz
30.05.02	02.06.02 IX. Hohenloher Open der SAbt TG Forchtenberg
31.05.02	02.06.02 Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter und C-Trainer Schach, AUFBAULEHRGANG 2
01.06.02	Meldeschlusstermin der Bezirke und Schlußtermin für Freiplatzanträge für Württembergische Blitz-Einzelmeisterschaft 2002
01.06.02	Baden Jugend-Grand-Prix 8 Lampertheim
02.06.02	2. Runde Württemb. Pokalmanschaftsmeisterschaft
08.06.02	09.06.02 9. Steinlacher Nachtblitz
08.06.02	09.06.02 LLZ: D1-D4-Kaderlehrgang
09.06.02	Württembergische Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Wetzisreute b. Ravensburg
11.06.02	Redaktionsschluß Rochade Württemberg Ausgabe Juli
15.06.02	6. Runde Verbandsjugendliga
16.06.02	3. Runde Württemb. Pokalmanschaftsmeisterschaft
22.06.02	Württembergische Blitz-Einzelmeisterschaft 2002 in Tamm
22.06.02	7. Runde Verbandsjugendliga
23.06.02	Tuttlinger Stadtmeisterschaft im Schnellschach (9x15 Min.)
28.06.02	30.06.02 2.Römer Weekend-Open
29.06.02	30.06.02 LLZ: Finale Jugend-Grand-Prix Baden-Württemberg
30.06.02	4. Runde Württemb. Pokalmanschaftsmeisterschaft
05.07.02	14.07.02 Internationales Schachfestival Freudenstadt

		IM-Turnier, Deutsche Seniorenmeisterschaft, 2 Open (7 Rd.), Kurzpopen (5 Rd.), Seminarturnier mit GM Thomas Luther und IM Karsten Volke, Mitternachtsblitzturnier und weitere attraktive Veranstaltungen
05.07.02	14.07.02	14. Offene Deutsche Senioren Einzelmeisterschaft
06.07.02	07.07.02	LLZ: D3/D4-Kaderlehrgang
13.07.02	14.07.02	LLZ: D-Kadersichtung
13.07.02	14.07.02	3. Magdeburger Mega Mannschafts Marathon
15.07.02		Württembergische Pokaleinzelmeisterschaft 2002 Mel deschluss
18.07.02	20.07.02	Dresdner Schachfestival 2002
20.07.02	27.07.02	DSJ - Sommerlager in Aschaffenburg
20.07.02		Finale Verbandsjugendliga
25.07.02		Sitzung WSJ-Spielausschuss
26.07.02	03.08.02	16. Offene Internationale Deutsche Frauenmeisterschaft in Bad Brückenau
26.07.02	03.08.02	Dorint-Cup (parallel zur Offenen Deutschen Frauenmeisterschaft) in Bad Brückenau
27.07.02	31.07.02	Offene Badische Meisterschaft
27.07.02	03.08.02	Deutsche Jugendländermeisterschaft in Essen-Werden
03.08.02		13. Friedrichshafener Promenadenturnier
17.08.02	21.08.02	3. Internationale Leinfeldener Schachtage
24.08.02	01.09.02	Württembergisches Kandidatenturnier 2002
31.08.02		Meldeschluss Mannschaftsaufstellungen Oberliga und verbandsliga
07.09.02		Schnellschachturnier anlässlich des 100 jährigen Jubiläums der SG Turm Albstadt
14.09.02	15.09.02	Verbandsspielfreies Wochenende
14.09.02		Württembergische Pokaleinzelmeisterschaft Runde 1
14.09.02	15.09.02	V Malbork Schloss-Cup 2002
21.09.02		3. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier
21.09.02		Württ. Jugendblitzmeisterschaft 2003
28.09.02		Württembergische Pokaleinzelmeisterschaft Runde 2
28.09.02	05.10.02	EM U10 - U18 in Alcoceber / Spanien
29.09.02		Verbandsliga 1. Runde
01.10.02		Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter und C-Trainer Schach, PRÜFUNGSLEHRGANG - noch kein Termin
05.10.02	06.10.02	Verbandsspielfreies Wochenende
12.10.02		Württembergische Pokaleinzelmeisterschaft Runde 3
13.10.02		Verbandsliga 2. Runde
13.10.02		Oberliga 1. Runde
26.10.02		Württembergische Pokaleinzelmeisterschaft Runde 4
08.11.02	14.11.02	3. Internationales Rhön-Schachfestival in Bad Bocklet
10.11.02		Verbandsliga 3. Runde
10.11.02		Oberliga 2. Runde
14.11.02	17.11.02	Deutsche Seniorenmeisterschaft im Schnell- und Blitzschach in Bad Bocklet
23.11.02	24.11.02	Verbandsspielfreies Wochenende
01.12.02		Oberliga 3. Runde
01.12.02		Verbandsliga 4. Runde
07.12.02	08.12.02	Verbandsspielfreies Wochenende
15.12.02		Oberliga 4. Runde
26.12.02	30.12.02	Deutsche Vereinsmeisterschaften
04.01.03	05.01.03	Verbandsspielfreies Wochenende
12.01.03		Verbandsliga 5. Runde
26.01.03		Oberliga 5. Runde
02.02.03		Verbandsliga 6. Runde
15.02.03		Württ Blitzmannschaftsmeisterschaft 2003 Meldeschluss
16.02.03		Verbandsliga 7. Runde
23.02.03		Oberliga 6. Runde
01.03.03	02.03.03	Verbandsspielfreies Wochenende
09.03.03		Verbandsliga 8. Runde
15.03.03		Württembergische Blitzmannschaftsmeisterschaft 2003
16.03.03		Oberliga 7. Runde
23.03.03		Württembergische Schnellschacheinzelmeisterschaft 2003 Vaihingen/Enz
30.03.03		Verbandsliga 9. Runde
06.04.03		Oberliga 8. Runde
12.04.03	13.04.03	Verbandsspielfreies Wochenende
15.04.03		Württembergische Pokalmanschaftsmeisterschaft 2003 Meldeschluss
22.04.03	23.04.03	Verbandsspielfreies Wochenende
27.04.03		Oberliga 9. Runde

- 29.04.03 Spielausschusssitzung 2003 in Ulm
- 03.05.03 04.05.03 Verbandsspielfreies Wochenende
- 01.06.03 Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft 2003 Mel deschluss
- 05.07.03 13.07.03 Internationales Schachfestival Freudenstadt
- 05.07.03 Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft 2003

Offene Monatsturniere

Diese Liste wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:

ayves.mutschelknaus@schachverband-wuerttemberg.de

- Ammerbuch
Monatsblitzturnier jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Spiellokal: Gaststätte Adler, Ammerbuch-Poltringen, Pfäffingerstr. Turnierleitung: Uwe Köhler, Tel: 07073 - 913817
- Bietigheim/Bissingen
Blitzturnier in Bietigheim/Bissingen, Nebenraum Bahnhofsgasträte, 1. Fr im Monat, 20 Uhr
- Blaustein
Offene Blausteiner Blitzmeisterschaft Jeden 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr
- Böblingen
Offenes Monatsblitzturnier des SV Böblingen e.V. - Schachabt. SVB Paladion, Silberweg 18, Böblingen je-den 1. Freitag im Monat, 19:00 Donzdorf
- Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, Jeden 2. Donnerstag im Monat
- Geislingen/Steige
Schnellturnier in Geislingen/Steige. Jeden 4. Donnerstag im Monat. Altes Gymnasium, Geislingen, Schulstr. 20 (beim Jugendhaus)
- Heidenheim
Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaitheimerstr. 38 jeweils letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr Startgeld: 2E, Preise: 1. 50%, 2. 30%, 3. 20%
- Heilbronn
Blitzturnier beim SV Heilbronn jeweils letzter Do im Monat, 19:45 Uhr (Startgeld 5 DM)
- Heilbronn-Biberach
Schnellschach-Turnier, 15 Min., 7 Runden. Jeden 2. Freitag im Monat.
- Herrenberg
Blitzturnier in Herrenberg beim SG Schönbuch im Klosterhof, Bronngasse 13, um 19 Uhr, jeden 1. Dienstag im Monat
- Leinfelden
Leinfeldener Monatsblitz, jeden ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr Mengen
- Blitzturnier i Mengen (Hotel Baier,Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30 Pfullingen
- Blitzturnier in Pfullingen, Altes Pfullinger Schloß, 2.Stock, Zi 4, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat
- Sindelfingen
Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12
- Stgt. Vaihingen/Rohr
Blitzschach, Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V. Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart, (0711/749585), jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr
- Stgt-Gablenberg
Schnellschach 15 Minuten/Partie bei SSF Termin : 2. Dienstag im Monat / 19:00 Uhr Modus : 7 Runden Schweizer-System Ort: Libanonstr. 35, 70184 Stuttgart, Seminarraum Fa. Herter-Kom
- Tamm
Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter-Straße 38, letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr
- Tübingen
Blitzschach in Tübingen (Scheuer im Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 Ulm
- Blitzschach in Ulm (unter Aktivitäten), 1. Fr im Monat, 19.30 h

September haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, den Sprung in den F-Kader zu schaffen. Die Leistungen der einzelnen Nachwuchsspieler werden durch anwesende Trainer, die mit den Kids Aufgaben bearbeiten werden, beurteilt. Wer aufgenommen wird, kann zukünftig an regelmäßigen Schulungen teilnehmen.
Nähere Informationen folgen in den nächsten Monaten.

Michael Fritz, BJB

Landesliga 9. Spieltag

Vaihingen/R -SF Stgt IV 5.5:2.5	SV Wolfbusch II -SC Leinfelden 6:2
Horvath,Joä - Diaz,Eduardo 1:0	Hering, Frank - Richter,Georg 1:0
Fischer,Dr. - Gheng,Simona +:-	Hankel,Dennis - Hickl,Thomas +:-
Imhof,Thom- Tepluhina,Kath +:-	Eisenhardt,Philip - Martincevic,Nin +:-
Schönberger- Griesinger,Rein 1/2	Rieder,Anita - Breuning,Peter 1/2
Dürr,Hanno - Koch,Ralph 1:0	Montigel,Philipp - Herzog,Ralf 1/2
Bräuning,M - Hartlieb,Jürgen 1/2	Skarke,Hermann - Weiler,Wolfgang 1:0
Lube,Manfr - Siegle,Florian 0:1	Pfaff,Matthias - Bandke,Martin 1/2
König jun,F - Boyens,Birgerst1/2	Schaaf,Dr.Peter - Müller-Hennebe 1/2
Gerlingen-HP Böblingen II4.5-3.5	SC Waiblingen-Sindelfingen II 5.5 :2.5
Schuh,Karst - Reljic,Radomir 0:1	Weida,Alexander- Botta,Walter 1/2
Arounopoul - Skribanek,Lore 1/2	Schweikhardt,Dr.- Steglich,Water +:-
Frowein,Ec - Storm,Gerd 1/2	Sielaff,Rudolf - Rehn,Günter 0:1
Zastrow,Ulr - Kolb,Roland 1:0	Ludwig,Denis - Braun,Hans-Joc +:-
Bartusch,W - Thiele,Andreas 0:1	Keil,Dr.Roland - Spurga,Josef 1/2
Bulgrin,U - Oettinger,Hage 1:0	Polyzos,Theodor - Retzlaff,Dr.Wer +:-
Grosch,Ulri - Sukatsch,Manf 1/2	Riedler,Michael - Kistler,Dr.Siegef 1/2
Leick,Philip - Alberts,Albert 1:0	Stipcevic,Rort - Blutharsch,Walt 1:0
Herrenberg-SV Backnang 3 : 5	
Straub,Ulri - Braun,Arik 1/2	Azemi,Flamur - Zaiser,Michael 1/2
Ottmann,Jo - Wolf,Willi 1/2	Weigelt,Dirk - Reichert,Bernha -:+
Schmid,Eu - Mikoleizig,Ege 1/2	Oesterle,Christia - Schlierf,Siegfried 1/2
Rapp,Klaus - Haag,Ulrich 1/2	Vogler,Ben - Tzabazis,Georgi 0:1

Landesliga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	M-P.	B-P
1 SV Backnang	x	6	5	3	6	5,5	6	6	5	6	16:2	48,5
2 SV Wolfbusch II	2	x	4,5	6	4	3,5	4,5	6	6	6,5	13:5	43
3 SC HP Böblingen II	3	3,5	x	4,5	6,5	3,5	6	5,5	5	7	12:6	44,5
4 SC Leinfelden	5	2	3,5	x	4	4	2,5	5	5,5	4,5	10:8	36
5 SG Vaihingen/Rohr	2	4	1,5	4	x	4,5	5,5	3,5	4	6	9:9	35
6 SK e4 Gerlingen	2,5	4,5	4,5	4	3,5	x	4	3	4	5	9:9	35
7 Stuttgarter SF 79 IV	2	3,5	2	5,5	2,5	4	x	5,5	4,5	4,5	9:9	34
8 SC Waiblingen	2	2	2,5	3	4,5	5	2,5	x	4	5,5	7:11	31
9 SV Herrenberg	3	2	3	2,5	4	4	3,5	4	x	4	4:14	30
10 VfL Sindelfingen II	2	1,5	1	3,5	2	3	3,5	2,5	4	x	1:17	23

Bezirksliga, Staffel 1: 9. Spieltag;
Mönchfelder SV-SV Wolfbusch III 3.5:4.5; SC Stetten-SpVgg Rommelshausen 2.0:6.0; SC Leonberg-SC Schachmatt Botnang 5.0:3.0; TSV Schönaich-Stuttgarter SF 79 VI 4.5:3.5; Stuttgarter SF 79 V-SV Backnang II 5.5:2.5;

Bezirksliga, Staffel 2: 9. Spieltag;
TSV Zuffenhausen-SC Sillenbuch 4.5:3.5; SV Böblingen-SK Schmiden/Cannstatt II 6.5:1.5; SC Winnenden-SG Fasanenhof 5.5:2.5; SC HP Böblingen III-SV Schwaikheim 5.0:3.0; SC Steinhaldenfeld-SportVg Feuerbach 2.0:6.0;

Bezirksliga, Staffel 1		Bezirksliga, Staffel 2	
1 Rommelshausen 15:3 46,5		1 SportVg Feuerbach 16:2 45	
2 Stuttgarter SF 79 V 13:5 42		2 SC Winnenden 16:2 42,5	
3 SV Wolfbusch III 13:5 40		3 SV Böblingen 10:8 43	
4 TSV Schönaich 11:7 35		4 TSV Zuffenhausen 10:8 36,5	
5 SC Leonberg 9:9 35		5 SK Schmiden/Canns II 7:11 33	
6 Mönchfelder SV 8:10 40		6 SC Sillenbuch 7:11 31,5	
7 SC Stetten 7:11 33		7 SG Fasanenhof 7:11 30	
8 Stuttgarter SF 79 VI 7:11 29,5		8 SV Schwaikheim 6:12 34	
9 SC Botnang 6:12 33,5		9 SC HP Böblingen III 6:12 34	
10 SV Backnang II 1:17 24,5		10 SC Steinhaldenfeld 5:13 30,5	

Abstieg
Aus der 1. Staffel steigen der SV Backnang 2 und der SC "SM" Botnang ab, dem es auch in der letzten Run-de nicht mehr gelang dem Gegner zumindest ein 4:4 abzutrotzen.

HP Böblingen 3 konnte also in der Staffel 2 am letzten Spieltag im direkten Vergleich mit Schwaikheim gleichziehen. Da Steinhaldenfeld in dieser Runde nicht punkten konnte, stand hier nur der Tabellenletzte fest. HP und Schwaikheim mußten zwei Wochen nach dem 9. Spieltag in die Verlängerung, die HP deutlich für sich entscheiden konnte. Damit müssen aus der 2. Staffel der SC Steinhaldenfeld und der SV Schwaikheim absteigen. Allen 4 Absteigern sage ich: Auf ein Wiedersehen!

Bezirk Stuttgart

Talentsichtung 2002 F-Kader

Auch dieses Jahr findet wieder eine Talentsichtung statt. Am 28. & 29.

Aufstieg

Den Aufstieg in die Landesliga ließen sich die Tabellenführer der 8. Runde nicht mehr nehmen. Mit jeweils 6:2 Siegen ließen die SpVgg Rommelshausen (Staffel 1) und die SpVgg Feuerbach (Staffel 2) nichts mehr anbrennen. Herzlichen Glückwunsch.

Bezirks-Einzelmeisterschaft

Als Erstes möchte ich mich bei den Spielern bedanken, die mir die Aufgabe des Turnierleiters durch ihr mehr als faires Auftreten sehr leicht machten. Auch dem Ausrichter-Team des SC Sillenbuch und der Mannschaft des Waldheims möchte ich ein herzliches "Dankeschön" zukommen lassen, da sich die Veranstaltung von Anfang (23.02.2002) bis Ende (27.04.2002) in wohlwollenden Händen befand.

Nun zum offiziellen Teil: Bruno Jerratsch ist Stuttgarter Bezirksmeister 2002, nachdem er die in der 4. Runde errungene Führung nicht wieder abgab.

Er wird für unseren Bezirk zusammen mit den im letzten Jahr qualifizierten SF'en Florian Siegle (SSF) und Ralf Herzog (Leinfelden) im Kandidatenturnier 2002 antreten.

Für das KT 2003 konnte sich neben dem bereits qualifizierten Joachim Guilliard (Affalterbach) Uwe Schiestl (Winnenden) einen Platz sichern. Der dritte Bezirksplatz wird dann in der BEM 2003 vergeben.

Mit guten Platzierungen konnten sich Josef Rieder (SSF), Dirk Wilhelmi (Sillenbuch) und Frank Engelhard (Botnang) für Freiplätze im KT 2002 empfehlen.

Außer den bis jetzt aufgeführten Spielern erspielten sich die SF'e Walter Kunz und Manfred Gann (beide Botnang) die Startberechtigung in der BEM 2003.

Endstand

1) Jerratsch, Bruno (Botnang)	6,0	28,5	13) Krier, Oliver (Ditzingen)	3,5	22,5
2) Guilliard, Joa (Affalterbach)	5,0	31,0	14) Angles, Ma (Winnenden)	3,5	21,0
3) Schiestl, Uwe (Winnenden)	5,0	27,5	Abel, Hans-Pe (Leinfelden)	3,5	21,0
4) Rieder, Josef (Stuttgarter SF)	5,0	23,0	16) Sax, Han (Stuttgarter SF)	3,5	20,0
5) Wilhelmi, Dirk (Sillenbuch)	4,5	27,0	17) Müller-H. (Leinfelden)	3,0	24,5
6) Engelhardt, Frank (Botnang)	4,5	23,0	18) Lotz, H (Stuttgarter SF)	2,5	24,5
7) Kunz, Walter (Botnang)	4,0	27,5	19) Hecht, H (Stuttgarter SF)	2,5	23,0
8) Gann, Manfred (Botnang)	4,0	26,0	20) Gröbe, U (Vaihingen/Rohr)	2,0	25,5
9) Hedler, Thomas (Mönchfeld)	4,0	25,5	21) Häberlein (Botnang)	2,0	22,5
10) Giacopelli, V (Rommelschn.)	3,5	28,0	22) Bauer, Dieter (Ditzingen)	2,0	20,5
Menzel, Berndt (Botnang)	3,5	28,0	23) Mayer, D (HP Böblingen)	2,0	18,5
12) Jäger, Hans(Sillenbuch)	3,5	26,0	24) Qitaku, F (Leinfelden)	1,5	20,0

Ditzinger Stadtmeisterschaft 2002

38 Teilnehmer fanden sich aus dieses Jahr wieder im großen Saal des Ditzinger Fuchsbaues ein. Die sehr guten Rahmenbedingungen in diesem "Haus der Vereine" sowie die faire Aufteilung des Preisfonds auf drei DWZ - Gruppen (unter 1500, unter 1800 und die offene Gruppe) tragen sicher zur Beliebtheit dieses Turnieres bei. Die Entscheidung um den Gesamtsieg fiel zwischen den punktgleichen Spielern M.Hüttig, W.Pfeifer und dem nach Buchholz führenden Rolf Zeh während der letzten Runde. Als der Spieler Hüttig seine Partie Remis spielte, nutzte Zeh die Tatsache dass sein Gegner Pfeifer die Partie gewinnen mußte. In schwieriger Stellung erhöhte er mit einem Remisangebot den Druck. Tatsächlich gelang es ihm, trotz zwischenzeitlichem Bauernminus, im Turmendspiel noch den Schlußrundsieg und damit auch den alleinigen Turniersieg perfekt zu machen. Der Sieger des Vorjahres Lothar Wagner wurde ebenso wie der Ditzinger Turnierfavorit T.Baumstark (4,5 Pkt.) auf die Plätze verwiesen.

Endstand:

1. Zeh, Rolf	(SV Böckingen)	6,0	32,0
2. Hüttig, Michael	(SC Wolfbusch)	5,5	28,0
3. Pfeifer, Wilfried	(TSF Ditzingen)	5,0	31,5
4. Wagner, Lothar	(Stockenhausen)	5,0	31,0

Jugendpreise:

1. Reinhold, Dirk	(TSF Ditzingen)	4,5	27,0
2. Kuntzer, Sebastian	(GSV Hemmingen)	2,5	18,0

Sieger bis DWZ 1800:

1. Reder,Erik	(E4 Gerlingen)	4,5	29,0
2. Krier, Oliver	(TSF Ditzingen)	4,0	26,0
3. Schaller, Wolfgang	(TSF Ditzingen)	4,0	25,0

Sieger bis DWZ 1500:

1.Michna, Markus	(TSF Ditzingen)	3,5	25,0
Brunki, Alexander	(E4 Gerlingen)	3,5	25,0
3. Huber, Alexander	(GSV Hemmingen)	3,0	24,5

Die nächste Ditzinger Stadtmeisterschaft findet wieder zwischen Januar und Mai 2003 statt.

Stuttgart - West**Einladung Kreistag 2002 in Stuttgart-Vaihingen**

Liebe Schachfreunde,

hiermit erfolgt die Einladung zum ordentlichen Kreistag unseres Schachkreises. Dieser findet am 29. Juni 2002 im Vereinsheim der Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65 in 70565 Stuttgart-Rohr, statt. Beginn des Kreistags ist 14.00 Uhr.

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung; Feststellung der Anwesenden und der Stimmberechtigten; Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 Berichte der Kreisleitung; Berichte der Klassenleiter

TOP 3 Aussprache zu den Berichten

TOP 4 Haushaltspläne Kreis-Jugend, Schachkreis Stuttgart-West

TOP 5 Kreis-Turniere

TOP 6 Anträge

TOP 7 Sonstiges

Anträge zum Kreistag bedürfen der Schriftform und sind bis zum 22. Juni 2002 an meine Adresse zu sen-den.

Nach der Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises Stuttgart-West (§ 12.2) ist das Erscheinen eines Vereinsvertreters Pflicht. Jeder Vereine und jedes Mitglied der Kreisleitung hat 1 Stimme. Vereine mit mehr als 50 Mitgliedern haben 2 Stimmen. Bitte nehmen Sie am Kreistag teil.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lube, Kreisleiter Stuttgart-West

Meldeschluss 2002/03

Liebe Schachfreunde,

hiermit weise ich darauf hin, des der Meldeschluss für die Mannschaftsmeldungen laut Verbandsbeschluss 2001 ab der Saison 2002/03 der 01.07.2002 ist. Es gilt das Datum des Poststempels.

Bitte nutzen Sie den Kreistag am 29.06.02 Ihre Mannschaftsmeldungen (C- bis Kreisklasse) in 15-facher Ausfertigung den zuständigen Klassenleitern zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lube, Kreisleiter Stuttgart-West

Die letzte Runde

Kreisklasse: 9. Spieltag;

SG Vaihingen/Rohr III-SV Böblingen II 3.5:4.5; SG Vaihingen/Rohr II-VfL Sindelfingen III 3.5:4.5; SC Leinfelden II-SV Leonberg II 3.0:5.0; SV Weil der Stadt-SV Herrenberg II 5.0:3.0; SV Renningen-SV Nagold 2.5:5.5;

A-Klasse

Die Abschlusstabelle und die letzten Rundenergebnisse spiegeln wieder, wie ausgeglichen die Spielstärke der einzelnen Mannschaften in dieser Spielsaison war. Die Entscheidungen um die Meisterschaft und den zweiten Aufstiegsplatz in die Kreisklasse sind erst am letzten Spieltag gefallen. Herzlichen Glückwunsch an den SC Magstadt und an den SC HP Böblingen IV! Der SC Leinfelden III steht als Absteiger fest.

Da der SC HP Böblingen III gegen den SV Schwaikheim am 12.5.02 ein Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt in der Bezirksliga bestreitet ist noch offen, ob es einen zweiten Absteiger geben wird. Falls der SC HP Böblingen IV den Klassenerhalt in der Bezirksliga nicht schafft, müssen die SG Vaihingen/Rohr IV und der SC VHS Aidlingen ebenfalls ein Entscheidungsspiel um den Klassenerhalt in der A-Klasse durchführen.

Dieses Entscheidungsspiel findet gegebenenfalls am 26.5.2002 ab 9.00 Uhr im Spiellokal der SG Vaihingen/Rohr statt.

Die Farbverteilung wurde ausgelost, der SC VHS Aidlingen hat an Brett 1 die weissen Steine. Bei unentschiedenem Spieldausgang entscheidet die Berliner Wertung. Sollte auch hier Gleichstand erreicht werden, so wird der Absteiger durch Losentscheid ermittelt.

Der letzte Spieltag hat folgende Ergebnisse erbracht :

SC HP Böblingen IV-VfL Sindelfingen IV 4:4; SG Vaihingen/Rohr IV-SC Magstadt 4:4; SC Wildberg/Neubulach-SV Böblingen III 4,5:3,5; SC Leinfelden III-SC VHS Aidlingen 2,5:5,5; SV Weil der Stadt II-VfL Sindelfingen V 5:3;

Die besten Einzelergebnisse nach 9 Runden:

9 Punkte: Hoffmann, Alfred SC Magstadt (Brett 8)

7,5 Punkte: Winkler, Markus VfL Sindelfingen IV (Brett 10)

7 Punkte: Hoffmann, Hans SC Wildberg/Neubulach (Brett 1), Possiel, Markus SV Böblingen III (Brett 2)

6 Punkte: Sowa, Peter SV Böblingen III (Brett 6)

Abschliessend bedanke ich mich bei allen Spielern und Mannschaften für den fairen und sportlichen Verlauf der Wettkämpfe.

Hans - Peter Abel

B-Klasse-9. Spieltag;

SC HP Böblingen V-SG Vaihingen/Rohr V 5.5:2.5; SV Nagold II-VfL Sindelfingen VI 6.0:2.0; TSV Heimsheim-SV Leonberg III 5.0:3.0; TSV Schönaich II-SC Stetten II 5.5:2.5; Vardar Sindelfingen-SG Vaihingen/Rohr VI 7.0:1.0;

Kreisklasse		A-Klasse	
1 SV Leonberg II	15:3 42	1 SC Magstadt	14:4 48
2 VfL Sindelfingen III	15:3 40	2 SC HP Böblingen IV	14:4 43,5
3 SG Vaihingen/R II	13:5 45,5	3 SC Wildberg/Neubu	14:4 41
4 SV Nagold	11:7 38,5	4 VfL Sindelfingen IV	13:5 43,5
5 SV Weil der Stadt	10:8 37,5	5 SV Weil der Stadt II	9:9 32
6 SV Böblingen II	10:8 35	6 SV Böblingen III	6:12 32,5
7 SC Leinfelden II	7:11 33	7 VfL Sindelfingen V	6:12 28
8 SV Herrenberg II	4:14 32,5	8 SC VHS Aidlingen	5:13 30,5
9 SG Vaihingen/R III	3:15 28	8 SG Vaihingen/R IV	5:13 30,5
10 SV Renningen	2:16 28	10 SC Leinfelden III	4:14 30,5

B-Klasse

1 TSV Heimsheim	18:0 57	6 SV Nagold II	8:10 40
2 SV Leonberg III	13:5 44,5	7 SC Stetten II	7:11 31,5
3 TSV Schönaich II	12:6 44,5	8 SG Vaihingen/R V	6:12 31
4 SC HP Böblingen V	12:6 42	9 VfL Sindelfingen VI	4:14 24,5
5 Vardar Sindelfingen	10:8 36	10 SG Vaihingen/R VI	0:18 8

Stuttgart - Mitte**Ordentlicher Kreistag 2002**

Lieber Schachfreunde,

hiermit lade ich Sie zu unserem Kreistag 2002 ein.

Termin: Samstag, den 22. Juni 2002, Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Fuchsbau 4. Leonberger Str. 39, 71254 Ditzingen

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigung, Bestellung eines Protokollführers.
2. Berichte der Kreisleitung, der Kassenprüfer und Siegerehrung.
3. Aussprache zu den Berichten.
4. Entlastung der Kreisleitung
5. Beratung und Beschlussfassung über Anträge und über den Entwurf des Haushaltsplanes 2002.
6. Auslosung der Kreis- bis D-Klasse für die Saison 2002/2003.
7. Verschiedenes.

Ich bitte die Delegierten vollzählig und rechtzeitig zu erscheinen. Erscheinen ist Pflicht (s. Geschäfts- und Spielordnung des Schachkreises Stgt.-Mitte).

Anträge sind spätestens bis zum Samstag, den 31.05.02 schriftlich zu richten, an den Leiter des Schachkreises Stgt.-Mitte.

Ich wünsche Allen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Zorn, Kreisleiter Stgtt-Mitte

A-Klasse 8. Runde

Fasanen Hof 2-Ditzingen 4 0:8; Feuerbach 2-Stuttgart-Ost 2 6:2; Korntal 2-Wolfbusch 5 7:1; Stuttgart-Ost 1-Gerlingen 3 4:4; Heumaden 1-Gerlingen 2 2½:5½;

Schon vor dem letzten Spieltag steht fest, dass Gerlingen 2 die Meisterschaft und damit der direkte Wiederaufstieg in die Kreisklasse nicht mehr zu nehmen ist. Ich möchte der Mannschaft zu dieser hervorragenden Leistung herzlich gratulieren.

Wenn sich die Ditzinger gegen Feuerbach keinen Ausrutscher erlauben, spielen sie ab September in der Kreisklasse.

A-Klasse 9. Runde

Gerlingen 2-Fasanen Hof 2 7:1; Stuttgart-Ost 2-Korntal 2 2:6; Gerlingen 3-Heumaden 1 5½:2½; Ditzingen 4-Feuerbach 2 5:3; Wolfbusch 5-Stuttgart-Ost 1 3:5;

Ditzingen behält den zweiten Platz und wird Gerlingen 2 in die Kreisklasse begleiten. Ich gratuliere den beiden Mannschaften und wünsche viel Erfolg in der höheren Spielklasse.

Dieses Rundschreiben erreicht Sie mit leichter Verspätung, weil ich noch den Abschluss der Bezirksliga abwarten wollte. Daraus ergibt sich nun, dass außer den zwei Tabellenletzten kein weiterer Verein absteigen muss.

Beim Wertungsreferenten Markus Müller möchte ich mich für die in geradezu rekordverdächtigem Tempo ermittelten neuen DWZ-Zahlen sehr herzlich bedanken.

Dank auch an die Mannschaftsführer für die weitgehend reibungslose Zusammenarbeit.

B-Klasse 9.Runde;

Hemmingen-Gerlingen V 4,0-4,0; Feuerbach III-Heumaden III 5,0-3,0; Zuffenh.II-Wolfbusch VI 8,0-0,0; Gerlingen IV-Sillenbuch II 7,0-1,0; Heumaden II-Ditzingen V 3½-4½;

B-Klasse 10.Runde;

Botnang IV-Ditzingen V 8,0-0,0K; Sillenbuch III-Heumaden II 5,0-3,0; Wolfbusch VI-Gerlingen IV 3½-4½; Heumaden III-Zuffenh.II 1,0-7,0; Gerlingen V-Feuerbach III 5,0-3,0; DJK-Süd II-Hemmingen 6,0-2,0;

B-Klasse 11.Runde;

Hemmingen-Botnang IV 4,0-4,0; Feuerbach III-DJK-Süd II 3,0-5,0; Zuffenh.II-Gerlingen V 4½-3½; Gerlingen IV-Heumaden III 7,0-1,0; Heumaden II-Wolfbusch VI 6½-1½; Ditzingen V-Sillenbuch III 6,0-2,0;

A-Klasse Abschlusstabelle

Abschlusstabelle A-Klasse		Abschlusstabelle B-Klasse	
1. Gerlingen 2	18:0 57½	1. TSV Zuffenhausen II	21-1 64,0
2. Ditzingen 4	15:3 48½	2. SK" e4 Gerlingen V	17-5 55,0
3. Korntal 2	13:5 46½	3. SK" e4 Gerlingen IV	17-5 54,0
4. Gerlingen 3	10:8 36	4. SC-Sillenbuch III	13-9 48,0
5. Feuerbach 2	10:8 34½	5. TSV Heumaden II	12-10 50,0
6. Heumaden 1	8:10 36	6. DJK-Stgt.-Süd II	12-10 45,5
7. Stuttgart-Ost 1	8:10 31	7. TSV Ditzingen V	12-10 43,5
8. Wolfbusch 5	6:12 33½	8. Sport-VG Feuerbach III	9-13 41,0
9. Fasanen Hof 2	2:16 19½	9. SV Wolfbusch VI	8-14 39,5
10. Stuttgart-Ost 2	0:18 17	10. Schachmatt Botnang IV	5-17 33,5
		11. GSV-Hemmingen	4-18 29,0
		12. TSV Heumaden III	2-20 25,0

Franz Plass, H.Rieger

Stuttgart - Ost**Kreis Pokal 2002**

10 Mannschaften spielen um den diesjährigen Kreis Pokal.

Spieltag ist der Spielabend des Gastgebers (erstgenannte Mannschaft). Wenn zwischen den Mannschaftsführern nichts anderes vereinbart ist, ist Spielbeginn jeweils um 20 Uhr. Da alle teilnehmenden Mannschaften freitags ihren Vereinsabend haben, nenne ich nur den jeweils letzten möglichen Spieltag.

1. Runde am 17. Mai: 1. Oeffingen II-Schwaikheim; 2. Korb II-Winnenden II
2. Runde am 7. Juni: 3. Murrhardt- Waiblingen; 4. Sieger 2- Oeffingen I; 5. Winnenden I- Sieger I; Affalterbach- Korb I
3. Runde am 28. Juni; 4. Runde am 19. Juli

Da nur 8 Spieler gemeldet werden können, habe ich die ersten 8 Spieler bei Affalterbach eingesetzt. Sollte hier noch eine Änderung erfolgen, so bitte ich um rechtzeitige Nachricht. Prüfen Sie bitte die beiliegenden Mannschaftsaufstellungen auf Richtigkeit. Die Spielbegegnungen der 3. und 4. Runde werde ich telefonisch durchgeben.

B- und E-Klasse

Liebe Schachfreunde,

im abschließenden Spitzenduell ließ Winnenden III gegen Backnang IV nichts mehr anbrennen und gewann die Meisterschaft mit 16:0 Punkten. Herzlichen Glückwunsch! Auch Glückwunsch an Backnang IV zum Aufstieg in die A-Klasse. Steinhaldenfeld II konnte am letzten Spieltag nicht mehr antreten und steht damit als Absteiger in die C-Klasse fest. Weitere Absteiger wird es nicht geben, da 2 Mannschaften, eventuell noch eine dritte aus den Bezirksligen in unsere Kreisklasse absteigen. Damit wird die Kreisklasse in der kommenden Saison mit 9 oder 10 Mannschaften spielen, was dann in den nächsten ein bis zwei Jahren zu erhöhtem Abstieg führt.

B-Klasse 9. Runde

Korb III spielfrei; Oeffingen III- Steinhaldenfeld II 8:0k; Backnang IV-Winnenden III 1 ½:6 ½; Fellbach II- Hohenacker I 3:5; Schmid./Cann. III- Mönchfeld III 4 ½:3 ½;

Tabelle B-Klasse:

1. Winnenden III	8	8	0	0	48 ½	: 15 ½	16 : 0
2. Backnang IV	8	6	1	1	37	: 27	13 : 3
3. Schmid./Cann. III	8	5	0	3	36 ½	: 27 ½	10 : 6
4. Hohenacker I	8	4	1	3	37	: 27	9 : 7
5. Mönchfeld III	8	3	2	3	34	: 30	8 : 8
6. Oeffingen III	8	2	3	3	33 ½	: 30 ½	7 : 9
7. Korb III	8	1	2	5	19 ½	: 44 ½	4 : 12
8. Fellbach II	8	0	3	5	26	: 38	3 : 13
9. Steinhaldenfeld II	8	0	2	6	16	: 48	2 : 14

Die erfolgreichsten Spieler der B-Klasse:

Stefan Stampfer Schmid/Cannstatt III 6. Br.: 7 ½ aus 8

Jürgen Kunz	Backnang IV	4. Br.:	7	aus 8
Tim Yavuz	Mönchfeld III	7. Br.:	6 ½	aus 8
Manfred Autenrieth	Schmiden/Cannstatt III	3. Br.:	6 ½	aus 8
Angelika Mack	Winnenden III	5. Br.:	6	aus 6
Niels Geiger	Winnenden III	6. Br.:	6	aus 7
Daniel Vallicotti	Winnenden III	4. Br.:	6	aus 7
Rudolf Berg	Hohenacker I	1. Br.:	5 ½	aus 7
Erich Buchmann	Oeffingen III	2. Br.:	5 ½	aus 7
Michael Hanig	Winnenden III	7. Br.:	5	aus 5
Ludwig Serey	Mönchfeld III	3. Br.:	5	aus 6
Jörg Rudolf	Hohenacker I	5. Br.:	5	aus 7
Ralf Maier	Backnang IV	1. Br.:	5	aus 7
Patrick Duhr	Winnenden III	1. Br.:	4 ½	aus 7
Hermann Tölg	Oeffingen III	3. Br.:	4 ½	aus 7
Bernhard Kronbach	Backnang IV	5. Br.:	4 ½	aus 7
Maik Häußermann	Backnang IV	2. Br.:	4 ½	aus 8

Zum Abschluß der Saison in der B-Klasse möchte ich mich bei allen Mannschaftsführern und gastgebenden Vereinen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Tölg

PS: Die Kreisfunktionäre reichen bitte ihre Abrechnung noch im Mai bei Manfred Angles ein.

Kreistag 2002 in Korb

Hiermit lade ich die Delegierten der Schachvereine und -abteilungen des Schachkreises Stuttgart-Ost, die Vorstandsmitglieder und den stellv. Bezirksleiter zum ordentlichen Kreistag 2002 ein.

Termin: Samstag, den 15. Juni 2002 um 14 Uhr im Feuerwehrgerätehaus,

Siemensstr. 15, 71404 Korb

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Berichte (Vorstand, Staffäl-, Turnier-, Jugendleiter, Wertungsreferent)
 3. Kassenbericht
 4. Bericht Kassenprüfer
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Wahl des Jugendleiters und Bestätigung des Wertungsreferenten
 7. Auslosung Mannschaften Spieljahr 2002/2003
- Teilen Sie mir bitte rechtzeitig - möglichst einige Tage vor dem Kreistag - mit, falls eine Mannschaft zurückgezogen werden soll. Wünsche bezügl. Termingestaltung bitte bis zum 8. Juni bei mir anmelden.
8. Anträge (Anträge bitte bis 8. Juni an mich).
 9. Orte und Termine des Kreistages 2003 sowie der Kreisturniere
 10. Verschiedenes

Ab 50 gemeldeten Mitglieder hat ein Verein 2 Stimmen (keine Personalunion), ansonsten 1 Stimme. Für die Stimmenanzahl ist die Bestandserhebung vom 15.1.2002 maßgebend.

Die Kassenprüfer Schachfreunde Bernd Altvater und Matthias Walz werden gebeten, sich eine halbe Stunde vor Beginn des Kreistages mit Kassier Manfred Angles zu treffen, um die Kassenprüfung vorzunehmen.

Ich weise hiermit darauf hin, daß alle Vereine durch einen Delegierten vertreten sein müssen. Fehlen bedeutet 10,- □ Geldbuße.

Ich wünsche allen Teilnehmern eine gute Anreise.

Mit freundl. Grüßen

Wolfgang Tölg

Bezirk Ostalb

Landesliga 8. Runde

DJK Ellwa 2	- Spraitbach 1	4:4
Rohsgoderer	- Ziegler, Alex	1:0
Feiertag, Bru	- Sziklai, Szab	1/2
Wörlein, Ren	- Krotschak, J	0:1
Merz, Klaus	- Kraetschmer	0:1
Stuhl, Alexan	- Haug, Joachi	1/2
Lenz, Matthia	- Schwarz, Joa	1:0
Marek, Gerald	- Huebner, Alf	0:1
Merz, Herma	- Felde, Viktor	1:0
Sontheim 1	- Leinzell 1	4:4
Kaufmann, Th	- Schumacher	1/2
Hartmann, The	- Zikeli, Hans-	1/2
Walliser, Holg	- Geilfuss, Val	1:0

Landesliga 9. Runde

SG Gmünd 3	- DJK Ellwang 2	5:3
Bader, Gerd	- Rohsgoderer, O	1/2
Schmieder, S	- Dambacher, An	1/2
Schmidt, Mar	- Feiertag, Bruno	1:0
Moschidis, El	- Wörlein, Rene	1:0
Miller, Martin	- Merz, Klaus	+:-
Schäfer, Ewal	- Stuhl, Alexande	1/2
Schlappa, Rei	- Lenz, Matthias	0:1
Kühne, Wern	- Kitzberger, Joac	1/2
Leinzell 1	- SF Heubach 1	4:4
Schumacher,	- Rabus, Berthold	1/2
Zikeli, Hans-	- Baur, Stefan	1/2
Geilfuss, Val	- Baur, Michael	1:0

Mayer, Roland	- Denk, Juerge	1/2	Denk, Juerge	- Dr. Schils, Hei	1/2
Niess, Hans-Ja	- Bürger, Rudo	1/2	Barth, Karl	- Schulz, Uwe	1/2
Trepca, Safet	- Barth, Karl	1/2	Brumm, Rain	- Karnbach, Ha	1/2
Baur, Thomas	- Fischer, Phili	1/2	Fischer, Phili	- Wanzek, Alexa	0:1
Stoklossa, Jose	- Brückner, Ha	0:1	Haas, Heiner	- Schulig, Thom	1/2
SF Heubach 1	- SG Gmünd 3	2:6	Schorndorf 1	- Sontheim	5½:2½
Rabus, Berthol	- Frank, Werne	1/2	Maier, Erich	- Ullmann, Jue	1:0
Baur, Stephan	- Bader, Gerd	0:1	Engbrecht, H	- Kaufmann, T	1:0
Baur, Michael	- Schmidt, Mar	0:1	Dr. Gutmann	- Hartmann, Th	1/2
Schils, Heinz, D.	- Moschidis, El	1/2	Weber, Fran	- Mayer, Rolan	1/2
Schulz, Uwe	- Miller, Martin	1/2	Ordu, Armin	- Niess, Hans-J	0:1
Karnbach, Hara	- Schäfer, Ewal	0:1	Gutmann, Je	- Trepca, Safet	1/2
Wanzek, Alexa	- Schlappa, Rei	0:1	Graf, Micha	- Reidel, Rober	1:0
Schulig, Thom	- Kühne, Wern	1/2	Janko, Benj	- Häußler, Steff	1:0
Heidenheim 1	- Grunbach 1	3½:4½	Grunbach 1	- SV Giengen 1	4:4
Woisezyk, T	- Mayer, Joach	0:1	Mayer, Joach	- Sosic, Zeljko	1/2
Weiler, Ulric	- Schnabel, An	1:0	Schnabel, An	- Jaskula, Marti	1:0
Wolf, Alexan	- Unrath, Heik	0:1	Unrath, Heik	- Reiss, Juergen	0:1
Roescheisen,	- König, Dirk	1:0	König, Dirk	- Stefaniuc, Ale	1:0
Jentscher, Th	- Hahn, Dieter	1:0	Fischer, Tho	- Braun, Axel	0:1
Scheu, Siegfr	- Fischer, Tho	0:1	Munz, Thom	- Dr. Wenning,	1/2
Hornecker, S	- Munz, Thom	1/2	Hof, Hasso	- Kircher, Marin	1:0
Zilling, Frank	- Behrendt, Cl	0:1	Gewiese, Ulf	- Streicher, Matt	0:1
Giengen 1	- Schorndorf 1	4½:3½	Spraitbach 1	- Heidenheim 1	3:5
Sosic, Zeljko	- Maier, Erich	0:1	Ziegler, Alex	- Weiler, Ulrich	1/2
Jaskula, Marti	- Engbrecht, H	1/2	Krotschak, Jo	- Wolf, Alexand	1/2
Schütz, Micha	- Gutmann, Ro	1/2	Kraetschmer,	- Jentscher, Tho	1/2
Lindner, Silvio	- Weber, Frank	1:0	Haug, Joachi	- Ravida, Fausto	1:0
Reiss, Juergen	- Ordu, Armin	1:0	Miller, Vikto	- Scheu, Siegfrie	0:1
Stefaniuc, Ale	- Gutmann, Jer	1:0	Schwarz, Joa	- Pelz, Andreas	1/2
Braun, Axel	- Graf, Michae	0:1	Huebner, Alf	- Hornecker, Sie	0:1
Wenning, Udo	- Enderle, Mic	1/2	Felde, Viktor	- Fischer, Johan	0:1

Festspielungen: Beim SC Leinzell der SF Hartmut Brückner. Beim SK Heidenheim der SF Frank Zilling. Beim SC Grunbach der SF Clemens Behrendt.

Abschlusstable Landesliga

1. SC Leinzell 1	9	6	2	1	14:4	42.0:30.0
2. SC Grunbach 1	9	6	1	2	13:5	39.0:33.0
3. SG Gmünd 3	9	5	1	3	11:7	41.5:30.5
4. SF Heubach 1	9	4	2	3	10:8	36.5:35.5
5. SK Sontheim 1	9	4	1	4	9:9	37.5:34.5
6. SV Giengen 1	9	4	1	4	9:9	34.5:37.5
7. SF Spraitbach 1	9	3	2	4	8:10	34.5:37.5
8. SV Schorndorf 1	9	3	1	5	7:11	32.5:39.5
9. SK Heidenheim 1	9	3	0	6	6:12	37.5:34.5
10. DJK Ellwangen 2	9	0	3	6	3:15	24.5:47.5

Herzlichen Glückwunsch nach Leinzell zur Meisterschaft!

Der SK Heidenheim und die DJK Ellwangen 2 steigen in die Bezirksliga ab.

Bezirksliga 9. Runde

Verein	G	G	R	V	Pkt	Brt
1. SV Oberkochen 1	9	7	1	1	15:3	44.5
2. SV Unterkochen 1	9	6	2	1	14:4	44.0
3. SK Sontheim 2	9	6	1	2	13:5	41.0
4. SV Crailsheim 2	9	4	2	3	10:8	33.0
5. SF Waldstetten 1	9	4	0	5	8:10	36.0
6. SC Grunbach 2	9	2	3	4	7:11	37.0
7. SC Bopfingen 1	9	2	3	4	7:11	30.0
8. SV Aalen 2	9	2	2	5	6:12	33.0
9. SK Heidenheim 2	9	3	0	6	6:12	29.5
10. SF Königsbronn 1	9	2	0	7	4:14	32.0

In der Abschlussrunde konnte sich der SV Oberkochen die Meisterschaft sichern. Den 2. Aufstiegsplatz belegt der SV Unterkochen. Herzlichen Glückwunsch an beide Teams!

Den Gang in die Kreisklasse müssen die SF Königsbronn, der SK Heidenheim 2 und der SC Aalen 2 antreten. Der SC Bopfingen muss noch zittern.

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

Bezirksblitzmeister 2002 im Bezirk Ostalb wurde Andreas Weiß von der Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd. Er siegte mit zwei Punkten Vorsprung vor Erich Maier vom SV Schorndorf. Den dritten Platz belegte Martin Pfitzer von der DJK Ellwangen. Diese drei Spieler qualifizierten sich für die württembergische Meisterschaft. Insgesamt nahmen 17 Spieler an der Mesterschaft teil.

		DWZ	S	R	V	Pkt	dV
1. Weiß,Andreas	SG Gmünd	2207	14	1	1	14.5	
2. Maier,Erich	SV Schorndorf	1955	12	1	3	12.5	
3. Pfitzer,Martin	DJK Ellwangen	2078	11	0	5	11.0	
4. Fochtler,Ekkehard	SG Gmünd	2220	9	2	5	10.0	
5. Schössler,Alfred	SC Bopfingen	1986	9	1	6	9.5	1
6. Mayer,Roland	SK Sontheim	1879	9	1	6	9.5	0
7. Roth,Lothar	SG Gmünd	2093	9	0	7	9.0	
8. Pohl,Walter	SG Gmünd	2000	8	1	7	8.5	
9. Friedrich,Gerhard	SG Gmünd	1946	7	1	8	7.5	1
9. Hartmann,Theo	SK Sontheim	1973	7	1	8	7.5	1
9. Debitsch,Rasmus	SV Aalen	2021	7	1	8	7.5	1
12. Wörlein,Rene	DJK Ellwangen	1893	6	1	9	6.5	1
13. Sand,Rolf,Dr.	SV Aalen	1995	6	1	9	6.5	0
14. Kioschies,Johann	SV Aalen	1968	5	2	9	6.0	
15. Leis,Jürgen	SV Aalen	2012	4	1	11	4.5	
16. Janko,Benjamin	SV Schorndorf	1428	3	2	11	4.0	
17. Knolmayer,Volker	SG Bettringen	1539	1	1	14	1.5	

Ausrichter: SV Aalen - 04.05.2002; Bei Punktgleichheit entschied der direkte Vergleich.

Bezirks-Schnellschach-Einzelmeisterschaft

Die diesjährige Bezirksschnellschachmeisterschaft findet am 06. Juli 2002 statt. Das Turnier wird turnusgemäß vom Schachkreis Aalen ausgerichtet.

- Ausrichter: SV Unterkochen
 Spiellokal: Gasthaus 'Zum Stern' Rathausplatz 11 73432 Aalen-Unterkochen Tel: 07361-981481
 Spieltermin: Samstag, 06. Juli 2002, 14:00 Uhr
 Bedenkzeit: 2 x 20 Minuten
 Modus: 7 Runden Schweizer System
 Meldeschluss: 13:45 im Spiellokal, vorherige Anmeldung beim Bezirksturnierleiter jedoch erwünscht!
 Teilnehmer: spielberechtigt sind alle für einen Verein des Bezirks Ostalb gemeldeten Spieler.
 Dietmar Siegert Bezirksturnierleiter E-Mail:Dietmar.Siegert@t-online.de Tel.: 07329-5691

Aalen

Rainer Geißinger

Neuer Kreisleiter vom SV Unterkochen

Nach 16-jähriger Tätigkeit im Kreisvorstand darunter über 10 Jahre als Kreisvorsitzender stellte sich Gerald Marek vom DJK Ellwangen aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl. Seinem Nachfolger Rainer Geißinger vom SV Unterkochen war es ein besonderes Anliegen sich bei seinem Vorgänger für seine langjährige und gewiss nicht immer einfache Tätigkeit zu bedanken. Mit seinem Eintritt in den Kreisvorstand als damals 20-jähriger bewahrte er den Schachkreis in einer schweren Zeit vor der Auflösung. Heute kann Marek nach Jahren rückläufiger Mannschaftsmeldungen wieder erfreulicherer berichten. Für die kommende Saison liegen mehrere Neumeldungen vor, so dass man im Kreis zuversichtlich ist, die Klassen wieder in voller Stärke besetzen zu können. Mit einem Weinpräsent bedankten sich die Kreisvereine bei ihrem scheidenden Kreisvorsitzenden. Ebenso wiedergewählt als Kreisspielleiter wurde Walter Lechler vom SV Crailsheim, der auch die Meisterehrung vornahm. Die Teams von SV Oberkochen 2 in der Kreis-, SV Rainau 1 in der A-Klasse sowie SC Tannhausen 2 in der B-Klasse kamen zu Meisterehren. Kreisjugendleiter Thomas Joas lies in Abwesenheit an alle Kreisvereine sein Angebot unterbreiten, bei der Gründung und Ausbildung von Jugendgruppen behilflich zu sein. Sein Engagement im Jugendbereich wurde von allen Anwesenden begrüßt.

Kreisklasse 6. Spieltag

SC Ellwangen 1-SV Oberkochen 2 2:6; SV Unterkochen 2-SC Tannhausen 1 3:5; SV Crailsheim 3-SF Fichtenau 1 4,5:3,5;

Kreisklasse 7. Spieltag

SC Tannhausen 1-SV Crailsheim 3 4:4; SV Oberkochen 2-SV Unterkochen 2 5:3; SVK Stöttlen 1-SC Ellwangen 1 2:6;

A-Klasse 7. Spieltag

SC Rainau 1 - SV Crailsheim 4 7,5:0,5; SV Unterkochen 3 - SF Fichtenau 2 5:3; SC Tannhausen 2 - SC Bopfingen 2 2:6;

Endtabelle Kreisklasse

1. SV Oberkochen 2	10:2	29:19
2. SC Tannhausen 1	9:3	27,5:20,5
3. SV Unterkochen 2	7:5	26,5:21,5
4. SC Ellwangen 1	6:6	26,5:21,5

Endtabelle A-Klasse:

1. SC Rainau 1	9:3	29,5:18,5
2. SC Bopfingen 2	8:4	31:17
3. DJK Ellwangen 3	7:5	18,5:29,5
4. SV Crailsheim 4	6:6	24,5:23,5

5. SV Crailsheim 3	6:6	23,5:24,5
6. SVK Stöttlen 1	4:8	20,5:27,5
7. SF Fichtenau 1	0:12	14,5:33,5
Aufsteiger: SV Oberkochen 2		
Absteiger: SF Fichtenau 1		

Endtabelle B-Klasse:

1. SC Tannhausen 3	10:0	22,5:7,5
2. SV Oberkochen 3	8:2	20,5:9,5
3. SC Rainau 2	6:4	19:11
Aufsteiger: SC Tannhausen 3		
4. SVK Stöttlen 2	4:6	13,5:16,5
5. SV Unterkochen 4	2:8	12:18
6. SC Rainau 3	0:10	2,5:27,5

Der Kreisspielleiter gratuliert den aufgestiegenen Mannschaften und wünscht ihnen viel Erfolg in der kommenden Saison. Außerdem möchte ich mich bei den Schachspielerinnen und den Schachspielern im Schachkreis Aalen für die abgelaufene Saison bedanken.

Es werden noch Vereine gesucht, die die Kreiseinzelmeisterschaft und den Dähnepokal austragen!

Bitte die Mannschaftsmeldungen in 10 facher Ausführung bis 31. 08. an den Kreisspielleiter schicken.

Der Schachkreis Aalen hat seit 10. 05. 02 einen neuen Vorsitzenden! Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, Tel.: 07361/44860 g, -/34289 p.

Der Kreisspielleiter wünscht den Schachspielerinnen und den Schachspielern einen schönen Urlaub und neue Ideen für die kommende Saison.

Walter Lechler, Kreisspielleiter

Schwäbisch Gmünd

Kreisklasse 9. Runde

SG Bettringen 1-TSF Welzheim 13:5; SC Leinzell 2-SG Gmünd 54:4; SG Gmünd 4-SC Plüderhausen 14½:3½; FC Alfdorf 1-SM Schorndorf 14:4; SC Grunbach 3-SV Hussenhofen 15½:2½;

B-Klasse 7. Runde:

SG Bettringen 2-spielfrei; SC Leinzell 4-SM Schorndorf 27:1; SV Hussenhofen 2-SG Gmünd 75½:2½; FC Alfdorf 3-SC Grunbach 43½:4½;

Ergebnisse der C-Klasse:

Auf die Austragung des Entscheidungsspiels um den 2. Aufstiegsplatz verzichtete der TSF Welzheim 3 zugunsten vom SV Schorndorf 3.

Ergebnisse der D-Klasse:

Beim Entscheidungsspiel um den 2. Aufstiegsplatz konnte sich der SV Hussenhofen 3 gegen den FC Alfdorf 5 mit 5½-½ durchsetzen.

Abschlusstabellen

Kreisklasse:	B-Klasse	
1. SC Leinzell 2	14:4	45.0:27.0
2. Plüderhausen 1	13:5	42.0:30.0
3. Welzheim 1	12:6	41.0:31.0
4. SG Gmünd 4	12:6	40.5:31.5
5. Hussenhofen 1	9:9	36.0:36.0
6. FC Alfdorf 1	8:10	33.0:39.0
7. SG Bettringen	17:11	33.0:39.0
8. SG Gmünd 5	6:12	33.0:39.0
9. Schorndorf 1	5:13	29.0:43.0
10. SC Grunbach 3	4:14	27.5:44.5
1. Hussenhofen 2	9:3	30.0:18.0
2. SG Bettringen 2	9:3	28.5:19.5
3. SG Gmünd 7	8:4	30.0:18.0
4. FC Alfdorf 3	7:5	26.5:21.5
5. SC Leinzell 4	5:7	21.5:26.5
6. SC Grunbach 4	4:8	22.5:25.5
7. SM Schorndorf 2	0:1	29.0:39.0

Kreisklasse: Der SC Leinzell 2 steigt in die Bezirksliga auf. Der SC Grunbach 3 muss den Gang in die A-Klasse antreten.

B-Klasse: Der SV Hussenhofen 2 und die SG Bettringen 2 steigen in die A-Klasse auf.

Klaus Schumacher, Kreisspielleiter

Bezirk Unterland

Landesliga Schlussrunde

Bad Wimpfen-Ludwigsburg 2,5:5,5 Bietigheim-Schwäb Hall 4,5:3,5

Vukovic, Dusan-Kozlov, Alexan	-:+	Reinhardt, W-Wohlmuth	0,5
Lang, Ferdinand-Jacobi, Henry	0,5	Förster, Bernha-Eberlein, W	0,5
Zimmermann, R-Fröhling, Herb	0:1	Nistler, Gustav-Prinz, Bernh	0,5
Jurkic, Bosiljiko-Passararo, Alex	0,5	Noffke, Holger-Xander, Kar	0,5
Probst, Alexand-Kleinscheck, O	1:0	Abel, Manfred-Fetzer, Ha	1:0
Podrimja, Behar-Metz, Anton	-:+	Noffke, Dietric-Riedel, Mic	0:1
Kreis, Karl-Hei-Jahnke, Manfre	0,5	Lutz, Wolfgang-Neumann, E	0,5
Bencze, Josef-Michel, Steffen	0:1	Voitzis, Dumi-Schmid, Pet	+:-

HN-Biberach-Marbach II 4,5:3,5 Asperg-Öhringen 4:4

Rook, Detlef-Jazeschen, Uwe	1:0	Hamm, Stefan-Bauer, Armin	0:1
Holzinger, Eug-Taxis, Hans-Di	1:0	Glaser, Thomas-Teller, Diet	0,5

Siffring, Claus-Klemm, Jürgen	0:1	Sope, Nedjak-Schmidt, Joa	1:0
Adam, Wilfried-Trefzer, Erhard	1:0	Gredel, Franz-Brosig, Loth	0:1
Warsitz, Hubert-Ackermann, Di	0:1	Baumeister, Jü-Dietrich, Ch	0:1
Rüdiger, Gerald-Möller, Bruno	1:0	Weller, Carste-Bitzer, Diete	1:0
Ickert, Konstant-Götze, Peter	0,5	Wahl, Thomas-Rode, Thom	1:0
Siegmann, Hara-Richter, Gerha	0:1	Sterr, Ulrich-Engl, Werner	0,5

Heilbronn-Lauffen 3:5

Menschner, Jür-Kabisch, Thilo	1:0	May, Hans-He-Sattler, Wolf	-:+
Wollrab, Richa-Geigle, Bruno	-:+	Sezgin, Saygun-Kamm, Gün	0:1
Wolbert, Chris-Abendroth, Kar	1:0	Funk, Alfred-Gärtner, Hans-	1:0
Kozul, Boris-Wolf, Thomas	0:1	Bäuerle, Uwe-Bauer, Floria	0:1

ENDSTAND

Verein.	g	u	v	Pkt	Brt
1 Heilbronn	6	2	1	14:4	45½:26½
2 Bietigheim	6	1	2	13:5	39½:32½
3 Schwäb. Hall	4	3	2	11:7	39:33
4 Öhringen	5	1	3	11:7	38½:33½
5 Lauffen	4	1	4	9:9	36:36
6 Marbach II	2	4	3	8:10	37:35
7 Bad Wimpfen	3	2	4	8:10	33½:38½
8 HN-Biberach	3	0	6	6:12	33:39
9 Ludwigsburg	2	1	6	5:13	31½:40½
Asperg	2	1	6	5:13	26½:45½

Heilbronn steigt trotz der heutigen Niederlage in die Verbandsliga auf. Herzlichen Glückwunsch! Als Absteiger steht Asperg als Tabellenletzter fest. Wenn aus der Verbandsliga Vereine in die Landesliga Unterland absteigen, kann sich die Zahl der Absteiger noch erhöhen.

Da ich aus persönlichen Gründen an den Niederrhein umgezogen bin, lege ich mein Amt als Bezirksspielleiter zum Saisonende nieder. Ich bedanke mich bei allen Vereinen und Spielern für die reibungslose Zusammenarbeit während der letzten 13 Jahre.

Viele Grüße

Stefan Hammel

Heilbronn - Hohenlohe**Otto Beck-Gedächtnisturnier 2002**

Siehe Ausschreibung im Turnierkalender

Vor 25 Jahren starb der Neckarsulmer Schachpionier Otto Beck. Geboren 1906 in Eger/Böhmen, wo seine Familie bis zur Ausweisung aus dem Sudetenland (1945) ein Likörunternehmen betrieb, kam er 1950 nach Neckarsulm, wo er mit einigen anderen Schachfreunden - darunter die im württembergischen Unterland unvergessenen Willi Dollmann und Georg Wagner - 1951 einen Schachclub gründete, der sich unter seiner und Alexander Kurschs Leitung bald zu einem betriebsamen Verein entwickelte. 1952 gewann Beck die erstmals ausgetragene Vereinsmeisterschaft und stieg mit der 1. Mannschaft, die auf Anhieb den Meistertitel der Heilbronner Kreisklasse holte, im gleichen Spieljahr in die Unterländer Bezirksklasse auf. In den 1950er/60er Jahren spielte er dann mit seiner Mannschaft, die bald weitere Erfolge verbuchen konnte, auch viele Jahre in der württembergischen Landesliga.

Zu den weiteren Erfolgen bzw. Aktivitäten von Otto Beck zählten u. a. sein 1. Platz bei der Pokalmeisterschaft des Vereins 1958 und der nochmalige Gewinn der Vereinsmeisterschaft im Jahr 1962, seine Initiativen für den Schachunterricht an Neckarsulmer Schulen sowie die Austragung des württembergischen B-Meisterturniers in Neckarsulm 1959. Von 1960 bis 1966 war er zudem als Spielleiter des Schachbezirks Unterland-Hohenlohe tätig. 1977 starb er nach langer schwerer Krankheit. Bis zuletzt war er am Schachgeschehen beteiligt, wovon auch eine von ihm seit 1951 bis zu seinem Tode geführte 2-bändige Chronik des Neckarsulmer Schachclubs Zeugnis ablegt.

Zur Einstimmung auf das zu seiner Erinnerung im Haus der Vereine in Neckarsulm am 7. Sept. 2002 stattfindende Schnellschachturnier bringen wir die nachstehende Partie des posthum zu Ehrenden, die er gegen einen der führenden Spieler des Schachclubs Amorbach (und heutigen Vorsitzenden des Neckarsulmer Schachclubs), Johann Thullner, austrug. Die Partie wird kommentiert von seinem in Göttingen lebenden Sohn Prof. Dr. Günther Beck, der in den 1950er/60er Jahren selbst im Neckarsulmer Schachclub aktiv war.

Weiß: J. Thullner Schwarz: O. Beck

Die Partie - gespielt in der Neckarsulmer Stadtmeisterschaft 1968 - zeigt nicht nur sehr schön die bekannten tückischen Verwicklungen der "Sizilianischen", sondern auch die strategischen Über-

legungen und Fehlgriffe, wie sie sich häufig nicht nur in Schnellschachpartien, sondern eben auch in einer durch Zeitbegrenzung (und Zeitnot!) beschränkten "normalen" Turnierpartie ergeben. - Eigene Missgriffe der Art, wie sie der Zug 27. ... Dd6 (mit nachfolgendem Sf4: von Weiß) zeigt, pflegte Otto Beck mit den Worten zu kommentieren: "Ein Reinfall, dagegen ist Schaffhausen nichts!"

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. d4 cd4: 4. Sd4: d6 5. Sc3 Sf6 6. Le2 e6. Durch Zugumstellung ist die Grundstellung des sog. Scheveninger Systems (mit dem elastischen Bauernblock d6/e6) entstanden, das Beck, der sich gerne an den Lehrwerken von Dr. Max Euwe, dem "Erfinder" dieser Variante der Sizilianischen, orientierte, häufig anwandte. 7. Le3. Weiß zeigt an, dass er bedingungslos auf Angriff (mit langer Rochade und Bauernsturm am Königsflügel) spielen will. 7. ... Le7 8. Dd2 0-0 9. 0-0-0 a6 10. g4. Eine Art "Keres-Angriff", bei dem hier allerdings der Bauer auf g4 als Opfer angeboten wird (nach SCHWARZ, Sizilianische Verteidigung, 1966, S. 400, mit Vorteil für den Nachziehenden); g4 erfolgt normalerweise vor dem und ohne den Zug Le3. Die Zugfolge Le3 mit g4 (wobei dem Zug g4 vielleicht besser f3 vorausgehen sollte) führt aber auf jeden Fall zu interessanten und - wie eingangs erwähnt - tückischen Verwicklungen. 10. ... Sd4: 11. Ld4: e5 12. Le3 Lg4: Mit dieser "Frechheit" - nämlich der Öffnung der g-Linie (auch 12. ... Sg4: ist möglich) - hatte Weiß wohl nicht gerechnet. Vielleicht ist so auch der nachfolgende Zug f3 zu erklären, der aber hier aus positioneller Sicht zu defensiv erscheint, da er die "Entlastung" des schwarzen Gegenspiels durch 14. ... Sh5 mit nachfolgendem Sf4 ermöglicht. 13. f3. Thg1 dürfte hier auf jeden Fall der geeigneteren Zug sein, weil er nach 13. ... Le2: 14. De2: größere Verwicklungen - und Chancen - für Weiß eröffnet; z. B. darf Schwarz, wie in der Partie, nicht 13. ... Le6 spielen, da nach 14. Lh6 g6 die Qualität dahin ist. (Es geht nämlich nicht 14. ... Se8 15. Lg7: Sg7: 16. Dh6 Lf6 17. Tg7: † und Weiß gewinnt.) Nach 13. ... Le2: 14. De2: muss Schwarz schon ziemlich genau spielen, um nicht in Nachteile zu geraten (z. B. 14. ... Kh8 - noch am besten! - 15. f4 mit weiterem Druckspiel). 13. ... Le6 14. h4. Wiederum dürfte Thg1 der geeigneteren, weil aggressivere Zug sein. 14. ... Sh5 15. De1. Die Folge des Zuges 14. h4, denn jetzt ist dieser Bauer angegriffen; konsequenter wäre es allerdings, ihn dennoch nicht zu verteidigen, sondern mit Thg1 oder Tdgl weiter auf Angriff zu spielen. 15. ... Tc8. Leitet die Gegeninitiative ein. 16. Kb1 Sf4 17. h5. Nur scheinbar besonders angriffsstark. Besser ist auf jeden Fall Lf4: oder Lf1. 17. ... Se2: (auch Sg2 ist gut) 18. Se2: (De2:? 19. Tc3:! mit nachfolgendem Da5; jetzt erweist sich die Stärke von 15. ... Tc8). 18. ... Dc7 19. Dd2. Der Stellung angemessener dürfte Sc3 sein, denn jetzt kommt der Angriff von Schwarz in Schwung: 19. ... f5! 20. Thg1. Zu spät! 20. ... f4 21. Lf2 Tfd8 22. Tg2 d5 23. Tdgl de4:! (Schwarz verliert keine Zeit mit Verteidigungszügen, obwohl auch Lf6 gut ist.) 24. Tg7:† Kh8 25. Dc1 Da5 26. a3. Besser ist sicherlich b3; aber nach 26. ... Lf6 dürfte die Sache für Weiß ebenfalls schlecht stehen. 26. ... Dd5 27. b3 Dd6? Ein ziemlicher Missgriff bzw. ein schwerer Fehler, den aber Weiß nicht entdeckt. (Der Zug Dd6 soll a3 angreifen und gleichzeitig den Le7 sichern.) Richtig ist 27. ... Lf6! 28. Db2 (?). Weiß erkennt die Chance nicht: Nach Sf4: wäre Schwarz plötzlich selbst in einer recht bedrohlichen Situation. Es geht nämlich nicht ef4: wegen Db2 und Schwarz ist verloren. Nach 28. ... Lf5 29. Sg6† steht Weiß sowohl nach Kg7: (hg6: 30. Dh6 matt) 30. Se7:† Kf8 (Kf7 31. Tg7†!) 31. Sf5:, wie auch nach Lg6: 30. Tlg6: klar besser (so folgt etwa auf 30. ... Dd1, um Dh6 zu verhindern, 31. Tg8†!). Nicht leicht für den Nachziehenden wird es auch nach 28. ... Lf6; denn nach 29. Se6: Lg7: (De6:? 30. Dh6 mit nachfolgendem Matt) 30. Sd8: Td8: 31. fe4: hat Weiß bei abgesicherter Stellung einen Bauern mehr. (Es geht auch 30. Sg7: ef3:; allerdings hat dann Weiß wegen der schwarzen Freibauern auf e5 und f3 mit größeren Risiken bei der Gewinnführung zu rechnen als nach 30. Sd8:) Auf 28. ... Lb3: - noch das Beste! - folgt 29. Sg6† Kg7: (hg6: 30. Dh6 matt) 30. Se7:† Kf7 31. Sc8: Tc8:, und Weiß dürfte nach 32. Dg5 Remis halten (Lc2:† 33. Kb2 ef3: 34. Dg7† Ke6 35. Dh6† Kd5 36. Dd2† Ke6 37. Dh6†). 28. ... Lf6. Nun ist Weiß eigentlich kaum mehr zu retten. Dennoch ist der Gewinnweg noch mit weiteren Tücken gepflastert. 29. Tb7: e3 30. Le1 Lf5 (noch besser ist Dd1† 31. Sc1 Lf5) 31. Lc3 Tc6 (?). Der Zug Tc6 lässt Weiß noch Möglichkeiten, die nach 30. ... Tc3: minimiert werden konnten. Ka2 (?). Nach Tf7! hat Schwarz noch Probleme: 32. ... Te8 (Tf8 33. Tf6: Tf6: 34. Le5:) 33. Sf4:! mit verschiedenen möglichen Zugabfolgen, z. B. 33. ... Tc3: 34. Dc3: Tc8 35. Db4 Lc2:† 36. Ka2 und unklarem Ausgang. 32. ... Tdc8 33. Tc1? Weiß vergibt die letzte Möglichkeit, sich noch zu retten: Wiederum war Tf7 der richtige - und nunmehr gebotene - Zug (denn es geht nicht 33. ... Tc3: 34. Sc3: e4 wegen 35. Se4:!). 33. ... Tc3: 34. Sc3: e4 35. Se4: Le4: 36. Td7. Ein Spaß! Da beide Partner den letzten Teil der Partie vermutlich unter Zeitdruck

spielen, sind jedoch solche Züge dazu geeignet, den Gegner zu verunsichern. 36. ... Lb2: 37. Td6: Lc1: 38. Td1 Tc2:† 39. Kb1 Tc8† 40. fe4: Ld2, und Weiß gibt gleichzeitig mit der Zeitkontrolle auf.

Kreisschülermeisterschaften Rekordbeteiligung

Anfang Mai gingen in Schwabbach die diesjährigen Kreisschülermannschaftsmeisterschaften Schach des Kreises Heilbronn-Hohenlohe zu Ende. Seit Beginn der Schachmeisterschaft Anfang März spielten 17 Schülermannschaften, soviel wie noch nie, um den Titel des Kreismeisters. Neben vielen Vereinsspielern war die diesjährige Teilnahme von reinen Schul-AG-Mannschaften beachtlich. Die Wartberggrundschule Heilbronn stellte allein vier Mannschaften und auch das Robert-Mayer Gymnasium konnte mit zwei Mannschaften aufwarten.



Nach spannendem Verlauf setzten sich am Ende die vier Spieler des Heilbronner Schachverein durch, die das gesamte Turnier über ungeschlagen blieben und mit deutlichem Abstand das Turnier für sich entscheiden konnten. Auf Platz zwei und drei folgten die Schachteams des TSG Heilbronn und des TSV Schwabbach (s. Tab. unten). Für die große Motivation und Spielfreude der Kinder gab es zur Siegerehrung wertvolle Pokale, Erinnerungsbuttons und Urkunden für alle Mannschaften.

Endtabelle nach 7 Runden:

1. Heilbronner SV	14:0	10. TSV Untergruppenbach	7:7
2. TSG Heilbronn	11:3	11. SK Lauffen 1	7:7
3. TSV Schwabbach	9:5	12. Robert-Mayer Gym 2	6:8
4. Sfr. HN-Biberach	8:6	13. SK Lauffen 2	6:8
5. SV Böckingen	8:6	14. Wartberg GS 2	5:9
6. TSV Meimsheim	8:6	15. Wartberg GS 4	5:9
7. TSV Schwabbach 2	8:6	16. Wartberg GS 3	4:10
8. Wartbergschule GS 1	8:6	17. TSV Willsbach	3:11
9. Robert Mayer Gym 1	7:7		

S. Sezgin, Kreisjugendleiter

Ralf Zimmermann neuer Wimpfener Stadtmeister Blackout entscheidet Schachmeisterschaft

Ein jähres Ende nahm die diesjährige Wimpfener Offene Stadtmeisterschaft im Schach. Alle hatten sich um die letzte noch laufende Partie zwischen dem Titelverteidiger Jürgen Menschner (Heilbronner Schachverein) und Gerd Huber (Bad Wimpfen) versammelt. Menschner stand klar auf Gewinn, alle sahen ihn als alten und neuen Stadtmeister. Da bietet Huber Schach, Menschners König geht zur Seite, versäumt aber dabei, den gleichzeitig angegriffenen Turm zu decken. Nach diesem totalen Blackout gibt Menschner sofort auf. Fassungslosigkeit bei allen Anwesenden und die Erkenntnis: So grausam kann Schach sein. Mit sieben Punkten aus neun Runden wurde Ralf Zimmermann aus Bad Wimpfen neuer Stadtmeister, und nicht einmal unverdient. Ohne Niederlage ging er aus dem Turnier; in seiner Partie gegen Menschner hatte er eine klare Gewinnstellung erreicht, musste aber in hochgradiger Zeitnot Remis anbieten. Zweiter wurde Menschner mit 6,5 Punkten. 7 Spieler haben 5,5 Punkte: K.-H. Kreis (Bad Wimpfen), Holger Spahn (Neuenstadt), Gerd Huber (Bad Wimpfen), Gerson Berlinger (Bad Friedrichs-hall), Ferdinand Lang, Alexander Probst und Bernd Link (alle Bad Wimpfen). Bester Spieler unter DWZ 1900 war K.-H.-Kreis, unter 1700 Bernd Link, unter 1500 Torsten Seyfert (alle Bad Wimpfen). Li

Ludwigsburg

Terminkalender Ludwigsburg

08.06. bis 09.06. Kaderlehrgang D1 und D4
15.06. Jugendligen
22.06. Jugendligen
06.07. bis 07.07. Kaderlehrgang D3 und D4
07.07. Bezirks - Blitzeinzelmeisterschaft der Jugend
13.07. Talentsichtungslehrgang Gruppe D
20.07. Jugendligen
21.09. Württ. Jugendblitzmeisterschaft 2002

Kreisklasse Endrunde

SF Kornwestheim 59 III - SC Erdmannhausen II 3,5;4,5; SV Besigheim II - SC Ingersheim 0:8; SV Gemmingheim - SF Freiberg II 3:5; SV Marbach III - SG Ludwigsburg 1919 III 5,5;2,5;; SC Sachsenheim - SC Asperg II 7:1;

	Kreisklasse	Pkt	Brt
1	SC Ingersheim	11	19 ; 1
2	SF Freiberg	11	16 : 4
3	SF Möglingen 1976	11	15 : 5
4	SK Sachsenheim	11	15 : 5
5	SV Marbach III	11	11 : 9
6	SC Erdmannhausen II	11	10 : 10
7	SV Besigheim II	11	8 ; 12
8	SV Gemmingheim	11	5 : 15
9	SC Asperg II	11	5 : 15
10	SF Kornwestheim 59 III	11	4 : 10
11	SG Ludwigsburg 1919 III	11	2 : 18

C-Klasse 9 Runde

SV Marbach V-SV Besigheim IV 0,5:7,5; SV Gemmingheim II-SC Tamm 74 V 3:5; SVG Vaihingen/Enz IV-SF Möglingen 1976 IV 6,5:1,5;

C-Klasse 9 Runde

SV Besigheim IV - SVG Vaihingen/Enz V 5,5:2,5; SF Möglingen IV - SV Gemmingheim II 2,5:5,5; SWV Tamm V - SV Marbach V 6:2;

D-Klasse 7. Runde;

SV Oberstenfeld II-TSG Steinheim III 2,5:1,5; SC Tamm 74 VI-SC Erdmannhausen IV 3:1; SC Erdmannhausen V-SC Ingersheim IV 0,5:3,5; SF Kornwestheim 59 V-SV Mundelsheim II 4:0;

	C-Klasse	Pkte	Brt	D-Klasse	Pkt	Brt
1	SV Besigheim IV	17:1	53	1 SC Tamm VI	14:;0	22,5
2	SC Tamm 74 V	14:4	48,5	2 SV Oberstenfeld II	10:4	17
3	SV Marbach V	9:9	33,5	3 Kornwestheim 59 V	9:5	17
4	Vaihingen/E IV	8:10	34,5	4 SC Ingersheim IV	6:8	13
5	Gemmingheim II	4:14	27	5 SABT Steinheim III	6:8	15
6	SF Möglingen II	2;16	19,5	6 Erdmannhausen IV	6:8	13
				7 SC Erdmannhausen V	3;11	7,5
				8 SV Mundelsheim II	1:13	6

Bruno Wagner

Nachruf auf Schachfreund Walter Pasemann

Wir nehmen Abschied von unserem Schachfreund Walter Pasemann. Er hat unseren Verein und vor dessen Gründung 1976 auch die Schachabteilung des TV Möglingen über viele Jahre als aktiver Schachspieler und als Schriftführer maßgeblich geprägt. Er war uns immer ein guter Kamerad, kompetenter Ratgeber und väterlicher Freund. Sein persönlicher Schreibstil, der seine Berichte auszeichnete, hat dem Verein "Schachfreunde Möglingen" ein unverwechselbares Profil im Mitteilungsblatt verliehen. Aus diesen Gründen und für seinen engagierten Einsatz für den Schachsport ist ihm vor kurzem noch die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins verliehen worden. Walter Pasemann hat sich immer dafür

eingesetzt, den Jüngeren das Vertrauen zu schenken - bei den Mannschaften und in der Vereinsführung: "Lass' mal die Jungen ran", war einer seiner markanten Sprüche. So wurden in seinen Schachberichten die Leistungen der Jugendspieler besonders gewürdigt. Das hat sich auch im hohen Stellenwert der Jugendarbeit in unserem Verein niedergeschlagen, die bis heute im Kreis, im Bezirk und im Land große Wertschätzung genießt. Wir sind stolz darauf, unseren Schachfreund Walter Pasemann über so lange Zeit in unseren Reihen gehabt zu haben. Er wird uns immer in bester Erinnerung bleiben.

Schachfreunde Möglingen. Der Vorstand

Protokoll des Kreistags am 4. Mai 2002

im Vereinsheim Schönblick in Kleiningersheim

Anwesend waren Delegierte aus den Vereinen: Bietigheim- Bissingen, Besigheim, Freiberg, Ingersheim, Kirchheim, Kornwestheim, Ludwigsburg, Marbach, Markgröningen, Möglingen, Münchingen, Mundelsheim, Sachsenheim, Steinheim, Tamm und Vaihingen.

Keine Delegierten entsandt hatten Asperg, Erdmannhausen Gemmrigheim, Grünbühl und Oberstenfeld

Der Kreisvorsitzende Bruno Wagner eröffnete den Kreistag und begrüßte die anwesenden Schachfreunde, Er stellte die Beschlussfähigkeit fest. Zum Auftakt gedachten die Anwesenden an die im Spieljahr verstorbenen Schachfreunde.

Bericht des Vorsitzenden

In seinem 30. Kreistag als Vorsitzender betonte er seine Betrachtungsweise des Ehrenamtes und seine Korrektheit im Umgang mit Abrechnungen für seine schachlichen Aufwendungen. Anlass dafür war eine kürzliche Diskussion mit dem Bezirkskassierer über eine Abrechnung mit der Bezirkskasse.

Neben seiner 30 jährigen Tätigkeit als Vorsitzender und Kreisspielleiter betätigt er sich seit 1952 mit der Pressearbeit des Kreises sowohl für die Rochade als auch für die regionalen Zeitungen. Dabei berichtete er über gewisse Schwierigkeiten mit Herrn Waldherr, der seit einiger Zeit die Bearbeitung des Regionalteils der Europa Rochade für den Verband leitet. Bruno Wagner erklärte, dass jetzt die Zeit gekommen sei, dieses Amt, dass mit sehr viel Arbeit verbunden war, in jüngere Hände zu übergeben. Er bedankte sich bei Dietrich Noffke für die Unterstützung in der letzten Zeit. sowie bei Hans Joachim Ludwig für die Arbeit an der Internetseite

Allen anwesenden Vereinen wurden Unterlagen über den Spielbetrieb in der abgelaufenen Saison zur Verfügung gestellt.

Im Bericht des Referenten für Breitensport, Walter Pungartnik, wurde über das Dienstleistungsangebot des Verbandes für die Vereine informiert. Ausserdem gab es Sonderpreise für die Vereine Vaihingen und Tamm und einen Journalistenpreis für die Vaihinger Kreiszeitung.

Aussprache zu den Berichten.

Der kommissarische Bezirkskassierer Andreas Warsitz bat um Verständnis für seine Nachfrage nach einer Detailaufstellung der Rechnung von Bruno Wagner. Gewisse Überreaktionen in der teilweise öffentlichen Diskussion waren nicht gewollt.

Walter Pungartnik warnte vor der Benutzung des Internet für interne Probleme und betonte, dass die persönliche Ansprache der beste Weg sei.

Entlastung

Auf Antrag von Andreas Warsitz wurde dem Kreisvorsitzenden vom Kreistag einstimmig die Entlastung erteilt. Anschließend bedankte sich Bezirksleiter Gottfried Düren im Namen aller Schachfreunde bei Bruno Wagner für seine außerordentliche Leistung und überreichte ein Geschenk des Schachbezirks Unterland

Neuwahlen

Nach einer ausführlichen Diskussion über zukünftige Aufgabenverteilungen im Schachkreis bzw. im Bezirk erfolgten ausnahmslos einstimmig die Neuwahlen

Kreisvorsitzender: Hans Joachim Petri, Markgröningen

Kreisspielleiter: Sven Eidler, Vaihingen

Pressewart: Bruno Wagner, Ludwigsburg

Spielausschuss: Dietrich Noffke, Bietigheim, Steffen Kohl, Besigheim Roland Dolensky, Tamm

Sonstiges

Diskussionsbeiträge zu den Themen "Einführung neuer Medien im Spielbetrieb" und "Neuordnung der Auf und Abstiegsregelung" wurden an den Spielausschuss überwiesen.

Für die D Klasse gilt ab nächster Saison folgende Regelung: "Kein Stammspieler aus anderen Mannschaften darf in der D Klasse eingesetzt werden". Abstimmungsergebnis: 14 ja, 5 Enthaltungen; 5 nein

Um 16.30 schloss der Kreisvorsitzende Petri die Sitzung,

Ort der Kreisversammlung 2003 ist Kleiningersheim.

Kreisvorsitzender Hans Joachim Petri; Protokollführer Gottfried Dprenj

Bezirksjugend Unterland

Bezirksjugendblitzmeisterschaft (BJBM) mit anschließendem Fußballturnier

- Veranstalter: Bezirksjugend Unterland
 Ausrichter: TSG Steinheim
 Termin: Sonntag, 7. Juli 2002
 Anmeldeschluss: 9.30 Uhr Siegerehrung BJBM ca. 13.30 Uhr Veranstaltungsende ca. 17.00 Uhr
 Zeitplan: vormittags Bezirksjugendblitzmeisterschaft; Mittagspause; nachmittags Fußballturnier
 Spielort: Blankensteinhalle, 71711 Steinheim an der Murr
 Modus Schach: 15 Runden Schweizer System; Blitzschach: 5 Minuten pro Spieler und Partie
 Modus Fußball: wird vor Ort bekanntgegeben
 Altersgruppen*: U18: Jg. 84/85 U16: Jg. 86/87 U14: Jg. 88/89 U12: Jg. 90/91 U10: ab Jg. 92
 * Die Turnierleitung behält sich vor bei zu geringer Teilnehmerzahl Altersgruppen zusammenzulegen.
 Preise: Pokale für die ersten drei jeder Altersgruppe und Urkunden für alle Teilnehmer
 Startgeld: 5 Euro
 Spielmaterial: Pro ungeraden Teilnehmer bitte einen kompletten Spielsatz (Brett, Figuren, Uhr) mitbringen. Ohne mitgebrachtes Spielmaterial kann die Teilnahme leider nicht garantiert werden.
 Anmeldung *: Um eine bessere Planung zu ermöglichen, bitte um Voranmeldung bis zum 5.7.2002 an email: Saygun Sezgin@web.de bzw. Tel. 07131 / 629883 (abends) oder email: WolframRiedel@aol.com bzw. Tel. 07143 / 94533 (abends)
 * Bitte angeben, ob nur die Teilnahme am Schach oder an Schach & Fußball erwünscht ist
 Sonstiges: Für die Teilnahme am Fußballturnier sind Sportbekleidung und Schuhe mit heller Sohle erforderlich
 Änderungen vorbehalten. Für Verpflegung ist bestens gesorgt!
 kom. Bezirksjugendleiter S. Sezgin und W. Riede

Bezirk Neckar - Fils

Schiedsspruch

in der Protestsache des SC Steinlach gegen den

Schachbezirk Neckar-Fils / Spielleitung des Bezirksschiedsgerichts (BSG) des Schachbezirks Neckar-Fils vom 1. April 2002

Ohne mündliche Verhandlung wurde wie folgt entschieden:

1. Der Protest wird zurückgewiesen.
2. Die Entscheidung des Staffelleiters wird im Ergebnis bestätigt, die Partien an Brett 7+8 werden -:+ gewertet und für die DWZ-Auswertung nicht herangezogen.
3. Die Protestgebühr in Höhe von 50.- € wird dem SC Steinlach nicht zurückerstattet und verfällt zugunsten der Bezirkskasse. Mit der Protestgebühr sind die Verfahrenskosten abgegolten.

Sachverhalt:

Der Protestführer: Pünktlich um 9 Uhr nahmen der Steinlacher MF und SR Martin Hoffmann, sowie der MF der Gastmannschaft, Renato Bajer ihre Pflichten gemäß §10.1 a) und b) wahr. Die im Spielberichtsvordruck eingetragenen Aufstellungen waren gültig und wurden kurz darauf den anwesenden acht Spielern der Gastmannschaft und sechs Steinlachern verlesen. Aufgrund der witterungsbedingten schlechten Verkehrslage (Schneefall über Nacht) verspäteten sich die zwei Steinlacher Spieler Axel Gerdung (Brett 7) und Roland Voitl (Brett 8). Voitl, der als erster von den beiden kam, setzte sich, obwohl an Brett 8 nominiert, irrtümlich an Brett 7 und begann eine Partie gegen SF Miller. Gerdung, der kurz darauf eintraf, setzte sich an das einzige noch freie Brett und begann gegen SF Gaidosch zu spielen. Nach knapp 30 Minuten Spielzeit wurde das Mißgeschick von Steinlacher Spielern bemerkt und den beiden MF mitgeteilt. Die betroffenen Partien wurden daraufhin angehalten und der zuständige Staffelleiter SF Udo Ruprich telefonisch benachrichtigt. Nach Ende der Begegnung entschied Staffelleiter Ruprich, die Bretter 7 und 8 als kampfflose Punkte für die Neckartenzlinger zu werten und änderte entsprechend das Ergebnis von 5,5 - 2,5 in 4,5 - 3,5 ab. Diese Entscheidung wurde noch am selben Tag im Rundschreiben bekanntgegeben.

Dieser Sachverhalt wird von beiden Mannschaftsführern im wesentlichen bestätigt.

Der Protest wurde rechtzeitig eingelegt und ist zulässig.

Begründung:

Beide Parteien wurden abgebrochen, dies ist in der WTO nicht vorgesehen, die Partien müssen am Brett beendet werden. Nach Beendigung der Partie (durch Abbruch) kann keine weitere Wertungspartei gespielt werden, da nach Verlesen der Mannschaftsaufstellung keine Veränderung mehr vorgenommen werden darf.

Der Wettkampf wurde zwar korrekt aufgenommen, jedoch nicht korrekt durchgeführt. Hierfür trägt allein der Gastgeber die Schuld. Ob und warum welche Spieler verspätet eintrafen, kann und darf keine Berücksichtigung finden, das liegt in diesem Fall im Verantwortungsbereich der Heimmannschaft und kann auf keinen Fall zum Nachteil der Gastmannschaft führen.

Hier wurde durch Unachtsamkeit ein Fehler begangen, welcher vom Turnierleiter bzw. vom Spieler hätte leicht vermieden werden können. Der Mannschaftsführer hätte den Spieler darauf hinweisen können, an welchem Brett er zu spielen hat. Der Spieler selber hätte sich anhand der Spielberichts Karte oder durch Nachfragen bei seinem MF ohne Probleme vergewissern können, an welchem Brett er zu spielen hat. Beides wurde unterlassen.

Rechtsmittel

Gegen diese Entscheidung ist innerhalb von 10 Tagen das Rechtsmittel der Berufung zulässig. Hierbei ist § 13 der Schiedsordnung zu beachten.

Stefan Auch Michael Ramin Axel Eisengräber-Pabst
(Beisitzer) (Vorsitzender) (Beisitzer)

Esslingen - Nürtingen

A - Klasse 6. Runde 17.02.02 ;

SC Ostfildern 2 - SV Altbach 3 3,5:4,5; SF Nabern 3 - RSK Esslingen 2 2,0:6,0; SV DT Esslingen 4 - SV Wendlingen 3 5,0:3,0; SG Filder 2 - SV Nürtingen 3 4,0:4,0; SV Altbach 2 - TSV Grafenberg 2 1,5:6,5;

A - Klasse 7. Runde 03.03.02 ;

TSV Grafenberg 2 - SC Ostfildern 2 1,5:6,5; SV Nürtingen 3 - SV Altbach 2 6,0:2,0; SV Wendlingen 3 - SG Filder 2 1,5:6,5; RSK Esslingen 2 - SV DT Esslingen 4 3,0:5,0; SV Altbach 3 - SF Nabern 3 6,0:2,0;

A - Klasse 8. Runde 14.04.02 ;

SC Ostfildern 2 - SF Nabern 3 5,0:3,0; SV DT Esslingen 4 - SV Altbach 3 4,5:3,5; SG Filder 2 - RSK Esslingen 2 2,0:6,0; SV Altbach 2 - SV Wendlingen 3 5,0:3,0; TSV Grafenberg 2 - SV Nürtingen 3 5,0:3,0;

A - Klasse 9. Runde 28.04.02 ;

SV Nürtingen 3 - SC Ostfildern 2 4,0:4,0; SV Wendlingen 3 - TSV Grafenberg 2 3,0:5,0; RSK Esslingen 2 - SV Altbach 2 6,5:1,5; SV Altbach 3 - SG Filder 2 3,5:4,5; SF Nabern 3 - SV DT Esslingen 4 2,0:6,0;

B - Klasse 7. Runde 24.02.02 ;

SF Deizisau 3 - spielfrei ; TSV Grafenberg 3 - Neckartenzlingen 3 2,5:3,5; SG Filder 3 - TSV Denkendorf 1 2,5:3,5; SF Deizisau 4 - SK Wernau 2 3,0:3,0; SF Plochingen 3 - SV Nürtingen 4 2,5:3,5;

B-Klasse 8. Runde 10.03.02 ;

spielfrei - SV Nürtingen 4 ; SK Wernau 2 - SF Plochingen 3 4,5:1,5; TSV Denkendorf 1 - SF Deizisau 4 3,5:2,5; Neckartenzlingen 3 - SG Filder 3 6,0:0,0; SF Deizisau 3 - TSV Grafenberg 3 5,5:0,5;

B-Klasse 9. Runde 21.04.02 ;

TSV Grafenberg 3 - spielfrei ; SG Filder 3 - SF Deizisau 3 2,5:3,5; SF Deizisau 4 - Neckartenzlingen 3 1,0:5,0; SF Plochingen 3 - TSV Denkendorf 1 2,5:3,5; SV Nürtingen 4 - SK Wernau 2 4,0:2,0;

Abschlußtable A-Klasse

1	SG Filder 2	46,0	15:3
2	TSV Esslingen 2	45,5	14:4
3	TSV Grafenberg 2	42,5	14:4
4	SV DT Esslingen 4	39,5	11:7
5	SV Nürtingen 3	38,0	8:10
6	SV Altbach 2	31,0	8:10
7	SC Ostfildern 2	35,0	7:11
8	SV Wendlingen 3	29,0	6:12
9	SV Altbach 3	32,0	5:13
10	SF Nabern 3	21,5	2:16

Abschlußtable B-Klasse

1	SK Wernau 2	30,0	13:3
2	SV Nürtingen 4	31,5	12:4
3	SF Deizisau 3	32,0	11:5
4	Neckartenzlingen 3	28,5	11:5
5	TSV Denkendorf 1	24,5	10:6
6	SF Plochingen 3	22,5	6:10
7	SG Filder 3	21,5	6:10
8	SF Deizisau 4	13,5	3:13
9	TSV Grafenberg 3	12,0	0:16

A-Klasse: Aufsteiger sind SG Filder 2, TSV RSK Esslingen 2, TSV Grafenberg 2; Absteiger sind SV Altbach 3, SF Nabern 3

B-Klasse Aufsteiger sind SK Wernau 2, SV Nürtingen 4, SF Deizisau 3

Volker Lang

Landesliga 9. Runde

Mengen-WD Ulm I 3½:4½	Leutkirch-Tettngang 2½:5½
Härle, Rudolf-Lainburg, Vikt 0:1	Stadelmaier, Be-Längl, Jürgen 0:1
Geiger, Joachim-Gruber, Tho 0:1	Mössle, Claus-Käs, Martin 1:0

Baur, Frank-Wolf, Rainer 1:0	Werner, Andrea-Kreuzahler, ½
Baur, Volker-Gebhardt, Uwe 0:1	Schmid, Inge-Oberndörfer, Fra 0:1
Leser, Alfred-Jonas, Uwe 1:0	Dr. Wiwie, Man-Sauer, Wolfga 0:1
Schmitt, Oliver-Rothmund, Jo ½	Rünz, Wilfried-Krämer, Markus ½
Meger, Wilfried-Hoffart, Alex 1:0	Schweigert, Kar-Schmid, Manuel ½
Baur, Helmut-Braig, Elmar 0:1	Sälzle, Emil-Starcevic, Bozo 0:1

Weiler-Ravensburg 5:3 Jedesheim-Lindau 5:2

Hrsc, Vlado-Weidel, Albrech 1:0	Novkovic, Mila-Dr. Steudel, -:+
Fiala, Robert-Reimche, Vadim 1:0	Römer, Ulrich-Adler, Wilfried ½
Wagner, Manfr-Mütz, Gunnar ½	Schnalzger, Kla-Planatscher, Al -:-
Kohout, Peter-Abt, Andreas 0:1	Rudolf, Peter-Fichtl, Xaver 1:0
Hosticka, Franti-Sokratov, St ½	Zieger, Michael-Raiber, Alfons 1:0
Dahm, Gerald-Dr. Lippmann 0:1	Stiepan, Hans-M-Montgomery 1:0
Pfanner, Tobias-Ringelsiep, J 1:0	Knuplesch, Mi-Zimmermann, 1:0
Sutter, Erhard-Holzschuh, Pet 1:0	Grüner, Norbert-Engler, Gunte ½

Friedr'hafen-WD Ulm II 8:0 kampflos

Tabelle	G	S	R	V	Pkt	BrT
1. Weiler	9	7	0	2	14:4	44,5
2. Friedrichshafen	9	6	1	2	13:5	43,0
3. WD Ulm I	9	6	1	2	13:5	41,5
4. Jedesheim	9	5	1	3	11:7	44,0
5. Ravensburg	9	5	1	3	11:7	36,5
6. Mengen	9	4	1	4	9:9	34,5
7. Tettngang	9	4	1	4	9:9	34,0
8. Lindau	9	3	0	6	6:12	33,5
9. Leutkirch	9	2	0	7	4:14	26,5
10. WD Ulm II	9	0	0	9	0:18	20,0

Bezirksliga Nord 9. Runde

Laichingen I-SC Ehingen I 4:4; SV Vöhringen I-TG Biberach II 3,5:4,5; SF Blaustein I-SC Laupheim I 4:4; Obersulmetingen I-SF Blaustein II 5:3; Langenau II-Post Ulm III 5:3;

Nach der letzten Runde ergibt sich folgende Abschlusstabelle.

Mannschaft	S	R	V	Pkt	BrT
1. SC Laupheim I	8	1	0	17:1	47
2. Langenau II	8	0	1	16:2	48,5
3. SF Blaustein I	6	2	1	14:4	47,5
4. Vöhringen I	5	0	4	10:8	38
5. Post Um III	4	1	4	9:9	36,5
6. TG Biberach II	3	2	4	8:10	34
7. SC Ehingen I	3	1	5	7:11	33,5
8. Laichingen I	2	2	5	6:12	30
9. Obersulmetingen I	1	0	8	2:16	26,5
10. SF Blaustein II	0	1	8	1:17	18,5

Aufsteiger in die Landesliga : SC Laupheim I

Absteiger in die Kreisklasse : SF Blaustein II

6. Jedesheimer Jugend-Open

Grand Prix-Turnier der Württ. Schachjugend
 Veranstalter: SV Jedesheim 1921 e. V. Abteilung Schach
 Ort: Gemeindehalle Jedesheim (bei Illertissen)
 Anfahrt mit dem Auto: BAB A7 (Ulm und Memmingen), Ausfahrt Illertissen
 Anfahrt mit dem Zug: Bahnhof Illertissen (Abholdienst möglich)
 Beginn: Sonntag, 07. Juli 2002; 10.00 Uhr Meldeschluß 9:30 Uhr - Turnierende ca. 17.00 Uhr
 Altersklassen: U20 (Jahrgang 1983 und 1984) U14 (Jahrgang 1989 und 1990) U18 (Jahrgang 1985 und 1986) U12 (Jahrgang 1991 und 1992) U16 (Jahrgang 1987 und 1988) U10 (Jahrgang 1993 und 1994) U 8 (Jahrgang 1995 und jünger)
 Modus: 7 Runden Schweizer System - 20 Minuten Bedenkzeit 1. Grand-Prix Turnier 2002/2003 der Württemberg. Schachjugend mit Wertung U14, U12, U10, U8
 Startgeld: 5,00 □ (bei Voranmeldung 3,50 □)
 Überweisung: Illertisser Bank, Kto-Nr. 716 480 018, BLZ 630 901 00
 Preise: Pokale und Urkunden für die jeweiligen Sieger Sachpreise für alle Teilnehmer Mannschaftspokal (Wertung vier verschiedene Jahrganggruppen)
 Info;Anmeld. Bernhard Jehle, Von-Thürheim-Str. 72, 89264 Weissenhorn; Tel. 07309-7999, FAX 07309-41100, Handy: 0171-3108440 eMail: chessware@t-online.de Internet:

www.schach-jedesheim.de

Verpflegung: Für preiswertes Essen und Trinken ist bestens gesorgt.
Außerdem ganz in der Nähe: Gartenfest der Jedesheimer Musikanten

Bezirk Alb - Schwarzwald

Schachgemeinschaft Turm Albstadt 1902 e.V. Osterturnier der Schachjugend 2002

Beim Jubiläums-Osterturnier der Schachgemeinschaft Turm Albstadt 02 in der Festhalle A.-Laufen konnten zwei erfreuliche Entwicklungen festgestellt werden. Zum einen war mehr als die Hälfte der Spieler junge Talente unter 12 Jahre, zum anderen stellte die weibliche Jugend 18% des Teilnehmerfeldes. Der Schachverein Balingen schickte 18 Knaben und Mädchen in das 7-Runden-Turnier, gefolgt vom Schachclub Heinstetten mit 12, meist jüngeren Kämpfer: Irr der Altersgruppe U20 konnte Klaus Fuss von der SG Turm Albstadt seinen Vorjahreserfolg wiederholen und siegte vor Lorenz Stopper vom SC Heinstetten. In den Gruppen U16 & U14 kamen die Mädchen in die Ränge, und in der Gruppe der 12jährigen sah man den Albstädter Shootingstar Arne Voelter auf Platz zwei. Die Plazierungen im Einzelnen.

Jugend U 20: 1.Klaus Fuss Albstadt 5,0 Pkt-, 2. Lorenz Stopper Heinstetten 3,5 Pkt.

3.Alex Schäfer Balingen 2,5 Pkt.

Jugend U 16: 1.Viktor Deibert Bisingen 7,0 Pkt, 2.Monja Dieringer Balingen 5,0 Pkt.

3.Demian Rieger Balingen 4,0 Pkt.

Jugend U 14: 1.Johann Ott Geislingen 5,5 Pkt, 2.Fee Rieger Balingen 5,5 Pkt.

3. Cariha Mayer Nusplingen 5,0 Pkt.

Jugend U 12: 1.David Kissling Winterlingen 6,5 Pkt. 2.Ame Voelter Albstadt 6,0 Pkt.

3.Jens- M. Alber Nusplingen 5,0 Pkt. 4.Felix Hermann Balingen 5,0 Pkt.

5.Markus Hollstein Bisingen 4,5 Pkt. 6.Krabel Daniel Albstadt 4,5 Pkt.

Turnierausschreibungen

30. Mai

X. Hohenloher Open

Ausrichter: TG Forchtenberg -SABT-

Spielort: Alte Turnhalle Forchtenberg (beim Sportplatz) Anreise über die A6 Ausfahrt Neuenstein ca.40 km östl.Heilbronn

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System 2 Std./40 Züge + 30 Min. Auswertung DWZ und ELO

Spielzeiten: 30. Mai 10.00 und 17.00 / 31.5. 9.00 und 16.00/1. 6. 9.00 und 15.30 / 2.7. 9.00 Meldeschluss auch bei Voranmeldung am 30.5. 9.15 Uhr

Preise: (in Euro)

1.Preis 750.- 2. Preis 500.- 3.Preis 350.- 4.Preis 250.- 5.Preis 200.- 6.Preis 150.- 7.Preis 100.- 8.-10. Preis 50.- Ratingpreise für WZ<1600 /<1800 /<2000 je 50.- für besten Jugendl.(ab Jahrg.84) besten Senior (ab Jahrg.42) und beste Dame. Bei hoher Beteiligung Aufstockung möglich. Verteilung nach Luganer System.

Startgelder: (in Euro) Erwachsene 45.- Jugendliche und ELO>2200 30.- GM & IM frei Bei Voranmeldung durch Überweisung bis 28.05.02 40.- bzw. 25.- VB Hohenlohe Konto Nr.64529002 BLZ 62091800

Angaben: Open 02, Name, Anschrift, Gebdatum, DWZ/ELO, Verein Unterkunft: Günstige Zimmer mit Frühstück ab 20.- Kostenlose Zeltmöglichkeit mit Waschaum und Dusche. Bitte rechtzeitig anmelden!! Gute und preiswerte Verpflegung im Turnierlokal

Sonstiges: Samstag ca.21^{oo} offenes Blitzturnier mit voller Ausschüttung (Startgeld 5.-) Siegerehrung Sonntag 2.06. gegen 1500 Uhr

Turnierleitung: Manfred Spanner Egelgraben 4 74676 Niedernhall Tel.07940 / 4653 Fax 07940/ 545999 Mobil 0172 9250522 e-mail manfredspanner@aol.com

Info auch bei Gerald Wendlandt (Unterkunft) Tel.07947/1332 Mo-Fr 7-16 Uhr 07947/82835

2. Juni

14. Metzinger Schnellschachturnier für Aktive von der Bezirksliga abwärts und Hobbyspieler

Termin: Sonntag, 2. Juni 2002, 9.30 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Metzingen (gegenüber dem Bahnhof)

Modus: Sieben Runden nach Schweizer System, es gelten die

Schnellschach-Regeln mit je 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie

Auszeichnungen: Die Erstplatzierten erhalten Pokale

Startgebühr: Erwachsene Euro 5.-, Jugendliche bis 18 Jahren Euro 2,50

Anmeldungen: Schriftlich oder telefonisch an Joachim Neubert, Breit wiesenstr. 32, 72555 Metzingen, Tel. 07123 2398 Per e-mail: MiggaK@aol.com.

Sonstiges: Das Turnier ist beschränkt für Aktive der unteren Ligen sowie Hobbyspieler, um diesem Personenkreis die Möglichkeit zu geben, Turniererfahrungen zu sammeln. Meldungen mit DWZ, wenn vorhanden.

Es können maximal 60 Teilnehmer zugelassen werden, dabei entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Nachmeldungen sind am Turniertag bis 15 Minuten vor Turnierbeginn möglich, sofern noch Plätze vorhanden sind.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

8./9. Juni

Traditionelles Steinlacher Nachtblitz Das Original nun schon zum 9. Mal!

Spielort: Mössingen-Ofterdingen, Mehrzweckhalle Ofterdingen (Anfahrt ausgeschildert)

Termin: Samstag, 8. Juni 2002, 18.00 Uhr (Anmeldung bis 17.30 Uhr), Ende gegen 10 Uhr am Sonntag Morgen

Preisfonds: 900 Euro + Sachpreise

Startgeld: Erwachsene 12 Euro, Jugendliche (Stichtag 1.1.82) 7 Euro - preiswerter als bisher dank Euro-Umstellung! (23,47 DM bzw. 13.69 DM statt 25 DM bzw. 15 DM) beinhaltet das bekannt leckere und reichhaltige Frühstücksbuffet! Für gute und preiswerte Verpflegung (auch vegetarisch) während des gesamten Turniers ist selbstverständlich gesorgt.

Anmeldung: Keine Voranmeldung nötig

Modus: Blitzpartien mit 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie nach FIDE-Blitzregeln. Rundenweise wird in 8er Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Die Gruppenzusammensetzung wird aufgrund des aktuellen Punktstandes von Runde zu Runde neu ermittelt. Insgesamt werden 70 Runden gespielt.

Preise: 200 / 150 / 100 / 50 / 25 Euro + Sachpreise. Der erste Preis ist garantiert, die übrigen Preise ab 60 Vollzahlern.

Sonderpreise: DWZ bis 1600 / 1601 - 1800 / 1801 - 2000 jeweils 50 / 25 Euro. Jugendpreise: 50/25. Mannschaftspreis (vier

Spieler eines Vereins, Spielerpass maßgebend): 75 Euro

Sieger: 1994 GM Roland Schmaltz 1995 GM Klaus Bischoff
1996 IM Igor Solomunovic 1997 FM Josef Gheng
1998 IM Igor Solomunovic 1999 IM Igor Solomunovic
2000 IM Viktor Gasthofer 2001 GM Michail Kekelidze
2002 hier könnte Ihr Name stehen!

Anreise mit ÖPNV: Tübingen Bahnhof ab 16:33 - Mössingen an 16:48, Mössingen Busbahnhof ab 16:50 - Ofterdingen an 16:59, Haltestelle: Steinlachstraße, 3 Min. Fußweg zur Halle
Fußball- WM: alle Spiele live: Mexiko - Ecuador (So. 6:30 MEZ), Costa Rica - Türkei (9:00), Japan - Rußland (11:30)

Info: Daniel Hügler 07121/478 365 (ab 18 Uhr), E-Mail: nacht blitz@steinlach.de, www.steinlach.de (mit Anfahrtsplan)

9. Juni

2. Göppinger Jugend-Open

Veranstalter: Schachfreunde 1876 Göppingen

Termin: Sonntag, 9. Juni 2002, Beginn 10.00 Uhr

Anmeldung: bis 9.40 Uhr am Turniertag

Ort: Haus der Jugend, Dürerstr. 21 (Zufahrt: Auf der Hohen staufenstraße in Richtung Hohenstaufen fahren und an der ersten Kreuzung nach rechts in die Dürerstraße einbiegen.)

Modus: 7 Runden Schweizer System mit 20 Min. Bedenkzeit je Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln. Je nach Teilnehmerzahl wird in einer oder mehreren Altersgruppen gespielt. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche bis zur Altersgruppe U18 (d.h. Jahrgang 1984 und jünger)

Startgeld: 4 Euro bei Voranmeldung (schriftlich, telefonisch, per Email oder Überweisung auf das Konto 15 098 241 bei der Kreissparkasse Göppingen, BLZ 610 500 00, Beleg bitte am Turniertag vorlegen), 5 Euro am Turniertag

Preise: Pokal für den Sieger jeder Altersgruppe und das beste Mädchen, Urkunden und Sachpreise für alle

Verpflegung: kalte und warme Speisen sowie Getränke sind erhältlich

Organisation: Günter Rapp, Amselweg 1, 73084 Salach, Tel. 07162-43625, Email: guenter_rapp@web.de

Alle Jugendlichen bis zur Altersgruppe U18 sind recht herzlich eingeladen.

Günter Rapp, Spielleiter

9. Juni

14. Pfalzgrafenweiler Open

Die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler e. V. laden zum 14. Pfalzgrafenweiler Open ein. Am Sonntag, 9. Juni 02 ist großer Schachtreff im Nord-schwarzwald in Pfalzgrafenweiler-Herzogsweiler an der B 28 zwischen Freudstadt und Altensteig.

Spielort: Bürgerhaus Herzogsweiler, Herzogstr. 25

Spielbeginn: Sonntag, 09. Juni 2002, 10.00 Uhr

Anmeldung: Sonntag, 09. Juni 2002, 09.45 Uhr; Das Turnier ist auf 80 Spieler begrenzt.

Modus: 9 Runden Schweizer System, Kurzpartien 15 min Bedenkzeit; Keine Notationspflicht, es gelten die FIDE-Schnell-schachregeln; Das Turnier wird mit dem Programm "Swiss Chess" geleitet.; Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Startgeld: Erwachsene 11,- Jugendliche bis 18 Jahren 8,-

Preise: Platz 1-5: 180 E (garantiert), 100,- 50,- 30,- 20,-; Die Preise ab dem 2. Platz sind ab 60 Teilnehmern garantiert.; Weitere Geldpreise bei mind. 5 Teilnehmern je Gruppe: die beste Dame; der beste Jugendliche (Stichtag 01.01.84); der beste Senior (Stichtag männl. 01.01.42, weibl. 01.01.47); der beste mit DWZ unter 1500 und 1800 Punkten; Doppelpreise sind ausgeschlossen.

Anfragen: Thomas Klaiß, Tel. 07443/5625; Theodor-Heuss-Str. 20; 72178 Waldachtal

Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt!

Die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler wünschen eine gute Anreise und viel Erfolg.

15. Juni

Internationaler Schachgroßmeister Vlastimil Hort auf der Landesgartenschau Ostfildern

Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen, der Schachclub Ostfildern 1952 e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Deshalb haben wir Schachgroßmeister Vlastimil Hort auf die Landesgartenschau zu einem Simultanturnier eingeladen. Vlastimil Hort ist bekannt als humorvoller Großmeister. Durch seine Einsätze in der Bundesliga und der Nationalmannschaft und nicht zuletzt durch seine unterhaltsamen Auftritte im Fernsehen hat er sich einen Namen gemacht. Alle Spieler haben freien Eintritt! (Eine Tageskarte würde für Sie immerhin □ 11,- kosten). Verbinden Sie also einen Besuch der Landesgartenschau mit der seltenen Gelegenheit, gegen einen berühmten Schachgroßmeister spielen zu können. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Am Samstag, 15. Juni, ab 12 Uhr

Eintritt zur Landesgartenschau frei!

Startgeld für Erwachsene 15.- □; Schüler 10.- □

Der Großmeister spielt mit Weiß gegen bis zu 40 Gegnern

Anmeldung:

1. Durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachclubs Ostfildern bei der Kreissparkasse Esslingen BLZ 611 500 20 Kontonummer 603 957.

2. Durch eine Anmeldung mit Übersendung eines Schecks an folgende Adresse: Werner Reichow, Maybachstraße 11, 73760 Ostfildern, Tel. 0711 349360 eMail: werner.reichow@nexgo.de

Wie können Sie das Gartenschauland kostenlos betreten?

Jeder Spieler und jede Spielerin bekommt von uns eine »Aktivkarte« zugesandt, wenn Sie sich bis Dienstag, den 11. Juni, bei uns angemeldet haben! Am Samstag, den 15. Juni, ist eine Anmeldung nur noch zwischen 11.00 Uhr und 11.45 Uhr am Haupteingang der Landesgartenschau möglich. Dort erhalten Sie dann auch die Eintrittskarte. Der genaue Spielort auf dem Gelände der Gartenschau ist im Gebäude Treffpunkt Baden-Württemberg (Nähe Haupteingang).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Werner Reichow

23. Juni

8. TUTTLINGER STADTMEISTERSCHAFT

IM SCHNELLSCHACH

Die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen 1920 e.V. lädt zur VIII. Offenen Tuttlinger Stadtmeisterschaft für Einzelspieler sehr herzlich ein.

TERMIN: Sonntag, 23.06.2002, 9.30 Uhr

MODUS: 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten, Schnell-schachregeln

Hauptpreise: EUR 350 / 250 / 150 / 100 / 75 / 50 / 40 / 30

Sonderpreise: Seniorenpreis (Stichtag 23.06.1942) EUR 50 / 25;

Jugendpreis (Stichtag 23.06.1982) EUR 50 / 25

Ratingpreise: DWZ < 2000, < 1800, < 1600 jeweils 50 EUR

Zahlreiche Sachpreise: Die Preise sind garantiert. Keine Mehrfachgewinne möglich. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung.

Das Preisgeld des ersten Platzes wird bei gleicher Punktzahl geteilt.

SPIELORT: Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen (Mühlenweg 15); (über Stuttgarter-Straße, Abfahrt "Schulzentrum")

STARTGELD: 10 EUR bei Voranmeldung; sonst 12 EUR. GM/IM freiverpflegung: Für Speisen und Getränke ist preiswert und reichhaltig gesorgt.

ANMELDUNG & INFOS: Andreas Dufner, Steigenweg 3, 78532 Tuttlingen, Tel: 07461/163303; Fax (bis spätestens 21.06.02): 07461/-68687; Email: stadtmeisterschaft@sgtuttlingen.de; oder am Spieltag bis 9.15 Uhr im Spiellokal

Auf Ihr Kommen freut sich die Schachgemeinschaft Donautal Tuttlingen. Besuchen Sie uns doch mal im Internet unter www.sgtuttlingen.de
28.Juni

2. Int. Weekend-Open Rommelshausen " Schachabteilung SpVgg Rommelshausen "

Termin: Fr 28. Juni (18.00 Uhr) bis So, 30. Juni 2 (ca. 20.00 Uhr)

Ort: Sporthalle der SpVgg Rommelshausen, Kelterstraße 82, 71394 Kernen-Rommelshausen, Tel. 07151-41395

Modus: 5 Runden Schweizer System; Computerauslösung mit Swiss-Chess. 40 Züge in 2 Std., 30 Min. für den Rest der Partie. Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, die schlechteste Wertung wird gestrichen. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Rundenplan: 1. Runde 28.06. 18.00 Uhr, 2. Runde 29.06. 9 Uhr, 3. Runde 29.06. 15.00 Uhr, 4. Runde 30.06. 9 Uhr, 5. Runde: 30.06. 15.00 Uhr. Siegerehrung spätestens 20:15 Uhr

Preise: 1.- 8 Platz: 500/300/200/150/100/50/40/30 Euro. Der erste Preis ist garantiert, die restlichen ab 55 zahlende Teilnehmer. Verteilung der Preise bei Punktgleichheit nach Hort-System. Ratingpreise: DWZ < 1600, < 1800, < 2000; Preise für Damen, Jugend und Senior: jeweils 1. Platz 60.- 2. Platz 40.- Sonderpreis fuer bestes 4er Team (4 Spieler aus einem Verein) von 100 Euro Keine doppelte Preisvergabe. Gesamtpreis mehr als 2000 Euro!

Startgeld: 25 Euro / Jugendliche 20 Euro bei Überweisung bis zum 15.06.2002; 28 Euro / Jugendliche 22 Euro bei Barzahlung am 28.06.2002; GM und IM sind startgeldfrei

Meldung: Durch Überweisung des Startgeldes auf Konto-Nr. 57 792 003 der Volksbank Kernen BLZ 602 626 93 (Kontoinhaber SAbt Rommelshausen) mit Angabe Name, Verein; bzw. Barzahlung am 28.06.2002 bis 17:30 Uhr. Alle Teilnehmer (auch bei Voranmeldung) müssen das ausgefüllte Meldformular bis 17:30 Uhr bei der Turnierleitung abgegeben haben. Der Turniersaal ist ab 17:00 Uhr geöffnet.

Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf 100 begrenzt.

Bereits angemeldet hat sich IM Frank Zeller (amtierender Württembergischer Meister)

Organisation: Vincenzo Giacomelli, Schillerstrasse 11, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711/3416017, E-Mail: starsign@surfeu.de

Turnierleitung: Markus Büchele, Markus@MBWeb-D-Sign.de, Martin Bried, Gerberstraße 4, 73650 Winterbach, Tel.: 07181/45331 E-Mail: MJBried@aol.com

Verpflegung: Vereinsgaststätte SpVgg Rommelshausen,

Unterkunft: Hotel Traube, Kernen-Rommelshausen, Tel. 07151-94320 (40 Euro/70 Euro)

29. Juni

13. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Kirchheim lädt alle Schachfreunde ein zur diesjährigen Schach-Stadtmeisterschaft um den Preis der Volksbank Kirchheim.

Termin: Samstag, den 29. Juni 2002 13.30 Uhr

Spielort: Schlossgymnasium Kirchheim/Teck Jesingerhalde 5

Modus: 9 Runden Einzelschnellschach à 15 Minuten CH-System

Startgeld: Voranmeldung bis 28.6. Erw. 8 □ Jugend 5 □, Spieltag: 10.-/7.- □
 Preise: Preisfonds 500.- □ Garantiert ab 60 TN; 200/100/50/25 + Jugend-Senioren-Damen-Ratingpreise
 Zahlreiche Sachpreise Kirchheimer Fachgeschäfte
 Anmeldung: Hans Haller Tel.07021/52195 E-mail: G.Haller@web.de; Thorsten Fischer 07021/54816

7. Juli

Schachcafé

Der SCHACHCLUB INGERSHEIM bietet beim Ingersheimer Dorffest am Sonntag dem 7. Juli von 14.00 bis 18.00 Uhr im Alten Rathaus von Kleingingersheim jedem am königlichen Spiel Interessierten die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die eine oder andere Partie zu spielen. Neben den bekannten Schachvarianten wie Blitz-, Tandem-, Tridem-, Quadro- und Räuberschach, können auch andere Strategiespiele unter fachkundiger Anleitung ausprobiert werden.

Wer lieber am Computer spielt kommt ebenfalls auf seine Kosten und kann zwischen diversen Programmen auswählen. Also, einfach mal vorbeischaun und einen Nachmittag mit Spiel und Spaß verbringen! Weitere Informationen unter 07142- 20162

7. Juli

Frühschoppen Blitzschachturnier

während des 14. Schwaikheimer Fleckenfest vom 6. - 8. Juli 2002

Veranstalter: Schachverein Schwaikheim
 Spielort: Schulhof der Eichendorffschule, Schulstraße, 71409 Schwaikheim
 Termin: Sonntag, 07. Juli 2002, Beginn: 10:00 Uhr
 Modus: Einzelturnier, 5 Minuten Bedenkzeit
 Preise: 50 / 40 / 30 / 20 / 10 Euro
 Startgeld: Erwachsene 5 Euro, Jugendliche 3 Euro
 Meldungen: bis 10:00 Uhr am Spielort bei der Turnierleitung Anfragen sind unter Amartin.seifert@t-online.de möglich.

Martin Seifert

6./7. Juli

11. Heinerfest-Schachpokal

Offene Aktivschach-Einzelmeisterschaft

Modus: 9 Runden Aktivschach nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Regeln für Aktivschach.
 Ort: Abendgymnasium Darmstadt, Martin-Buber-Straße 32, 64 287 Darmstadt
 Meldung: Voranmeldung bis 28. Juni 2002 durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachforum Darmstadt 1994 e.V., Kto.-Nr.: 633 305, Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) mit den üblichen Angaben. Auch vorangemeldete Spieler müssen rechtzeitig zur Registrierung erscheinen.
 Startgeld: Erwachsene: 5,- bei Voranmeldung, sonst 10,- Euro, Jugendliche: 2,50 bei Voranmeldung, sonst 5,- Euro, Titelträger (GM, IM, FM) sind startgeldfrei. Das Startgeld vorangemeldeteter Spieler, die nicht teilnehmen, verfällt.
 Info: Holger Bergmann, Traubenweg 84, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151 893623
 Preise: 1.-5. Platz: 150,-/ 100,-/ 50,-/ 40,-/ 30,- sowie Sachpreise für die Plätze 6 - 15. Rating- bzw. Sonderpreise gibt es nur bei mindestens drei Teilnehmern in der jeweiligen Kategorie. Bei Punktgleichheit entscheidet die Summenwertung; ist diese identisch, werden die Preise geteilt. In Zweifelsfällen erhält man einen Rating- vor einem Sonderpreis. Mehrfachgewinne sind nicht möglich. Preise werden nur bei Anwesenheit des Gewinners vergeben.
 Terminplan: 6.07.: 14:00 Uhr: Meldeschluss, Registrierung, 14:15 Uhr: Begrüßung, anschl Rd 1-4, am 7.07. ab 10.00 Rd 5-x, 17.00 Uhr Siegerehrung

20. Juli

14. Offenes Neckar-Erms-Turnier

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen e.V. laden Schachspieler aus Nah und Fern zu ihrem 14.Neckar-Erms-Turnier ein.

Termin: Samstag, 20.Juli 2002, Beginn: 13.30 Uhr, Anmelde schluss: 13.15 Uhr
 Ort: Kelter Neckartenzlingen, Kelterplatz, 72654 Neckartenz lingen
 Spielmodus: 9 Runden "CH-System", 15-Minuten-Partien
 Teilnehmer: maximal 100 Teilnehmer
 Startgeld: bei Voranmeldung: 8 Euro, am Turniertag 10 Euro, Jugendliche bis 18 Jahre: 5 / 8 Euro
 Preise: Garantierte Preise: Euro 150 / 100 / 75 / 50, dazu Sonderpreise (Damen, Jugend, DWZ-gestaffelt bei mindestens 5

Teilnehmern je Gruppe, Auslosung unter allen Teilnehmern usw.)

Meldung schriftlich oder telefonisch bei: Udo Ruprich, Mozartstr. 15, 71384 Weinstadt, Fsp: 07151-65259 oder Email: Udo.Ruprich@t-online.de

Udo Ruprich

Freudenstadt im Schwarzwald

Internationales Schachfestival und 14. Deutsche Seniorenmeisterschaft 05. - 14. Juli 2002 im Kongreßzentrum (über 1000 qm Spiel- und Analysefläche) 10 Tage Schach total + breitem nichtschachlichen Rahmenprogramm

IM-Turnier (10 - 14 T.)	05. - 13.07.
Deutsche Seniorenmeisterschaft	06.07.
Handikap-Simultan-Vergleich GM Thomas Luther gegen eine Auswahlmannschaft	06.07.
Mitternachtsblitzturnier 5 Min.	07.07.
Handikap-Simultan-Vergleich IM Karsten Volke gegen eine Kreis Freudenstadt Auswahl	mehrmals in der Woche
Simultan mit GM Taimanov, GM Luther und IM Volke	06. - 12.07.
Schwarzwald-Open A offen und B < DWZ 1800	06. - 09.07.
Seminarturnier 4 und 6 Tage mit Einzel und Gruppenanalyse unter Mitwirkung von GM Thomas Luther und	06. - 11.07.
IM Karsten Volke	12. - 14.07.
Schwarzwald-Kurzopen	05. - 14.07.

IM-Turnier (Rundenturnier) Fr. 05. - So. 14.07.2002

10 - 14 Teilnehmer, Kategorie 2 bis 4, ELO-Schnitt 2276-2325, Erfüllung von IM, WGM und WIM-Normen

Startgeld für Spieler

ELO 2150 - 2200 150.- □ / ELO 2205 - 2250 140.- □

ELO 2255 - 2300 130.- □ / ELO über 2300 120.- □

FM bis ELO 2300 120.- □ / FM über ELO 2300 100.- □

Es zählt die ELO vom 01.07.2002.

Bei Anmeldung und Überweisung bis zum 15.Juni, danach + 10.- .

Nur begrenzte Anzahl, Infos bei der Turnierorganisation

14. Offene Deutsche Seniorenmeisterschaft Fr. 05.- Sa. 13.07.2002

9 Runden Schweizer System, Runden täglich 9.00 - 14.00 Uhr, 5 h Spielzeit.

Runde 05.07. 16.00 Uhr. / 2. - 9. Runde 13.07. 9.00 Uhr

Preisfond 5000.- □, Preise für alle Teilnehmer

Schwarzwald- Open

Gruppe A offen und Gruppe B DWZ < 1800 06.-12.07.2002

7 Runden Schweizer System, 2h 40 Züge + 30 Minuten Rest.

Startgeld: Open A 30 □ (Jug. 20) Open B 20 □ (Jug. 10)

Preise: Open A 300/200/150/100/50 + Sachpreise für alle Open B Sachpreise für alle Teilnehmer

1.Rd. 15.00 Uhr, 2-7 Rd. jeweils 17.00 Uhr

Seminarturnier mit GM Thomas Luther und IM Karsten Volke

(1) 06. - 09.07. und (2) 06. - 11.07.

3 bis 5 Runden Schweizer System, 2h 40 Züge + 30 Minuten Rest

+ eine Handikapsimultan-Partie mit Turnierbedenkzeit gegen einen GM.

Aufteilung in 3 bis 4 gleichstarke Gruppen, ca. bis 1500, von 1500-1700, 1700-1900 und über DWZ 1900.

Das Turnier ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Einführung in Chess Base und Fritz,

4 - 6 h Gruppenanalyse, 3x bis 5x Einzelanalyse nach der Partie. Sachpreise für alle Teilnehmer.

Seminar 1 145 □ bei Überweisung bis zum 15.06.2002, ohne 160

Seminar 2 190 □ bei Überweisung bis zum 15.06.2002, ohne 210

Mitternachts-Blitzturnier 06.07.2002 20.00-00.30 Uhr

5 Minuten pro Spieler und Partie, 17x Ch-System

Startgeld 8.- □, Jugendliche 5.- □.

Preise: 150 / 100 / 75 / 50 + Sachpreise,

Schwarzwald- Kurzopen - 12.-14.07.2002

5 Runden Schweizer System, 2h 40 Züge + 30 Minuten Rest.

Startgeld: 20 □ (Jug. 10) Preise: 250/150/100/50 + Sachpreise

1.Rd. 12.07. 18.00 Uhr, Sa. 10 + 16 Uhr, So. 9 + 15 Uhr

Simultan gegen GM Taimanov, GM Luther und IM Volke

mehrmals in der Woche

30 Spieler, Brettgeld 10.- bis 15 □, Jugendliche 7.- bis 10.- □

Weiterhin u.a.

Klavierabend mit Mark Taimanov,
Aufführung der fernsehbekannten Bauernbühne Pfundtner
Nichtschachliches Rahmenprogramm für Begleitpersonen/Aktive
Einzelanalysen mit GM Luther und IM Volke gegen Entgelt möglich
Infos:

Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart

Tel: 0711-486190 (abends/Wochenende),

Fax: 0711-461760, Email: jlz@gmx.de

Kontonummer für Überweisungen

Noris Bank Stuttgart - Kto.Nr. 4660685001, BLZ 76026000

bitte Turniernamen mit angeben !!!

Übernachtungsmöglichkeiten in allen Preisklassen, Hotels, Pensionen,
Ferienwohnungen, Campingplatz über die Zimmervermittlung Kon-
gress - Touristik - Kur 07441-864-730

ONLINE - www.schach-info.de

28. Juli

19. offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sonntag, 28. Juli 2002

Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium Mechthildstraße (Innenstadt Rot-
tenburg)

Beginn: Meldeschluß 9.30 Uhr, Turnierbeginn 9.45 Uhr

Modus: Schnellschachmodus 11 Runden Schweizer System, 15 Mi-
nuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Startgeld: 13.- □ für Erwachsene, 8.- □ für Jugendliche bis 18 Jahre

Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus
250.- □, 4 weitere Geldpreise, 100% Startgeldausschüttung.
Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren,
Damen (wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte
teilnehmen) 100.- □ Geldpreis für den besten Spieler bis
DWZ 1900 sowie 2 weitere Geldpreise in dieser Kategorie.
50.- □ Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1700
sowie 1 weiterer Geldpreis in dieser Kategorie.

Teilnehmer: Die Anzahl ist begrenzt auf 80 Teilnehmer! Reihenfolge
der Anmeldungen entscheidet.

Voranmeldung bitte erst ab dem 15. Juli 2002 bei: Andreas Dornauf Tel:
07472/26653 (Anrufbeantworter) Fax: 07472/281427 Mail: ad@dorni-
mail.de

Baden-Baden-Open 2002

5. InFoScore-Cup

27.07. - 31.07

Offene Badische Meisterschaft

Mit freundlicher Unterstützung von

InFoScore

GRENKELEASING

Aktiengesellschaft

Veranstalter:

KARPOW-SCHACHZENTRUM BADEN-BADEN E.V.

www.karpow-schachzentrum.de

Modus:

7 Runden Schweizer-System; 2h / 40 Züge + 30 Min Rest; ELO- und
DWZ-Auswertung

Startgeld:

Euro 40 (Euro 30 für Jugendliche bis 18 Jahre) bei Überweisung bis zum
19.07.2002, Konto siehe unten; danach plus Euro 10, GM und IM start-
geldfrei

Ort:

Kongresshaus Baden-Baden, voll klimatisiert, Stadtmitte, Parkhaus

Zeitplan [Turnier]:

Sa 27.07.: Anm. bis 15.00 Uhr; 1. Runde: 16.00 Uhr; So 28.07.: 2.
Runde: 09.00 Uhr; 3. Runde: 15.00 Uhr; Mo 29.07.: 4. Runde: 15.00
Uhr; Di 30.07.: 5. Runde: 09.00 Uhr; 6. Runde: 15.00 Uhr; Mi 31.07.: 7.
Runde: 09.00 Uhr; Siegerehrung 15.00 Uhr

Unterkunft:

Siehe Rückseite; weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Baden-
Baden Marketing, Tel. 07221-275200

RAHMENVERANSTALTUNG:

?Vortrag: "Angewandte Schachpsychologie" von Dr. Reinhard Munzert,
Sonntag 20:15 Uhr

?Tageshighlights mit GM Ketino Kachiani-Gersinska im Kongresshaus
Montag- und Dienstagabend ab 20:00

Preise (> Euro 7.000):

OPEN-Turnier (offen für alle):

Preise: 1.200+Pokal/ 600/ 400/ 300/ 200/ 150/ 100; U 18: 150 + Pokal /
100/ 50; U 18 w: 50 + Pokal; U 16: 150 + Pokal/ 100/ 50; U 14 /U 12 /U
10 wertvolle Sachpreise + Pokal; Damen: 100/ 50; Senioren: 100/ 50;
Größte DWZ-Verbesserung: 100/ 50; Mannschaftswertung: 160/ 120;
Beste Vierermannschaft mit Spielern aus dem gleichen Verein (Stichtag
01.07.2002)

Ratingpreise DWZ < 1800: 100/ 50; DWZ < 2000: 100/ 50; DWZ <
2200: 100/ 50

OFFENE BADISCHE MEISTERSCHAFT

Der bestplatzierte Spieler des Badischen Schachverbandes ist für die fol-
gende Badische Meisterschaft quali-fiziert und erhält Euro 300 und
einen Siegerpokal, der nächstplatzierte für das Meister-Anwärterturnier
und die folgenden 10 für das Hauptturnier.

B-Turnier (bis DWZ 1700):

Preise: 300 + Pokal/ 200/ 100; U 18: 50 + Pokal; U 16: 50 + Pokal; U 14
/U 12 /U 10 wertvolle Sachpreise + Pokal; Größte DWZ-Verbesserung:
100/ 50

Senioren-Turnier (ab Jahrgang 1942):

Preise: 300 + Pokal/ 200/ 100; Größte DWZ-Verbesserung: 100/ 50;
Ratingpreise DWZ < 1800: 100/ 50; Ratingpreise DWZ < 2000: 100/ 50;
Mit Ausnahme des Mannschaftspreises sind keine Doppelgewinne mög-
lich! Außer den Plätzen 1-6 beim O-pen (Hort-Wertung) erfolgt die
Preis -Verteilung bei Punktgleichheit nach Buchholz, eine Streichwer-
tung, FIDE-Schlussablenberichtigung ANMELDUNG & INFORMA-
TION

ANMELDUNG:

Verbindliche Anmeldung durch Überweisung des Startgeldes;; Karpow-
Schachzentrum, Sparkasse Baden-Baden, BLZ; 66250030, Konto-Nr.
81919 unter Angabe von: Name.; Vorname, Geburtsdatum, Verein, Tur-
niergruppe und; Jugendgruppe falls abweichend zum Geburtsdatum.;

INFORMATION:

Turnierorganisator: Christian Bossert; Email: cbossert@grenke.de Tele-
fon: +49-07221-5007-111; (d) oder +49-07221-392910 (p); www.karpow-schachzentrum.de;

Unterkünfte

Reservierungen für Hotelzimmer können generell über die Baden-Baden
Marketing GmbH, Tel. 07221/275200 gemacht werden. Bei der BBM
können Sie auch ein Gastgeberverzeichnis anfordern (hier sind auch die
Standardpreise abgedruckt).

Partner des 5. InFoScore-Cup BADEN-BADEN-OPEN 2002:

Queens-Hotel (Kat. First Class; schachfreundliches Hotel; das Queens-
Hotel bietet für den InFoScore-Cup Konditionen an: Euro 71 pro
EZ/Tag, Euro 97 pro DZ/Tag, Frühstück inkl., Comfort-Zimmer; plus
Euro 10 pro Tag); s. www.queens-hotels.com; Tel. 07221 / 219-0 - Bitte
bei der Buchung Stichwort "Schachcup 270702" angeben.

Hotel Haus Reichert (Kat. Business; sehr schön und sehr nah!) Tel.
07221 / 9080; Sonderkonditionen für Schachfreunde DZ Euro 90, EZ
Euro 60, Frühstück inkl., Sofienstr. 4; Siehe www.hotelhausreichert.de

Brandau Unternehmensgruppe Tel. 07221 / 306-0 oder 31370; günstige
empfehlenswerte Unterkünfte in Kongresshausnähe: **Hotel Alte
Laterne**, Gernsbacher Straße 10; 76530 Baden-Baden, Löh am Augu-
staplatz, Lichtentaler Straße 19, Hotel Bischoff, Römerplatz 2;

SCHACHFREUNDLICHE HOTELS

Nachfolgend eine Auswahl an Hotels, die bereits von anderen Schach-
spielern bevorzugt wurden. Das Prädi-kat "Schachfreundliches Hotel"
wurde 1997 vom Karpow-Schachzentrum für Hotels vergeben, die sich
Schachspielern verbunden fühlen.

Steigenberger Europäischer Hof (Kat. First Class; schachfreundliches
Hotel); Tel. 07221/9933-0

Der Kleine Prinz (Kat. First Class; schachfreundliches Hotel); Tel.
07221/3464

Bad-Hotel zum Hirsch (Kat. Business; schachfreundliches Hotel); Tel.
07221/939-0

Kappellmann Akzent-Hotel (Kat. Business; schachfreundliches Hotel);
Tel. 07221/355-0

Am Friedrichsbad (Kat. Komfort I); Tel. 07221/271046

Stephanie (Kat. Komfort I); Tel. 07221-33029 oder 33020

Römerhof (Kat. Komfort I); Tel. 07221-23415 oder 390629

Am Markt (Kat. Komfort II); Tel. 07221-2704-0

Gasthof Cäcilienberg (Kat. Standard; schachfreundliches Hotel; in
Lichtental); Tel. 07221-72297

Rebenhof (Kat. Komfort I; schachfreundliches Hotel; in Neuweier);
Tel. 07223-96310

Roederhof (Kat. Komfort II, in Neuweier); Tel. 07223-52044

Privatzimmer und Ferienwohnungen-Appartements gibt es sowohl in der Stadt selbst als auch in den Vororten. Fordern Sie dazu unbedingt bei der BBM (Tel. 07221-275200) das Gastgeberverzeichnis an.

Die **Jugendherberge** ist 2 km vom Kongresshaus entfernt in der Weststadt (7 Gehminuten ab

Bushaltestelle "Große Dollenstraße"), Tel. 07221-52223, Fax 07221-60012

1. August

SIMULTANTURNIER: FM Gerd Euler

aus SSG Hungen Lich aktuelle DWZ:2337 aktuelle Elo:2413, spielt gegen 30 Spieler simultan am Do, 1. August 2002, 20.00 Uhr Im Gasthof Krone, 82281 Schlier

Unkostenbeitrag: 5 € Veranstalter: Schachfreunde Wetzisreute

Anmeldung und Info: Wolfgang Egger, Tel: 07529-3245, Fax: 07529-911907 oder Thomas Heyer, Schubertweg 1, 88267 Vogt, Tel.: 07529-912110, email t.heyer@web.de

3. August

13. Friedrichshafener Promenadeturnier

Veranstalter: Schachverein Friedrichshafen e.V.

Termin: Samstag, 3. August 02 9.30 Uhr (Meldeschluß 9 Uhr) Ende ca. 18.00 h

Ort: offenes Foyer des Graf-Zeppelin-Hauses (GZH) an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen) ca. 100 m vom bisherigen Spiellokal "Lammgarten".

Modus: 7 Runden Schweizer System; 20 Minuten je Spieler / Partie

Gruppen: A-Gruppe (ab DWZ 1800) und B-Gruppe (übrige TN)

Preise: A-Gruppe: 300 + Pokal, 150 + Pokal, 100 + Pokal, 50, 30 EUR

B-Gruppe: 100 + Pokal, 50 + Pokal, 35 + Pokal, 25, 20 EUR Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt. Bei weniger als 100 Teilnehmern (2001: 210) evtl. anteilige Kürzung des Preisgeldes.

Prämierung der besten Jugendlichen (1984/86) / Senioren (ab 1942 Jahre) Bei 7 Punkten (aus 7 Partien): + 25 EUR Erfolgsprämie in beiden Gruppen !

Startgeld: 13,- EUR (bis 18 Jahre 8,- EUR) bei Nachmeldung: + 2,-

Anmeldung: bis 29.7. durch Überweisung des Startgeldes auf Konto 120100 bei Sparkasse Bodensee (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Bei mehr als 4 Spielern bitte Spielgarnituren mibringen.

Infos: Tilo Balzer 07542-4545 / e-mail: tilo.balzer@t-online.de

Tilo Balzer

17. August

Schachclub Leinfelden e.V. präsentiert:

3. Internationale Leinfeldener Schachtage

unter der Schirmherrschaft des

Leinfeldener-Echterdinger Oberbürgermeisters Roland Klenk

ELO-Open, Amateur-Open und Senioren-Open

17. - 21. August 2002

FILDERHALLE Leinfelden

Grosser Saal

mit den internationalen Titelträgern: (Stand 15.05.2002)

GM Thomas Luther (GER), GM Simen Agdestein (NOR), GM Roland Schmaltz (GER), GM Dibyendu Barua (IND), GM Petr Haba (CZE), GM Eckhard Schmittsiehl (GER), GM Philipp Schlosser (GER), GM Janis Klovans (LAT), WGM Vesna Misanovic (BIH), IM Surya Ganguly (IND), IM Sandipan Chanda (IND), IM Frank Zeller (GER), IM Viesturs Meijers (LAT), IM Ponnur. Konguvel (IND), WIM C. Barua (IND)

Spielort: FILDERHALLE Leinfelden, Bahnhofstrasse 61, 70771 Leinfelden. Grosser Saal, heller vollklimatisierter Saal auf 2 Ebenen Grosses Foyer auf 2 Ebenen, mit preisgünstiger Eigenbewirtung, Spiel- und Analysemöglichkeiten, sowie Livekommentierung

Im Turniersaal ist Rauch- und Handyverbot!

Ausrichter: Schachclub Leinfelden e.V., Beethovenstrasse 21, 70771 Leinfelden; <http://www.sc-leinfelden.de>

Turnierleitung: Jürgen Lenz und Georg Richter

Anmeldung: Überweisung bis zum 10.08.2002 auf Konto 57013174 SC Leinfelden, KSK Esslingen (BLZ 611 500 20) unter Angabe von Name, Verein, Geburtsdatum, DWZ/ELO und Turnier.

Meldeschluß: Samstag, 17.8.2002 um 11.00 Uhr. Jeder Teilnehmer muss sich persönlich registrieren.

Zeitplan: Sa. 17.08. um 11.30 Uhr Begrüssung; 1. Rde: 12.00

Uhr; So-Mi 3.-9. Rde; ab 15.00 Uhr Siegerehrung

ELO-Open

Modus: 9 Runden CH-System, DWZ und ELO-Auswertung. Für Spieler mit internationaler ELO-Zahl oder DWZ > 1900

Bedenkzeit: 40 Züge/2 Stunden + 30 Minuten für den Rest der Partie

Startgeld: 50 Euro, 30 Euro für Jugendliche GM, WGM, IM und WIM sowie Spieler/innen ELO > 2450 startgeldfrei bei Anmeldung/Überweisung bis 10. August 2002 bei telefonischer Anmeldung oder E-Mail bis 13. August +5 Euro bei Anmeldung am Turniertag +10 Euro

Preise: 1200/1000/750/500/400/300/200/100/80/70/60/50.- Platz 13-20 Sachpreise bei Punktgleichheit werden die Geldpreise nach dem "Luganer System" verteilt. Der 1.Preis ist garantiert, alle anderen Preise ab 80 Vollzahler Sonderpreise: je 100.- Euro für: Beste Frau, bester Senior, bester Jugendlicher U18, bester Jugendlicher U16, bester Jugendlicher U14 Internationale ELO < 2200, DWZ ohne ELO Die Preise sind ab jeweils 3 Teilnehmer pro Gruppe garantiert. Keine Doppelpreise !

Amateur-Open

Modus: 9 Runden CH-System, DWZ-Auswertung Für Spieler mit DWZ-Zahl < 1900

Bedenkzeit: 40 Züge/2 Stunden + 30 Minuten für den Rest der Partie

Startgeld: 35 Euro, 25 Euro für Jugendliche bei Anmeldung/Überweisung bis 10. August 2002 bei telefonischer Anmeldung oder E-Mail bis 13. August +5 Euro bei Anmeldung am Turniertag +10 Euro

Preise: 300/250/200/150/125/100/75/50 / 50/50/50/50.- Euro bei Punktgleichheit werden die Geldpreise nach dem "Luganer System" verteilt. Der 1.Preis ist garantiert, alle anderen Preise ab 50 Vollzahler Sonderpreise: je 70.- Euro für: Beste Frau, bester Senior, bester Jugendlicher U18, bester Jugendlicher U16, bester Jugendlicher U14 DWZ < 2000, DWZ < 1800 und DWZ < 1600 Die Preise sind ab jeweils 3 Teilnehmer pro Gruppe garantiert. Keine Doppelpreise !

Senioren-Open

Modus: 7 Runden CH-System, DWZ-Auswertung, Für Herren Jahrgang 1942 und älter, für Damen Jahrgang 1952 und älter

Bedenkzeit: 40 Züge/2 Stunden + 30 Minuten für den Rest der Partie

Startgeld: 25 Euro

Preise: Geld- und Sachpreise für alle Teilnehmer pro 10 Teilnehmer ein Geldpreis.

Unterkunft: Hotel Krone *** Offizielles Turnierhotel der 3. Internationalen Leinfeldener Schachtage Anschrift: Stuttgarter Strasse 45-47, 71444 Steinenbronn Telefon (07157) 733-0, Telefax (07157) 733-177 E-Mail: info@hotel-krone-steinenbronn.de Internet: <http://www.hotel-krone-steinenbronn.de> Ausstattung: Hotel der Drei-Sterne-Kategorie, 45 Einzelzimmer, 8 Doppelzimmer, Hallenbad und Sauna, alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC, ca. 10 Minuten Fahrtzeit zum Spiellokal, Bus hält direkt vor dem Hotel Preise: EZ: 50 Euro, DZ: 70 Euro incl. Frühstücksbuffet

Anreise: Bahn: bis Stuttgart Hauptbahnhof, dann mit den Linien S-Bahn S2/S3 oder Strassenbahn U5 bis Leinfelden. Flug: Flughafen Stuttgart mit der S2/S3 bis Leinfelden (2 Stationen) Auto: Autobahn A8 Ausfahrt Leinfelden- Echterdingen/Möhringen. Dann der Beschilderung Filderhalle folgen.

Sieger: 2000: ELO-Open: GM Roland Schmaltz Amat.-Open: Dietrich Koss 2001: ELO-Open GM Roland Schmaltz Amat.-Open.: Martin Wühl Senioren: Peter-Michael Gerhardt

30. Aug. - 7. Sept.

18. Senioren-Schachturnier

Veranstalter: Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr e.V

Termin: vom 30. Aug. bis 7. Sept. 2002

Teilnahmeberechtigt :

Herren Jahrgang 1942 und älter, Damen Jahrgang 1947 und älter

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 16. August 2002 auf das unten angegebene Konto. Max. 55 Teilnehmer. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Dazu sind unbedingt folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: Name, Vereinszugehörigkeit, DWZ.

Termine

Begrüßung am Freitag, 30. August 2002, 16:30 Uhr, 1. Runde: 30. 08., 17.00 Uhr, 2. bis 9. Runde täglich ab 9.00 Uhr, Preisverteilung am Samstag, 7. Sept. 2002, ab 15.00 Uhr

Spielort

Im eigenen Spiellokal (mit Bewirtung nach Hausfrauenart), Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Tur-

niers).Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 EUR, Einzahlung auf Konto 200 490 407 Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart, (BLZ 600 908 00) >> Name, Verein und DWZ nicht vergessen ! << bis spätestens 16. 8. 2002. Bei mehr als 55 Anmeldungen zählt die Reihenfolge. Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise

150,-/100,-/50,-/8 x 40 EUR, 8 x 30 EUR, 8 x 20 EUR für die ersten 27 TN, 50,- 30,- EUR für die beiden besten TN unter 1600 DWZ bei mindestens 40 TN. Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise. Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise.

Informationen und Anmeldung zum Turnier bei:

Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711-6876654

7. Sept

Otto Beck Gedächtnisturnier

Ausrichter: Schachclub Neckarsulm e. V.

Ort: Haus der Vereine Neckarsulm, Steinacherstr. 71 (Lehrsaal DRK)

Termin: Samstag 07.09.2002 um 10.00 Uhr

Startgeld Bei Vorauszahlung / Kontoeingang bis 05.09.02: Jugendliche 5,50; Erwachsene 11,50 ;Am Turniertag 12,50 / 6,50; IM und GM frei;

Anmeldung: Voranmeldung auf Vereinskonto 9497339 bei KSK Heilbronn BLZ 620 500 00, Am Turniertag von 9.00-9.45 Uhr

Modus: Neun Runden Schweizer System mit Computerauslösung

Bedenkzeit: Zwanzig Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE - Schnellschachregeln

Stichtag: Jugend 01.01.1984; Senioren 01.01.1942

Preisfond: 1.-5. Platz 250,- / 150,- / 100,- / 75,- / 60,- / 50,- / Seniorenpreis 50,- / Rating DWZ 1900-1701 50,- / DWZ 1700-1500 45,- / DWZ < 150040,- / Jugend 1.-3. Platz 40,- / 30,- / 20,- / Zusätzlich viele Sachpreise, keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung, Ratingpreise nur bei nachprüfbarer DWZ

Sonstiges: Rauchverbot im Turniersaal, Für Getränke und kleine Speisen wird gesorgt

Infos: Udo Heckmann, Lerchenstrasse 50 in 74172 Neckarsulm, E-Mail: udo.heckmann@t-online.de

17. September

3. Internationale Leinfeldener Schachtage AMATEUROPEN

Modus: 9 Runden Schweizer System, DWZ-Auswertung
Für Spieler DWZ > 1900

Bedenkzeit: 40 Züge 2 Std. + 30 min. für den Rest der Partie

Startgeld: 35.- □, Jugendliche 25 □ Bei Anmeldung und Überweisung bis Freitag, den 10.08.2001 Telefonisch/per Email bis 13.08.2001 + 5.- □, am Spieltag + 10.- □

Preise: 300/250/200/150 / 125 / 100 / 75 / 50 / 50 / 50 / 50 / 50 □
Platz 13 - 20 Sachpreise Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise nach dem "Luganer System" verteilt, 1.Preis ist garantiert, alle anderen ab 50 Vollzahler Sonderpreise für beste Dame, Senior, Jugend U18, U16, U14 DWZ ohne ELO < 2000, < 1800, < 1600 je 70.- □ Preise sind ab jeweils 3 Teilnehmer pro Gruppe garantiert. Keine Doppelpreise.

Meldeschluss: 17.08.2001 um 11.00 Uhr, jeder Teilnehmer muß sich persönlich registrieren

Terminplan: 17.08. Begrüßung 11.30 Uhr

17.08. 1.Rd. 12.00 Uhr / 2.Rd. 18.00 - 23.00 Uhr

18.08. 3.Rd. 10.00 Uhr / 4.Rd. 16.00 - 21.00 Uhr etc

21.08. 9.Rd. 10.00 Uhr / anschliessend Siegerehrung

3. Oktober

Turniername 12. Schach-Open Pfullinger Herbst

Veranstalter Schachfreunde Pfullingen

Ort 72793 Pfullingen, Schloss-Schule, Vortragssaal (Stadtmitte, Nähe Kurt-App-Sporthalle)

Termin Donnerstag, 3. Oktober 2002 (Feiertag), 13.30 Uhr

Meldeschluss am Spieltag bis 13.00 Uhr oder Voranmeldung unter <http://schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net>

Modus 9 Runden, CH-System Es gelten FIDE Schnellschachregeln

Bedenkzeit 15 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld Erwachsene ? 10,00, Jugendliche bis 18 Jahre ? 6,00

Preise 1. Preis ? 200,00 garantiert, 2. ? 100,00, 3. ? 50,00, Ratingpreise, Seniorenpreis, Jugendpreis

Anmeldung am Spieltag oder online unter <http://schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net>

Infos DieterEinwiller@t-online.de oder Tel. 07121/87211

Sonstiges Preise ab 60 TN garantiert, darunter Ausschüttung Startgeld, Preisgünstige Verpflegung

Ende des redaktionellen Teils der Rochade W rttemberg